

Masterplan Spiel- und Begegnungsraum **GRENCHEN**

Schlussbericht
Version 02. Oktober 2025

Zusammenfassung

Der **Masterplan Spiel- und Begegnungsraum** der Stadt Grenchen verfolgt das Ziel, bestehende Freiräume bedarfsgerecht weiterzuentwickeln, Versorgungslücken zu schliessen und dabei auf vorhandene Ressourcen zurückzugreifen. Es formuliert übergeordnete Empfehlungen auf drei Ebenen – Prozess, Betrieblich und Räumlich – und strebt eine nachhaltige, partizipative und differenzierte Gestaltung öffentlicher Spiel- und Begegnungsräume an.

Auf **Prozessebene** wird die Bedeutung partizipativer Planungsverfahren betont. Kinder, Jugendliche und Erwachsene sollen als Expert*innen ihrer Lebenswelt in Planungen einbezogen werden. Professionell begleitete Beteiligungsprozesse, insbesondere durch soziokulturelle Animatorinnen, stellen die Bedürfnisse der Nutzenden ins Zentrum. Die naturnahe Gestaltung bestehender Räume – etwa Schulhöfe – wird mit Blick auf Klimaanpassung und Biodiversität empfohlen. Die Umsetzung soll schrittweise entlang der vier räumlichen Schwerpunkte (Zentrumsräume, Schulareale, Quartiersspielplätze, Potenzialräume) erfolgen.

Auf **betrieblicher Ebene** wird Öffnung und Kooperation angestrebt. Bestehende Nutzungseinschränkungen, etwa auf Schularealen, sollen durch positive, gemeinsam erarbeitete Nutzungsreglemente ersetzt werden. Die Öffnung von Kindergärten für das Quartier – zunächst pilotweise – wird als Möglichkeit zur Verbesserung der Versorgung für Kleinkinder hervorgehoben. Regelmässige Wartung und Inspektion der Anlagen gemäss geltenden Normen (SN EN 1176-7) wird zur Sicherstellung von Sicherheit und Funktionalität gefordert.

Auf **räumlicher Ebene** werden vier Raumtypen vertieft betrachtet:

Zentrumsräume sollen im Rahmen eines integrativen Entwicklungsprozesses als sozialräumlich bedeutsames Band weiterentwickelt werden.

Schulareale bieten grosse Potenziale als öffentlich nutzbare Quartierressourcen, die durch partizipative Umgestaltung langfristig gesichert werden sollen.

Quartiersspielplätze sind flächendeckend vorhanden, bedürfen jedoch einer stärkeren Differenzierung hinsichtlich Zielgruppen und Themen.

Potenzialräume wie Kindergartenumgebungen, ungenutzte Freiflächen und Sportareale bieten gezielte Möglichkeiten zur Schliessung von Versorgungslücken und sollen unter Einbezug der Eigentümerschaften (z. B. Kirche) weiterentwickelt werden.

Ein **Massnahmenplan** priorisiert die empfohlenen Massnahmen nach Raumtyp und Dringlichkeit. Ergänzt wird der Masterplan durch die Idee eines übergeordneten Stadtspielplatzes sowie temporärer Pop-up-Angebote für kalte Jahreszeiten. Insgesamt verfolgt das der Masterplan einen ganzheitlichen, sozialräumlich orientierten Ansatz zur Aufwertung des öffentlichen Raums für alle Generationen.

Im Rahmen des Masterplans Spiel- und Begegnungsraum dienen die **Objektblätter** der systematischen Zusammenfassung der Ergebnisse für jeden betrachteten Raum. Sie dokumentieren die raumspezifischen Analysen aus unterschiedlichen Perspektiven und führen diese in der Rubrik „Synthese“ zusammen.

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	4
1.1 Auftrag und Zielsetzung.....	4
1.2 Organisation und Beteiligte.....	5
2. Vorgehen und Methodik	6
2.1 Phase 1.....	6
2.2 Phase 2.....	7
2.3 Aufbau Produkte	8
3. Inhalt des Masterplans Spiel- und Begegnungsraum	12
3.1 Karten	12
3.2 Objektblätter.....	20
3.3 Raumkategorien und Einzugsradien.....	21
4. Übergeordnete Empfehlungen	22
4.1 Prozess Ebene	22
4.2 Betriebliche Ebene.....	24
4.3 Räumliche Ebene	26
5. Massnahmenplan	31
6. Schlussbemerkungen und Dank	35
Anhang	36
<i>Grundlagen zu generationenverbindenden Spiel- und Begegnungsplätzen</i>	
Weshalb Freiräume qualitativ bewerten?	
Zielgruppe Kinder und deren Nutzungsansprüche	
Zielgruppe Erwachsene und deren Nutzungsansprüche	
Übergeordnete Qualitätskriterien von Spiel- und Begegnungsräumen	
5 abwechslungsreiche Spielbereiche	
<i>Dokumente, die in den Bericht einfliessen</i>	
<i>Karten.....</i>	
<i>Objektblätter</i>	

1. Ausgangslage

Die Stadt Grenchen lädt SpielRaum ein, die zehn Spielplätze der Stadt Grenchen unter Einbezug von Kindern, Eltern und Anwohnenden zu analysieren und darauf aufbauend eine langfristige Strategie für die Entwicklung der Freiräume zu erarbeiten. Für diese öffentlichen Spielplätze gilt es zudem einzelne Massnahmen und Prioritäten aufzuzeigen.

Auszug aus Projekt Unicef Kinderfreundliche Gemeinde, Aktionsplan II

Kinderfreundlich gestaltete Freiräume und Spielplätze sind die Visitenkarte einer lebenswerten Gemeinde und weisen einen sozialen Mehrwert auf. Sie ziehen Familien an und werten das Ortsbild auf. Mit einem Masterplan Spiel- und Begegnungsraum (Spielraumkonzept) hat die Stadt eine langfristige Strategie für eine bedarfsgerechte und qualitätsvolle Entwicklung ihrer Spiel- und Begegnungsräume.

Für Kinder ist Spielen ein natürliches Bedürfnis. Spielend lernen sie viel fürs spätere Leben. Darum sollte vermehrt Wert auf qualitativ gute Spielplätze in den Quartieren gelegt werden, denn Kinder lernen im Spiel mit sich und anderen:

- sich zu bewegen
- soziale Kontakte zu knüpfen
- sich in grösseren Gruppen zu verhalten
- sich durchzusetzen
- Regeln einzuhalten
- selbstständig zu sein und sich und ihre Umwelt zu organisieren.

Kinderfreundliche Spielräume bieten konkret:

- Möglichkeiten zum Gestalten, Bewegen, Verstecken, Entdecken und Spielen
- Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien wie Wasser, Steine, Sand und Holz
- Eine Plattform für Begegnungen zwischen Generationen
- Schattenplätze und Nischen als Rückzugsorte zum Verstecken
- Lebensraum für heimische Pflanzen und Tiere

1.1 Auftrag und Zielsetzung

SpielRaum bietet der Stadt Grenchen eine langfristige Strategie für die bedarfsgerechte Entwicklung der Spiel- und Begegnungsräume in der Gemeinde. Die Stadt Grenchen erhält mit dem vorliegenden Angebot einen umfassenden Überblick über die Verteilung (Karten), die Qualität (Objektblätter) und das

Entwicklungspotenzial (Massnahmenplan) der bestehenden öffentlichen Spiel- und Begegnungsräume.

Dies geschieht mittels Begehungen (Raumanalysen) durch SpielRaum und durch geeignete Formen der Befragung der Bevölkerung (Bedarfsanalyse). Da Grenchen über das Label «kinderfreundliche Gemeinde» verfügt, ist es zielführend, u.a. die Kinder, als Nutzende der Spielplätze, gezielt in die Analyse einzubeziehen. Hierfür bietet SpielRaum mit seinem interdisziplinären Team die nötige Expertise und Erfahrung.

Aus diesen Ergebnissen erarbeitet SpielRaum eine langfristige Strategie, erstellt Empfehlungen und formuliert für die zehn öffentlichen Spielplätze Massnahmen, welche gemeinsam mit der Auftraggeberin und der Projektgruppe in verschiedene Prioritätsstufen eingeteilt werden. Dabei bezieht SpielRaum die Kriterien der Kinderfreundlichkeit von Pro Juventute, bei deren Erstellung SpielRaum mitbeteiligt war, mit ein.

Produkte: Karten
 Objektblätter
 Massnahmenplan

1.2 Organisation und Beteiligte

Eine fachliche Fokusgruppe seitens der Gemeinde Grenchen, unterstützt durch die ISG, spiegelte die Zwischenergebnisse und steuerte Hinweise zu lokalen Gegebenheiten hinzu.

Fokusgruppe:

Carmen von Allmen (Projekt- und Bauleitung Hochbau)
Chantal Heusser (ISG)
Daniel Stauffer (Leiter Werkhof)
Dominic Jost (Sicherheitsbeauftragter Stadt Grenchen)
Fabian Affolter (JUKO)
Frank Schubert (JUKO)
Jenny Mattila (Koordinator Kultur, Sport und Freizeit /
Standortförderung - Kinder- und Jugenddelegierte/r)
Kevin Delaquis (Stv. Leiter Werkhof)
Mike Brotschi (ehem. Koordinator Kultur, Sport und Freizeit /
Standortförderung - Kinder- und Jugenddelegierte/r)
Sven Schär (Stadtschreiber)

SpielRaum:

Anne Wegmüller, Projektleiterin
Luca Jenal, Projektleiterin
Andreas König, Praktikant

2. Vorgehen und Methodik

Die Erarbeitung des Masterplans Spiel- und Begegnung Grenchen unterteilt sich in zwei Phasen:

In der ersten Phase ergeben sich durch die Bedarfsanalyse Karten und Objektblätter mit Empfehlungen.

In einer zweiten Phase werden diese mit der Fokusgruppe besprochen und in Prioritätsstufen eingeteilt, woraus sich der Massnahmenplan entwickelt.

2.1 Phase 1

Die Ergebnisse der ersten Phase werden auf Objektblättern sowie den Karten festgehalten. Die Sicht auf die Räume wird aus drei verschiedenen Blickwinkeln abgeholt:

Raumanalyse aus Fachsicht durch SpielRaum

Die Begehungen der öffentlichen Spielplätze und Aussenräume wurden im April 2025 durch SpielRaum durchgeführt. Die Bewertung erfolgte anhand eines Bewertungsrasters.

Im Rahmen der Raumanalyse wurden zehn Räume durch zwei Fachpersonen von SpielRaum begangen und systematisch erfasst. Dabei wurden auf den Objektblättern qualitative Merkmale der einzelnen Räume dokumentiert. Die Analyse umfasst sowohl die Rahmenbedingungen als auch die Qualität der Freiräume nach allgemeinen Merkmalen und differenziert nach einzelnen Spielbereichen.

Output

Karte: Ist-Situation - mit den bestehenden Räumen inkl. Erreichbarkeit und Zugänglichkeit

Objektblätter: mit systematischer Übersicht der Analyse aus Fachsicht SpielRaum

Bedarfsanalyse

Bedarfsanalyse durch Nutzende

An mehreren Nachmittagen werden die Nutzenden (Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen) zu den zehn definierten Räumen befragt.

Durchgeführt werden die Anlässe von den Verantwortlichen der Quartiersspielplätze auf ihren Plätzen an mehreren Tagen. Der Anlass wird gecoacht durch Spielraum.

Teilgenommen haben an den Anlässen ca. 90 Kinder und Jugendliche unter 25.

Output

*Objektblätter Nutzer*innen: Beurteilung nach den fünf Spielbereichen;
wichtige Informationen zu Bedürfnissen und
Eigenschaften der zehn Spiel- und Begegnungsräume
aus Sicht der Nutzenden*

Bedarfsanalyse durch Fokusgruppe

In einem Workshop am 24. April 2025 wird die Fokusgruppe eingeladen ihre Sicht auf die Einzelräume sowie die Gesamtabdeckung der Spiel- und Begegnungsräume unter Berücksichtigung der Bevölkerungsdichte zu teilen.

Die Zusammenstellung der Fokusgruppe sorgt für eine interdisziplinäre Sicht.

Output

*Karte: Potenzialräume / mögliche Standorte Stadtspielplatz
Objektblätter Fokusgruppe: Wichtige Informationen zu Bedürfnissen und
Eigenschaften der zehn Spiel- und Begegnungsräume
aus Sicht der Fokusgruppe*

2.2 Phase 2

Auf der Grundlage der Resultate aus der Bedarfsermittlung sowie der Raumanalyse und Bewertung aus Fachsicht entwickelte SpielRaum für jeden Raum spezifische Empfehlungen. Diese Empfehlungen und deren Priorisierung werden auf den Objektblättern unter dem Kapitel Synthese pro Raum festgehalten.

Die Ideen und Massnahmen werden in einem Onlineaustausch am 25. Juni 2025 mit der Projektgruppe priorisiert und im Produkt Massnahmenplan festgehalten.

Output

*Karte: Räumliche Schwerpunkte und Kategorisierung
Objektblätter Synthese: Auf den Objektblättern in der Rubrik Synthese wird die
Priorisierung festgehalten*

2.3 Aufbau Produkte

Objektblätter

Erläuterung zu den Diagrammen

Die Bewertungen erfolgen auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 4 (sehr gut) und sind in den einzelnen Kategorien als Balkendiagramme dargestellt. Die orangefarbenen Striche markieren den Medianwert aller bewerteten Aussenräume und zeigen, wie die einzelnen Räume im Vergleich zu den übrigen abschneiden.

Allgemeine Informationen zum Freiraum:

- Freiraum (Nummer und Name)
- Adresse
- Kategorie
- Erreichbarkeit
- Zugänglichkeit
- Öffnungszeiten
- Zielgruppe

Kategorie Rahmenbedingungen: Bewertung von 1-4 (1 schlecht, 4 sehr gut)

- Zugänglichkeit und Verkehr
- Atmosphäre
- Naturnähe
- Reglemente und Verbote
- Sicherheit und Barrierefreiheit
- Nutzungsspuren

Kategorie Freiraumqualität: Bewertung von 1-4 (1 schlecht, 4 sehr gut) beurteilt.

Allgemein:

- Allgemeiner Zustand
- Ausstattung und Infrastruktur
- Raumgestaltung / Raumgliederung
- Sicherheit Elemente
- Multifunktionalität
- Materialvielfalt
- Altersgerechte Angebote

Freiraumqualität:

Nach den fünf Spiel- und Aufenthaltsbereichen:

- Bewegen
- Erleben und Beobachten
- Begegnen und Austauschen
- Verstecken und Ausruhen
- Gestalten, Verändern, Bauen

Nutzer*innensicht (Ergebnisse aus der Nutzer*innenumfrage auf den Quartiersspielplätzen)

- Bewertung der fünf Spielbereiche aus Nutzer*innensicht
- Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?
- Was kann man hier verbessern?

Synthese

- Potenzial und Ideen
- Handlungsbedarf (dringende Massnahmen, Sicherheit)
- Empfehlungen
- Priorisierung

Zudem wurde jeder Raum fotografisch dokumentiert. Die Objektblätter beinhalten die zusammenfassende Gesamtsicht pro Raum. Die Objektblätter sind in einem separaten Anhang zu finden.

Karte

Raumkategorien

Alle vorhandenen Freiräume der Stadt Grenchen werden im gesamträumlichen Kontext mitgedacht und sind auf den Karten integriert. Die Räume werden in folgende Unterkategorien gegliedert:

Aussenräume:

- Quartiersspielplatz
- Quartiersspielplatz (betreuter Bereich)
- Kinderspielplatz öffentlich
- Kinderspielplatz privat
- Kindergarten
- Grünanlage
- Sportanlage
- Biketrail
- Campingplatz
- Fussballstadion
- Kunstrasenplätze

Innenräume:

- Sportanlage

Potenzialräume:

- öffentlich
- privat
- (definiert durch Fokusgruppe am Workshop)

Erreichbarkeit und Zugänglichkeit im übergeordneten Sinn

Hier wird in drei Kategorien unterteilt. Diese dienen der Skizzierung der Erreichbarkeit. Die Kategorien sind mit Meter hinterlegt und werden in der Karte als Einzugsradius angezeigt.

Die Zugänglichkeit unterscheidet sich in öffentlich und beschränkt. Hier wird festgehalten, ob die Räume für alle zugänglich sind oder ob es Einschränkungen (Details unter Zugänglichkeit im Objektblatt) gibt.

Erreichbarkeit:

- Gemeinde (500 Meter)
- Quartier (300 Meter)
- Siedlung (200 Meter)

Zugänglichkeit:

- öffentlich
- beschränkt

Zielgruppen

Die Fokusgruppe hat verschiedene Zielgruppen definiert. In der Beurteilung der einzelnen Räume bezieht sich SpielRaum auf die Bedürfnisse der entsprechenden Zielgruppe(n). Die Zielgruppen sind in den Objektblättern ersichtlich.

Zielgruppen:

- Kinder Vorschule
- Kinder Primarschule
- Jugendliche
- Erwachsene
- Familien
- Senioren und Seniorinnen
- Gesellschaft
- Vereine
- Menschen mit Behinderungen

Massnahmenplan

Empfehlungen

Aufheben:

Aufhebung des Freiraums

Aktivieren:

Schaffen von Plattformen, Angeboten, Anlässen und Vernetzungsmöglichkeiten. Es geht dabei um die aktive Einbindung von Individuen oder Gruppen in gesellschaftliche Aktivitäten, um ihre sozialen und kulturellen Ressourcen zu stärken.

Aufwerten:

Hier wird empfohlen, den Aussenraum aufzuwerten -> neue naturnahe und partizipative Planung des Aussenraumes (Vorprojekt/punktuelle Aufwertung)

Nutzungsreglement:

Aushandeln und Festhalten der Nutzung und Regeln des Freiraums. Dies wird in einem partizipativen Verfahren mit den Nutzenden und Anwohnenden erarbeitet und auf dem Freiraum öffentlich sichtbar gemacht.

Kategorien Priorisierung

Priorität 1

Priorität 2

Priorität 3

Priorität 4

3. Inhalt des Masterplans Spiel- und Begegnungsraum

3.1 Karten

Nachfolgend werden die verschiedenen Kartentypen erläutert. Die Karten in voller Grösse und mit Legenden sind [im Anhang](#) zu finden. Für eine bessere Lesbarkeit ist zu empfehlen, die Karten auf A3 auszudrucken und sie nebeneinander zu legen. Dadurch erschliessen sich die räumlichen Zusammenhänge.

Die Karten basieren auf folgenden Grundlagequellen:

- Bevölkerungsdichte: Statistik der Bevölkerung und Haushalte (STATPOP), Geodaten 2023 ab 2010
(Download April 2025 unter <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/dienstleistungen/geostat/geodaten-bundesstatistik/gebaeude-wohnungen-haushalte-personen/bevoelkerung-haushalte-ab-2010.html>)
- Geogrundlagen Karte: Amtliche Vermessung (MOpublic)
(Download April 2025 unter <https://files.geo.so.ch/ch.so.agi.av.mopublic/aktuell/meta/datenbeschreibung.html>)

Ist-Zustand

Die Karten des Ist-Zustands benennen und verorten die bestehenden Räume auf dem gesamten Gemeindegebiet. Die Karten geben Auskunft über die jeweilige Raumkategorie.

Die Erreichbarkeit/Zugänglichkeit wird bei den zehn analysierten Räumen gut erkennbar dargestellt.

Die wichtigsten Verkehrsbarrieren wie Hauptstrassen und Bahnlinie sind ersichtlich.

Diese Karte bildet alle analysierten Räume ab und stellt sowohl den Erreichbarkeits- als auch den Zugänglichkeitsradius dar.

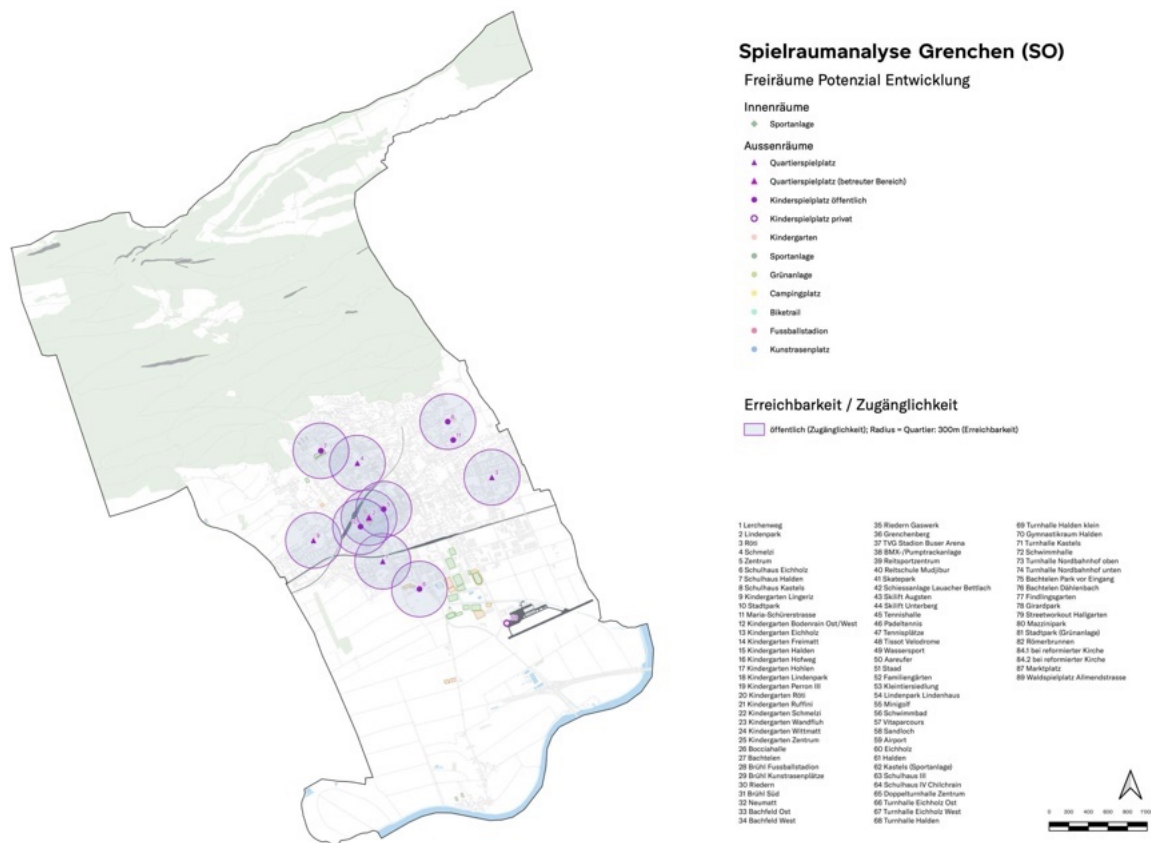


Abbildung 1: Ist-Zustand Grenchen analysierte Räume

Diese Karte zeigt sämtliche bestehenden Räume im Gemeindegebiet Grenchen und bildet die analysierten Räume sowohl mit Erreichbarkeits- als auch Zugänglichkeitsradius ab.

Sie dient primär als Grundlage zur Identifikation von Potenzialräumen, um bestehende Abdeckungslücken gezielt zu erkennen und zu schliessen.

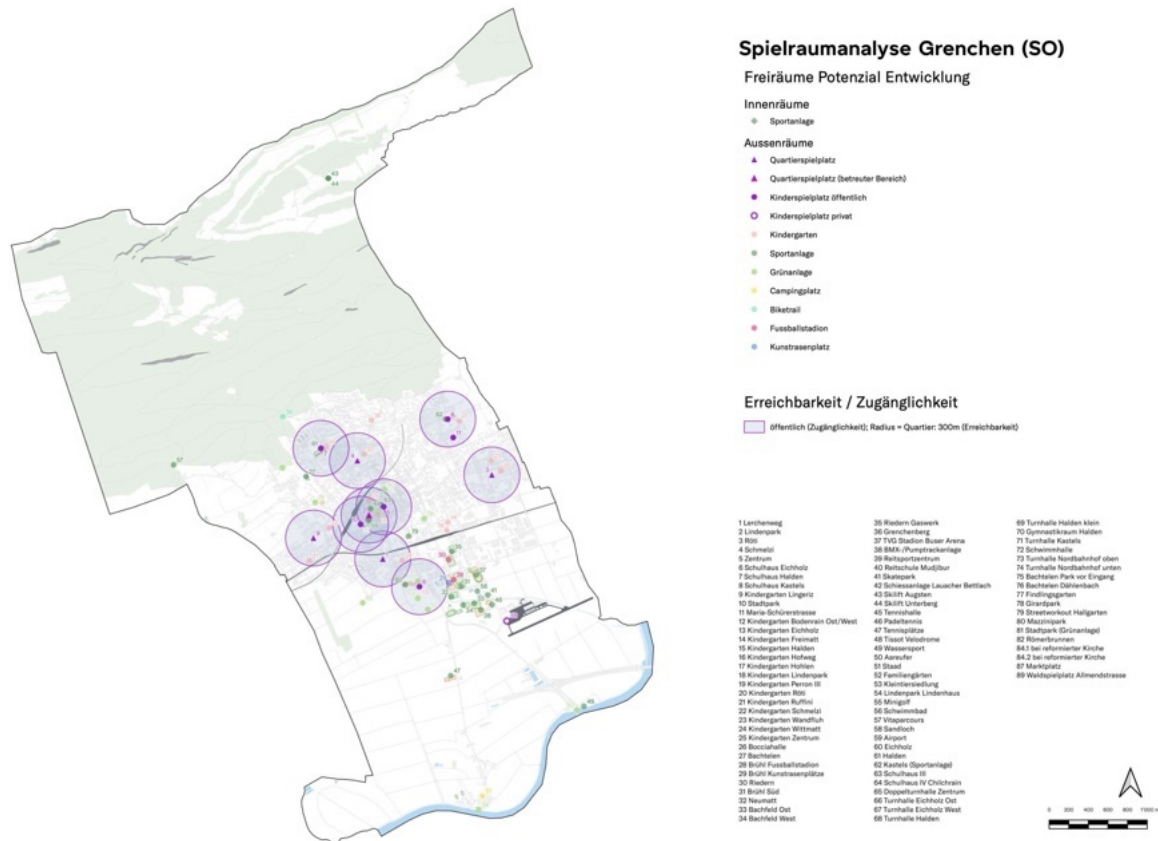


Abbildung 2: Ist-Zustand Grenchen analysierte Räume inkl. aller vorhandenen Aussen- und Innenräume

Die nachfolgenden Karten kombinieren die beiden zuvor dargestellten Karten und sind mit der Bevölkerungsdichte verschiedener Altersgruppen hinterlegt. Sie dienen der Analyse und Bewertung der vorhandenen Räume im Kontext der demografischen Verteilung. Zur besseren Beurteilung der Abdeckung werden die Bevölkerungsdichten in den Altersgruppen 0–4 Jahre, 5–9 Jahre, 10–14 Jahre, 15–19 Jahre sowie der Gesamtquotient dargestellt.

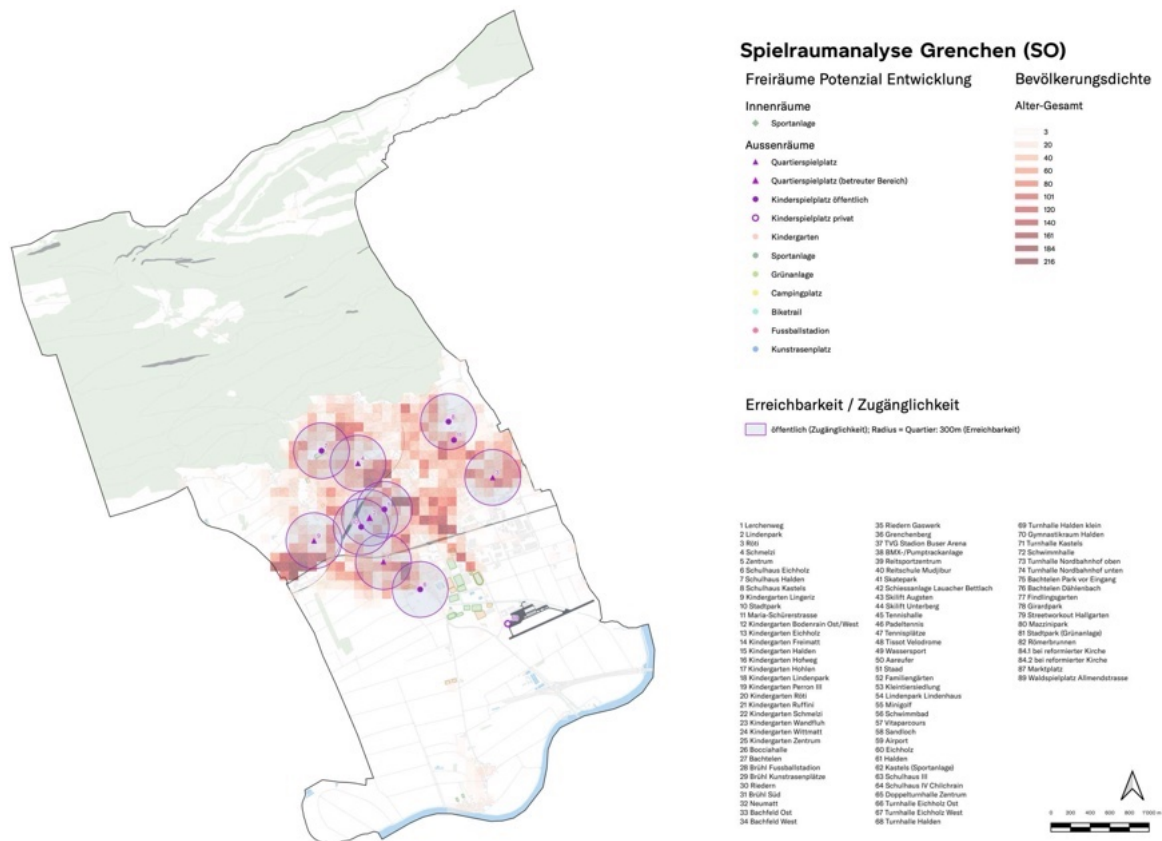


Abbildung 3: Ist-Zustand Bevölkerungsdichte Grenchen Gesamtquotient

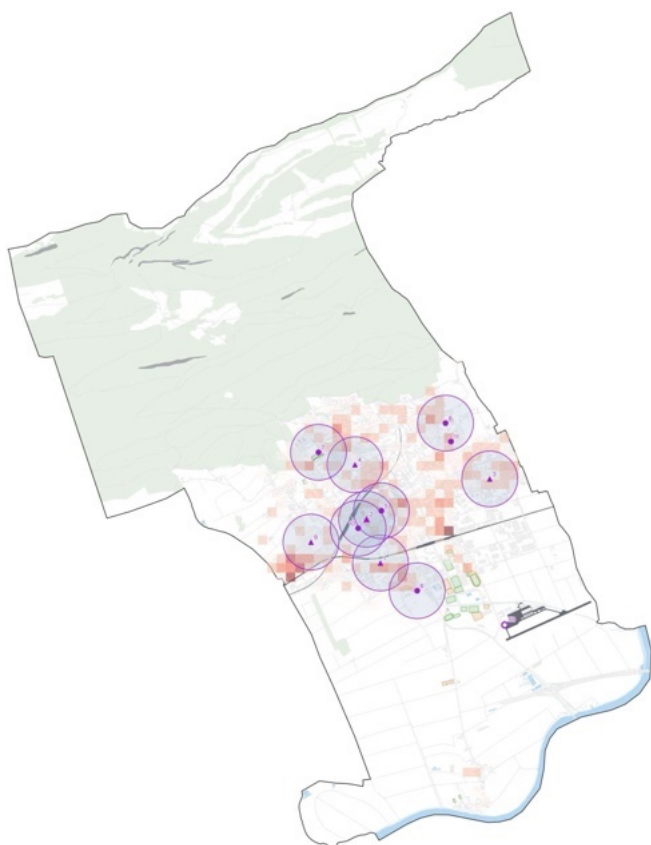


Abbildung 4: Ist-Zustand Bevölkerungsdichte Grenchen Alter 0-4

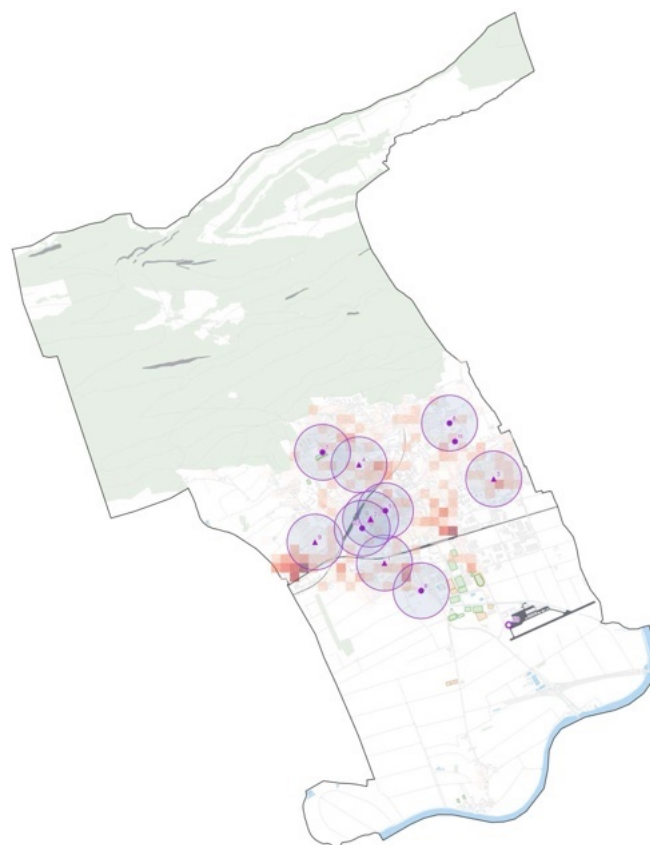


Abbildung 5: Ist-Zustand Bevölkerungsdichte Grenchen Alter 5-9

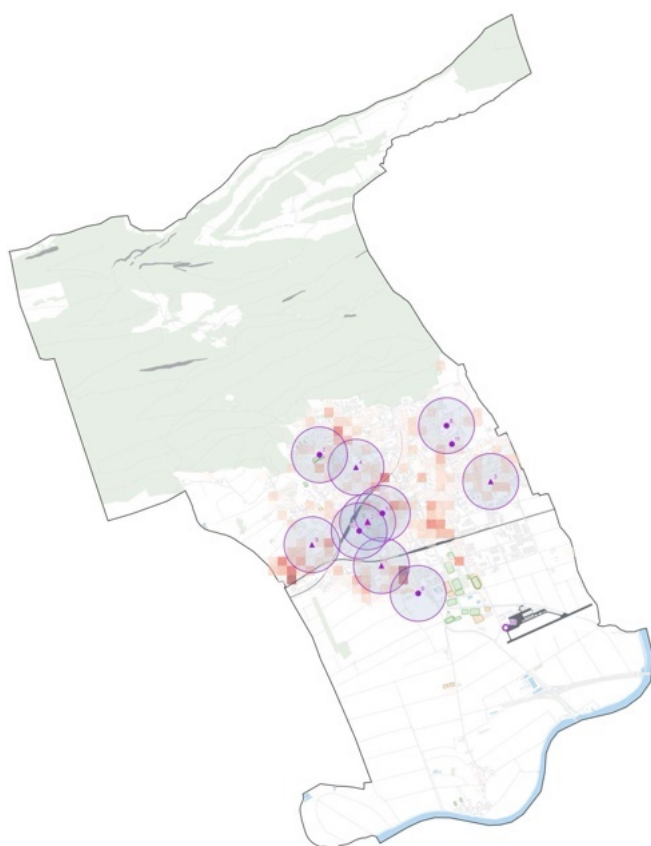


Abbildung 6: Ist-Zustand Bevölkerungsdichte Grenchen Alter 10-14

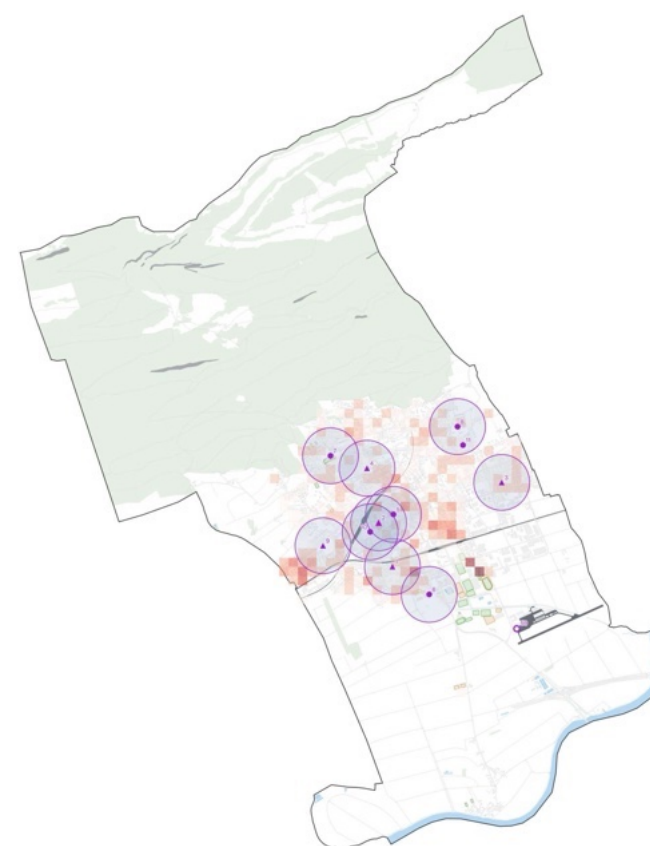


Abbildung 7: Ist-Zustand Bevölkerungsdichte Grenchen Alter 15-19

Potenzialräume

Diese Karte integriert die mit der Fokusgruppe definierten Potenzialräume der Stadt Grenchen und unterscheidet dabei zwischen öffentlichen und privaten Räumen. In der Darstellung wird ausserdem die Erreichbarkeit sichtbar und gibt somit einen Einblick über die potenzielle Abdeckung, falls alle Räume realisiert werden.

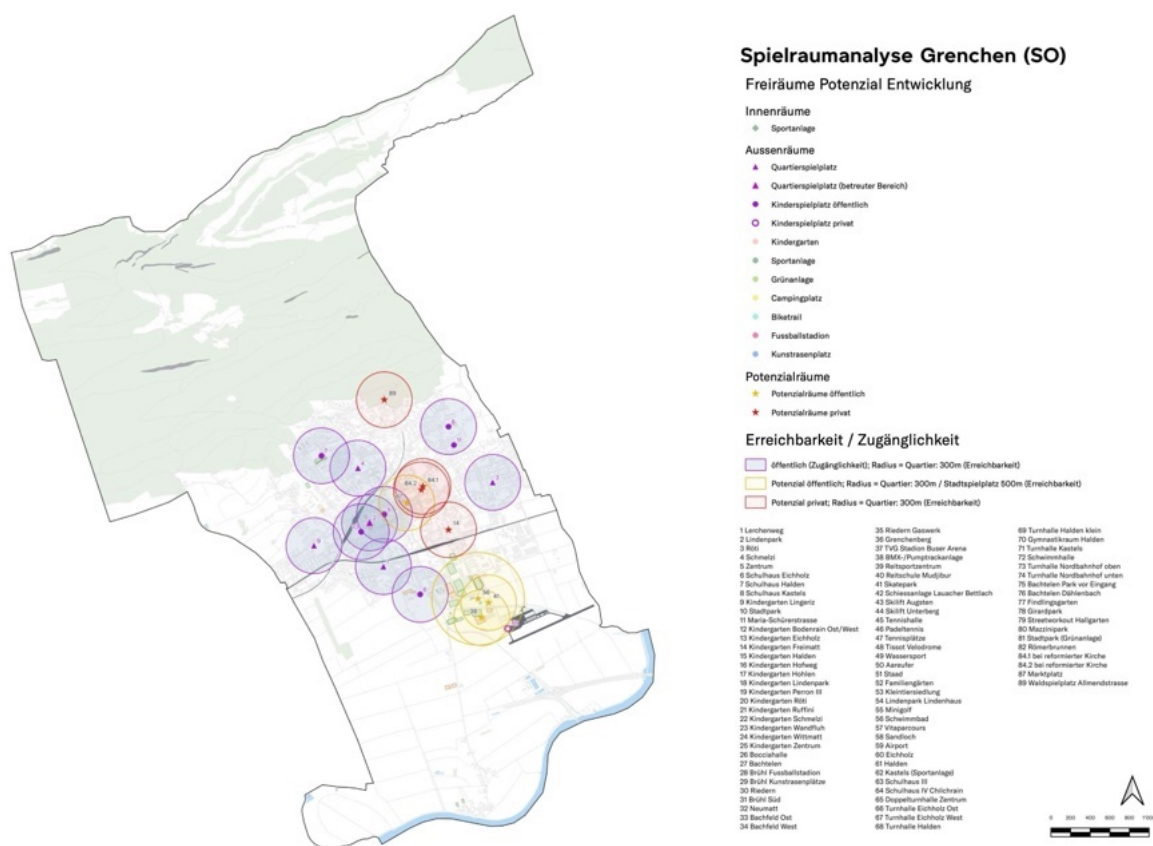


Abbildung 4: Potenzialräume Grenchen

Freiraum	Kategorie	Grundstück	Besitz	Potenzial
56 - Freibad	Freibad	1465	öffentlich	Schaffung Stadt-/Gemeindespielplatz
38 - BMX-/Pumptrackanlage	Sportanlage	212	öffentlich	Aufwertung
41 - Skatepark	Sportanlage	1471	öffentlich	Aufwertung
87 - Marktplatz	Platz	90106	öffentlich	Verbindung mit Raumband Zentrum: Aufwertung, Aktivierung für verschiedene Altersgruppen.
14 - Kindergarten Freimatt	Kindergarten	7233	Privat (Anlagestiftung Swiss Life)	Öffnung für Öffentlichkeit ausserhalb der Betriebszeiten
84.1 bei reformierter Kirche	Wiese	4587	Privat (Alleineigentum, Reformierte Kirchengemeinde Grenchen-Bettlach)	Neuschaffung
84.2 bei reformierter Kirche	Wiese	5806	Privat (Alleineigentum, Reformierte Kirchengemeinde Grenchen-Bettlach)	Neuschaffung
89 Waldspielplatz Allmendstrasse	Wald	4000 bei 90419	Alleineigentum, Bürgergemeinde Grenchen	Angebot ist bereits vorhanden. Unterstützung durch Stadt?

Zur besseren Beurteilung der Abdeckung im Zusammenhang mit der Bevölkerungsdichte zeigen die folgenden Karten die Verteilung der Bevölkerung in verschiedene Altersgruppen (0–4 Jahre, 5–9 Jahre, 10–14 Jahre, 15–19 Jahre) sowie den Gesamtquotienten.

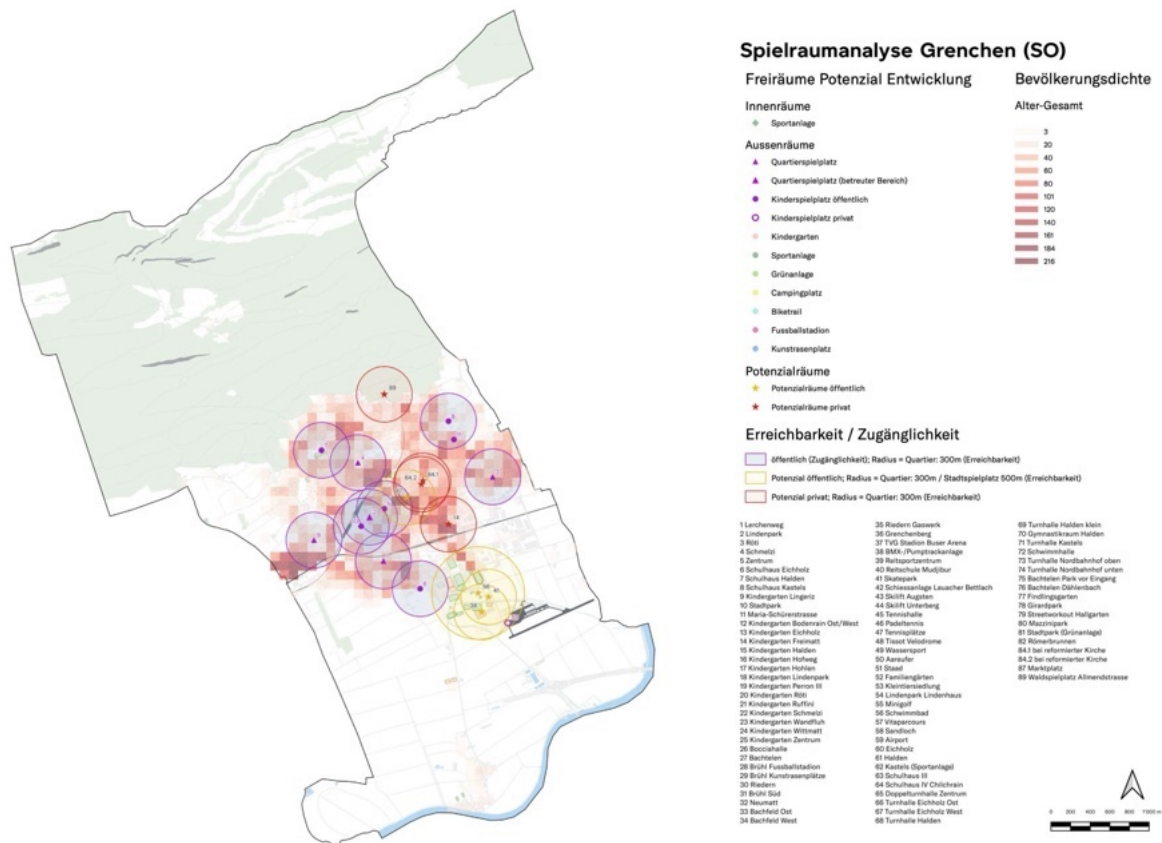


Abbildung 5: Potenzialräume Grenchen Bevölkerungsdichte Gesamtquotient

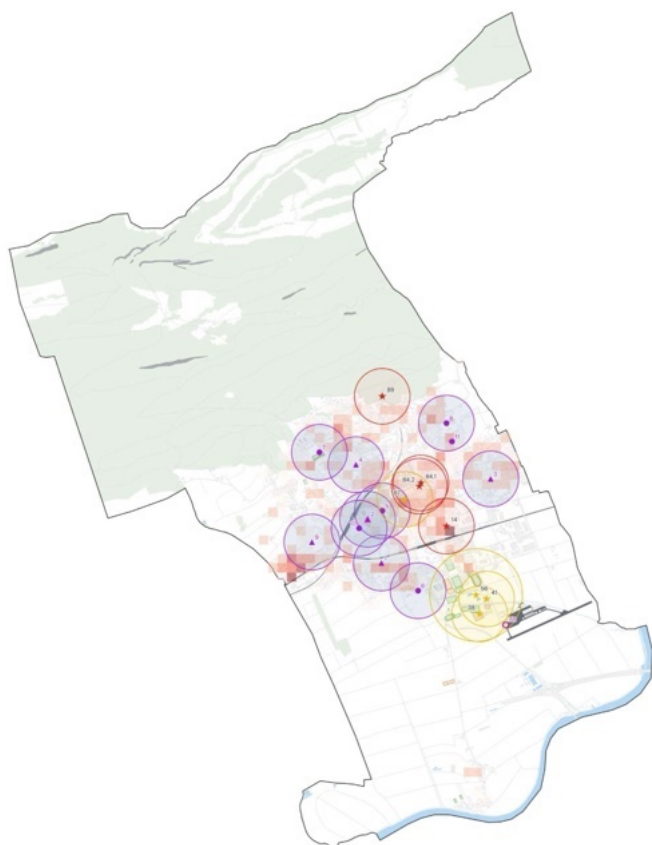


Abbildung 10: Potenzialräume Grenchen Bevölkerungsdichte Alter 0-4

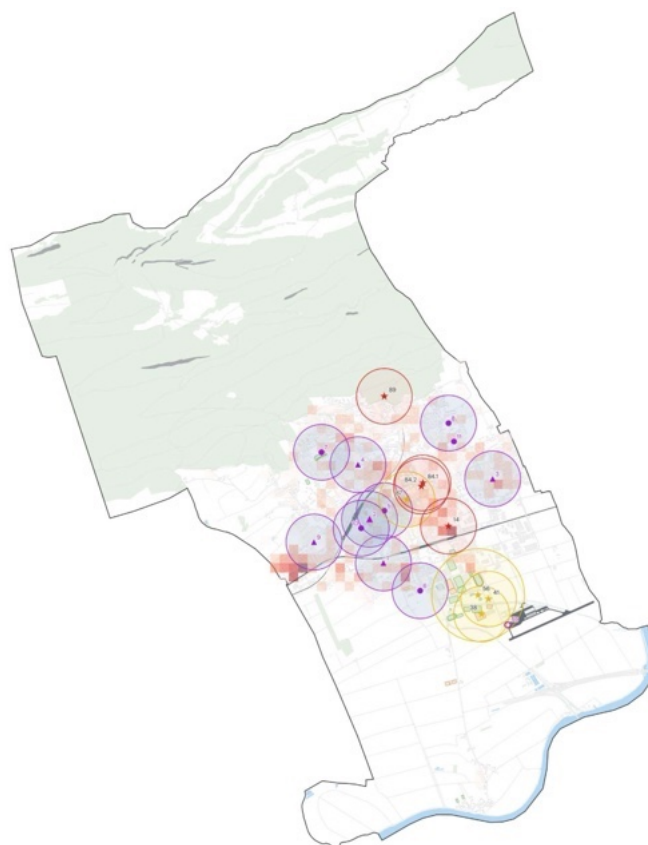


Abbildung 11: Potenzialräume Grenchen Bevölkerungsdichte 5-9

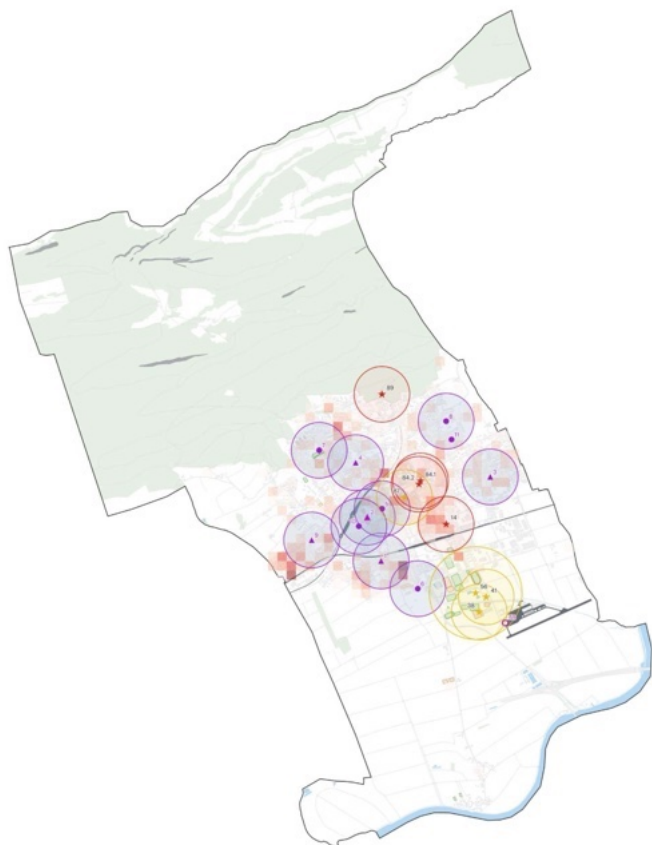


Abbildung 12: Potenzialräume Grenchen Bevölkerungsdichte Alter 10-14

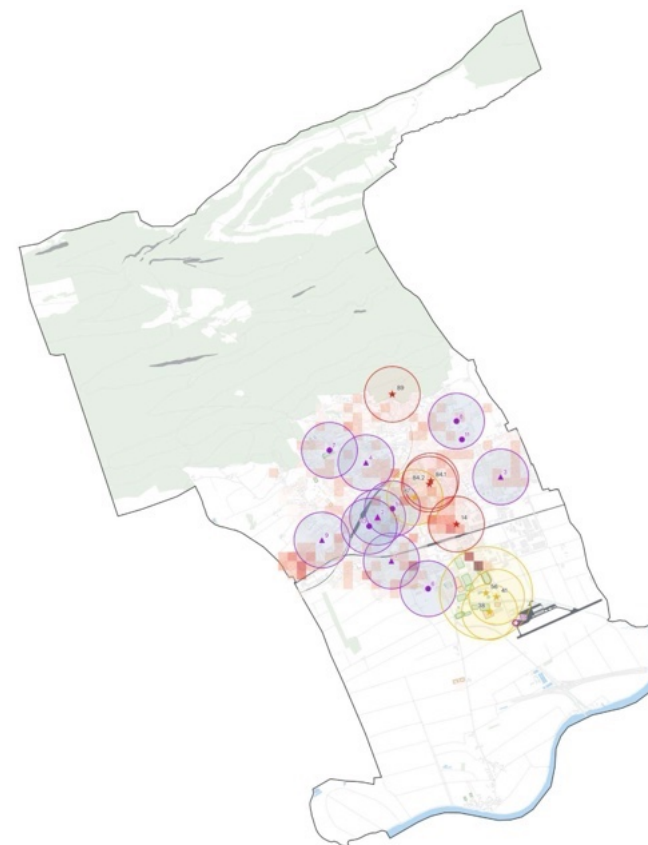


Abbildung 13: Potenzialräume Grenchen Bevölkerungsdichte Alter 15-19

3.2 Objektblätter

Die Objektblätter (separater Anhang: Objektblätter) beinhalten Balkendiagramme welche die in Kapitel [2.3 Aufbau Produkte](#) beschriebenen Kriterien pro Raum beurteilen.

Die Objektblätter befinden sich im [Anhang](#).

3.3 Raumkategorien und Einzugsradien

Erläuterungen der verwendeten Raumkategorien und Einzugsradien in den Karten und Objektblättern.

Typische Merkmale	Gemeindespielplatz/Stadtspielplatz/Siedelspielplatz	Quartierspielplatz	Nachbarschaftsspielplatz
Definition (gemäss DIN 18034) und Einzugsbereich	Spielfläche mit zentraler Versorgungsfunktion für Besuchende	Begrenzte Versorgungsfunktion für Besuchende aus einem Wohnbereich oder einem Quartier	Spielflächen im Nahbereich für Anwohnende im unmittelbaren Umkreis des Spielplatzes; für einen Wohnblock oder eine Hausgruppe (öffentlich zugängliche Schulspielflächen, öffentlich nutzbare Spielflächen an Gemeinschaftseinrichtungen, Spielplätze in Begegnungs- und Fussgängerzonen zählen ebenso zu Nachbarschaftsspielplätzen)
Spezielle Charakteristik	Möglichst vielseitige und unterschiedliche Ausstattungen und Themen (Wasser, Natur, Abenteuer, Sport) sowie möglichst verschiedene Lokaltäten und Standorte; speziell und individuell für Kontext entworfen; Individuelle Ausstattung und Gestaltung, „kein Spielplatz von der Stange“	Möglichst alle Quartierspielplätze mit konstanter oder typischer Gestaltung bzw. Gestaltungselementen als Erkennungsmerkmal; dennoch unterschiedliche Interpretation von wiederkehrenden Themen, so dass ein reichhaltiges Spielangebot mit verschiedenen Aktivitäten, Bewegungsmöglichkeiten und Materialien zur Verfügung steht.	Möglichst vielseitige Spielangebote innerhalb des Spielplatzes aber auch innerhalb der unterschiedlichen Nachbarschaftsspielplätze, so dass in der Gesamtheit der Nachbarschaftsspielplätze ein reichhaltiges Spielangebot mit verschiedenen Aktivitäten, Bewegungsmöglichkeiten und Materialien zur Verfügung steht.
Rolle und Funktion	Stadtteilsplätze sind „Destinationen“ oder „Landmarken“ die durch ihre besondere Lage (an einem See oder Fluss, in einem Park), ihre spezielle und herausragende Gestaltung (meist in Bezug auf ihre Lage oder Topographie) oder durch ein spezielles Spielangebot auffallen; sie bieten eine sehr grosse Auswahl an Aktivitäten sowie Bewegungs- und Spielmöglichkeiten; sie haben eine wichtige soziale Funktion und bieten Möglichkeiten zum Aufenthalt sowohl für Kinder und ihre Begleitpersonen als auch für individuelle Besuchende; Aktivitäten und Spielmöglichkeiten ganztätig und ganztätig	Wichtige soziale Funktion für Kinder und ihre Begleitpersonen, aber auch für individuelle Besuchende; i.d.R. Besuche auf Quartierspielplatz im Zusammenhang mit anderen Aktivitäten (z.B. Sport oder Einkaufen); durch vielfältige Ausstattung besteht die Möglichkeit, einer Vielzahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten nachzugehen.	Sicherung der Versorgung mit Spielangeboten im Wohnumfeld, Erholung und soziale Kontakte sowohl für Kinder als auch ihre Begleitpersonen; für Kinder ohne Zugang zu privaten Grünflächen (z.B. Gärten, Vorgärten) haben Nachbarschaftsspielplätze eine wichtige Ersatzfunktion zu privaten Grünräumen.
Versorgung/Anzahl	Min. 1 pro Stadtteil oder Gemeinde	Ca. 1 bis 2 pro Quartier	In Abhängigkeit von Bebauungsdichte, Kinderdichte, Bewohnerdichte
Geschätzte Besuchsdauer	Von zwei Stunden bis ganzer Tag	Ca. 1 bis 2 Std.	0,5 bis 2 Std.
Flächengröße	Ca. >2500 m ²	Ca. 1500 bis 2500 m ²	Ca. 500 bis 1500 m ²
Möglichkeiten für betreutes Spielen	Möglichkeiten für organisierte und/oder freiwillige Betreuung vorhanden; Angebot an Flächen für Spielkisten, Spielwagen oder Materialschuppen bereitstellen; hohes Potential für aufwendige und umfassende Betreuungsangebote	Entfernungsradius von etwa 300 bis 350 m	

4. Übergeordnete Empfehlungen

In der Folge werden die übergeordneten Empfehlungen formuliert, welche sich nicht spezifisch auf einzelne Räume beziehen.

Der Masterplan Spiel- und Begegnungsraum verfolgt das Ziel, bestehende Ressourcen optimal zu nutzen und, wo nötig und möglich, auszubauen. Dies kann zum Beispiel dadurch geschehen, dass die Zugänglichkeit von bestehenden Räumen verbessert wird. Dadurch können Versorgungslücken behoben werden, ohne dass ein zusätzlicher Spielraum geschaffen werden muss.

4.1 Prozess Ebene

Partizipation schafft Identifikation.

Freiräume werden von Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Menschen bespielt und belebt. Sie kennen ihre Bedürfnisse und die Problemstellungen am besten. Aus unserer Sicht ist es eine Selbstverständlichkeit, dass diese Nutzungsgruppen in alle Prozesse involviert sind. Der Durchführung von Mitwirkungsverfahren bei baulichen oder betrieblichen Themen kommt deshalb grosser Bedeutung zu. Dabei ist es wichtig, diese Prozesse durch professionelle Mitarbeiter der soziokulturellen Animation durchführen zu lassen, welche lokal verankert sind und altersgerechte Partizipationsmethoden kennen.

Räume für alle

Bei der Planung und Gestaltung des Spielraums ist es essenziell, die Bedürfnisse mobilitätseingeschränkter Personen – insbesondere von Kindern mit Behinderungen – von Anfang an mitzudenken. Mindestens ein Spielgerät sollte barrierefrei zugänglich und nutzbar sein, um eine gleichberechtigte Teilhabe am Spielgeschehen zu ermöglichen. Ebenso sind die Anforderungen von Begleitpersonen, wie beispielsweise älteren Menschen oder Personen mit eingeschränkter Mobilität, zu berücksichtigen. Dies betrifft etwa die Wegführung, die Ausstattung mit ausreichend verfügbaren Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne und Armstützen sowie gut erreichbare Aufenthaltsbereiche.

Naturnahe Räume

Naturnahe Freiräume sind unverzichtbar für das Wohlbefinden der Menschen und sichern gleichzeitig einen wichtigen Beitrag der langfristigen Nachhaltigkeit innerhalb einer Gemeinde. In der Analyse wurde deutlich, dass die naturnahe Aufwertung vor allem auf den vorhandenen Schulhöfen gefragt ist. Hier bietet sich eine Zusammenarbeit mit der Abteilung Natur und Landschaft an. Übergreifende Konzepte der Gemeinde zum Thema Klimaanpassungen und Biodiversitätsförderung können dabei berücksichtigt werden.

Progressive Umsetzung anhand der vier räumlichen Schwerpunkte

Für die Umsetzung wird ein progressives Vorgehen unter Berücksichtigung der vier definierten räumlichen Schwerpunkte empfohlen. Im Idealfall werden die jeweiligen Schwerpunkte als thematische Bündel betrachtet und gemeinsam weiterentwickelt.

Dieses Vorgehen stellt sicher, dass der gemeindeweite Zusammenhang gewahrt bleibt und gleichzeitig ein vielfältiges, bedarfsgerechtes Angebot an Spiel- und Begegnungsräumen entsteht.

4.2 Betriebliche Ebene

Aufhebung Verbote

Spielraum empfiehlt, bestehende Verbote (z. B. auf Schularealen) aufzuheben. Die Schulaussenräume sind öffentlich zugänglich, und es ist wesentlich, dass diese Offenheit erhalten bleibt. So wird der Zugang insbesondere für Familien mit Vorschulkindern aus dem Quartier auch während der Unterrichtszeiten ermöglicht und ausdrücklich begrüsst. Statt restriktiver Regelungen schlagen wir vor, gemeinsam mit Nutzer*innen und Verantwortlichen spielfreundliche, positiv formulierte Nutzungsreglemente zu erarbeiten.

Öffnung Kindergärten für die Quartiere

Spielraum sieht in der Öffnung der Kindergärten für Familien mit kleinen Kindern aus den umliegenden Quartieren eine grosse Chance. Dadurch können Versorgungslücken geschlossen und der Zugang zu wertvollen Spielräumen ermöglicht werden. Eine Öffnung wird mit Unsicherheiten seitens Kindergartenbetrieb verbunden sein. Aus diesem Grund ist es von grosser Bedeutung, den Prozess der Öffnung in enger Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen im Kindergarten zu diskutieren und in einem ersten Schritt einen Pilotversuch zu starten. Anschliessend können die Erfahrungen ausgewertet und entsprechende Anpassungen vorgenommen werden. Der partizipativen Ausarbeitung eines neuen Nutzungs- und Betriebskonzepts kommt dabei grosse Bedeutung zu. Auch bei einer Öffnung würden die Kindergartenumgebungen umzäunt und gesichert bleiben. Eine Öffnung würde zudem räumliche Anpassungen erforderlich machen (z. B. mehr Stauraum für mobiles Spielmaterial).

Sicherheit und Pflege gewährleisten

Die Spiel- und Begegnungsräume sind gemäss einem festgelegten Zeitplans regelmässig zu warten und zu pflegen, um deren Sicherheit und Funktionstüchtigkeit dauerhaft zu gewährleisten.

Richtlinien nach Norm (Detaillierte Ausführungen dazu in der SN EN 1176-7):

3.26 visuelle Routine-Inspektion

Inspektion zur Erkennung offensichtlicher Gefährdungen, die sich als Folge von normaler Benutzung, Vandalismus oder Witterungseinflüssen ergeben können (defekte Teile, Scherben, Kot,)

3.27 operative Inspektion

Genauere Inspektion als die visuelle Routine-Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität des Gerätes (beinhaltet auch den Verschleiss)

3.28 jährliche Hauptinspektion

Inspektion zur Feststellung des allgemein betriebssicheren Zustands von Geräten, Fundamenten und Spielebene. (Witterungseinflüsse, Verrottung, Stabilität, Reparaturen,)

Hinweis: Im Rahmen dieses Masterplans Spiel-und Begegnungsraum wurde keine Sicherheitsprüfung durchgeführt. Bei Bedarf an Fachpersonen für die Prüfung empfehlen wir das [Swiss Safety Center / Sicherheit in der Freizeit](#).

4.3 Räumliche Ebene

Räumliche Schwerpunkte und Kategorisierung

Im Verlauf der Analyse haben sich drei räumliche Schwerpunkte herauskristallisiert. Zur Priorisierung und Weiterentwicklung der Spiel- und Begegnungsräume werden diese in folgende Kategorien unterteilt:

- Zentrumsräume
- Quartiersspielplätze
- Schulaussenräume
- Potenzialräume

Ein Grossteil der analysierten Räume stammt aus einem vergleichbaren Entstehungszeitraum und weist daher ein ähnliches Mass an Aufwertungsbedarf sowie eine vergleichbare Dringlichkeitsstufe auf.

Die Unterteilung in die vier räumlichen Schwerpunkte – Zentrumsräume, Quartiersspielplätze, Schulaussenräume und Potenzialräume – dient dazu, eine fundierte Priorisierung zu ermöglichen. Sie bildet zugleich die Grundlage für die weitere planerische Bearbeitung und schrittweise Umsetzung.

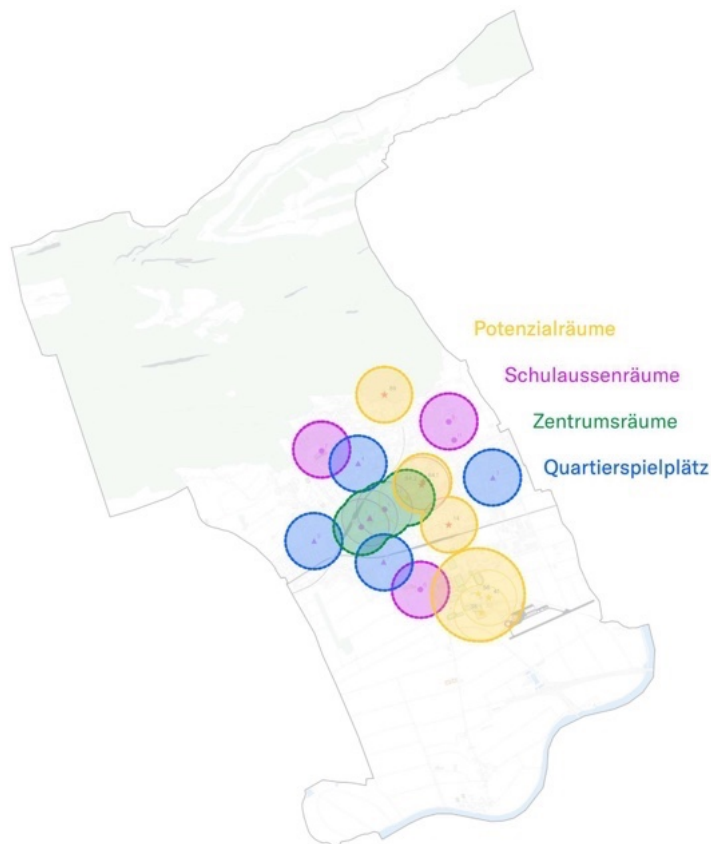


Abbildung 6: Kategorisierung für weitere Planungsschritte und Priorisierung

Zentrumsräume

Zentrumsräume als soziokulturell bedeutender Schwerpunkt.

Im Zentrum von Grenchen besteht bereits eine gute Struktur an bestehenden Spiel- und Begegnungsräumen. Dieser räumliche Schwerpunkt ist aus soziokultureller Sicht besonders relevant, da sich hier verschiedene Nutzer*innengruppen begegnen und überlagern.

Die räumlichen Voraussetzungen sind günstig, um ein zusammenhängendes Raumband im Zentrum zu entwickeln, das Spiel- und Aufenthaltsangebote für unterschiedliche Anspruchsgruppen schafft. Zentrale Bedeutung kommt dabei der klaren Definition von Hauptzielgruppen zu, die durch gezielte Aufwertungen angesprochen und einbezogen werden sollen.

Spielraum empfiehlt für die Weiterentwicklung der Zentrumsräume einen partizipativen Planungsprozess, in welchem die bestehenden Räume (5 - Zentrum, 2 - Lindenspielfeld , 10 – Stadtpark, Potenzialraum 87 - Marktplatz) als Einheit betrachtet und gemeinsam bearbeitet werden. So entsteht ein vielseitiges, lebendiges und bedarfsgerechtes Raumangebot im Herzen von Grenchen.

Schulareale

Schulaussenräume als bedeutende Quartierressourcen

Die Schulumgebungen in Grenchen verfügen häufig über grosszügige Freiflächen und fungieren bereits heute als beliebte Spiel- und Treffpunkte innerhalb der Quartiere. Um die Versorgung mit Spiel- und Begegnungsräumen langfristig zu sichern, ist es entscheidend, die Zugänglichkeit dieser Räume dauerhaft zu gewährleisten.

Bei Um- oder Neubauten von Schularealen soll die partizipative Gestaltung der Aussenräume frühzeitig eingeplant und sowohl zeitlich als auch finanziell im Projektbudget berücksichtigt werden.

Für eine kurzfristige Aufwertung empfehlen sich temporäre oder mobile Elemente, die flexibel einsetzbar sind und schnell Wirkung zeigen. Temporäre Aufwertungen bieten ausserdem die Möglichkeit, Ideen zu testen.

Um Nutzungskonflikte zwischen Schulbetrieb und öffentlicher Nutzung zu vermeiden, wird empfohlen, im Rahmen der ganzheitlichen Aufwertung mit relevanten Anspruchsgruppen partizipativ Nutzungsreglemente zu erarbeiten. Diese schaffen eine Grundlage für ein respektvolles Miteinander.

Quartierspielplätze

Quartierspielplätze – Vielfalt durch Differenzierung schaffen

Die Quartierspielplätze in Grenchen sind gut über das gesamte Gemeindegebiet verteilt und bieten eine solide Grundversorgung. Aktuell weisen sie jedoch eine weitgehend einheitliche Ausstattung auf. Im Zuge geplanter Aufwertungen ist es

daher zentral, differenzierte Räume zu schaffen. Dies gelingt beispielsweise durch Themenschwerpunkte pro Quartierspielplatz und der Definition von Hauptzielgruppen.

Die im Rahmen dieses Masterplans durchgeführte Bedarfsermittlung bildet eine fundierte Grundlage für die weiterführende Konzeption. SpielRaum unterstützt bei Bedarf mit der Entwicklung konkreter Vorprojekte für einzelne Standorte.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Spiel- und Begegnungsräume in den Quartieren ist die aktive Bespielung und Betreuung durch die [ISG-Grenchen](#). Solche Angebote – insbesondere bei kostenloser Zugänglichkeit – sind von hohem sozialem und gesellschaftlichem Wert für die Stadt.

Um das Spiel- und Bewegungsangebot auch während der kalten Jahreszeit aufrechtzuerhalten, bieten temporäre Pop-up-Spielplätze in leerstehenden Innenräumen eine attraktive Ergänzung zum bestehenden Angebot.

Wie ein solcher Pop-up-Spielplatz geplant, organisiert und umgesetzt werden kann, zeigt die von SpielRaum kostenlos zur Verfügung gestellte [Wegleitung](#), die praxisnah durch alle relevanten Schritte führt.

Potenzialräume

Potenzialräume als Chance zur Schliessung von Versorgungslücken.

Die im Rahmen des Prozesses identifizierten Potenzialräume bieten eine geeignete Grundlage, um bestehende Lücken in der Versorgung mit Spiel- und Begegnungsräumen gezielt zu schliessen. Nachfolgend findet sich eine Übersicht der gemeinsam definierten Potenzialräume.

Freiraum	Kategorie	Grundstück	Besitz	Potenzial
56 - Freibad	Freibad	1465	öffentlich	Schaffung Stadt-/Gemeindespielplatz
14 - Kindergarten Freimatt	Kindergarten	7233	Privat (Anlagestiftung Swiss Life)	Öffnung für Öffentlichkeit ausserhalb der Betriebszeiten
38 - BMX-/Pumptrackanlage	Sportanlage	212	öffentlich	Aufwertung
41 - Skatepark	Sportanlage	1471	öffentlich	Aufwertung
87 - Marktplatz	Platz	90106	öffentlich	Verbindung mit Raumband Zentrum: Aufwertung, Aktivierung für verschiedene Altersgruppen.
84.1 bei reformierter Kirche	Wiese	4587	Privat (Alleineigentum, Reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach)	Neuschaffung
84.2 bei reformierter Kirche	Wiese	5806	Privat (Alleineigentum, Reformierte Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach)	Neuschaffung
89 Waldspielplatz Allmendstrasse	Wald	4000 bei 90419	Alleineigentum, Bürgergemeinde Grenchen	Angebot ist bereits vorhanden. Unterstützung durch Stadt?

Erweiterung der Angebotsstruktur: Stadt- bzw. Gemeindespielplatz

Die bestehenden Spiel- und Begegnungsräume in Grenchen lassen sich aktuell überwiegend der Kategorie Quartiersspielplätze zuordnen. Für die Stadt bietet sich daher die Schaffung eines übergeordneten Stadt- bzw. Gemeindespielplatzes, beispielsweise im Gebiet des Freibades, als sinnvolle Ergänzung an.

Definition (gemäss DIN 18034) und Einzugsbereich:

Spielfläche mit zentraler Versorgungsfunktion für Besuchende

Rolle und Funktion eines Stadtspielplatzes:

Stadtteilspielplätze sind „Destinationen“ oder „Landmarken“ die durch ihre besondere Lage (an einem See oder Fluss, in einem Park), ihre spezielle und herausragende Gestaltung (meist in Bezug auf ihre Lage oder Topographie) oder durch ein spezielles Spielangebot auffallen; sie bieten eine sehr grosse Auswahl an Aktivitäten sowie Bewegungs- und Spielmöglichkeiten; sie haben eine wichtige soziale Funktion und bieten Möglichkeiten zum Aufenthalt sowohl für Kinder und ihre Begleitpersonen als auch für individuelle Besuchende; Aktivitäten und Spielmöglichkeiten ganztätig und ganzjährig.

Ein solcher Spielplatz erfüllt eine wichtige soziokulturelle Funktion, schafft Identität und stärkt die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum – nicht nur für Familien, sondern für alle Generationen.

Potenzial von Kindergartenumgebungen

Die meisten Freiräume in Grenchen bieten Kindern unter 3 Jahren derzeit nur eingeschränkte Spielmöglichkeiten. Dieser Befund sollte bei zukünftigen Um- und Neugestaltungen gezielt berücksichtigt werden.

Insbesondere eine Öffnung der Kindergartenumgebungen ausserhalb der Unterrichtszeiten kann dazu beitragen, die Versorgung für die jüngsten Kinder im Quartier zu verbessern.

Als konkreter Schritt wird ein Pilotprojekt am Kindergarten Freimatt empfohlen, um ein bedarfsgerechtes und nutzerorientiertes Angebot für Kleinkinder zu entwickeln und zu erproben.

Potenzial von Privaträumen

Zur Realisierung neuer Spiel- und Bewegungsräume wird eine enge Zusammenarbeit mit privaten Grundeigentümerinnen angestrebt. Dabei sollen gezielt Gespräche mit der reformierten Kirche aufgenommen werden, um die Potenziale ihrer Grundstücke für die Gestaltung öffentlich zugänglicher Spiel- und Bewegungsräume aufzuzeigen. Wo sinnvoll und erforderlich, wäre es toll wenn die Stadt Unterstützung bei der Bewirtschaftung und Pflege der Flächen anbieten kann, um eine nachhaltige Nutzung sicherzustellen und die Eigentümerinnen zu entlasten.

Weitere bedeutende Räume, die im Rahmen dieses Masterplans bisher nicht berücksichtigt wurden, sind das Wohnumfeld. In diesem Bereich gilt es, gezielte Anreize zu schaffen, um bestehende Lücken zu schliessen.

Auf politischer Ebene empfiehlt sich insbesondere die Integration qualitativer Anforderungen an Siedlungsaussenräume, insbesondere hinsichtlich Spiel- und Bewegungsqualität, in kommunale Bau- und Zonenreglemente. Meist sind hier nur Quadratmeterzahlen vermerkt. Ein gutes Vorbild bietet hier die Stadt Kriens:

[Bau- und Zonenreglement](#)

Art. 44 Anforderungen an Spielplätze und Freizeitanlagen / Ersatzabgabe für Spielplätze, 8 1 (Seite 23)

[Verordnung zum Bau- und Zonenreglement der Stadt Kriens](#)

Art. 11 Spielplätze und Freizeitanlagen (zu Art. 44 BZR) 7, 16 (Seite 5)

Darüber hinaus sollte vorhandener Raum genutzt werden können, was durch die Einführung kinderfreundlicher Nutzungsreglemente in Wohnsiedlungen gelingt.

5. Massnahmenplan

Die nachfolgende Tabelle bildet den Massnahmenplan ab. Hier werden die verschiedenen Räume in Prioritäten unterteilt und die Empfehlungen pro Raum festgehalten. Details zu den einzelnen Räumen und bestehende Ideen sind dem jeweiligen Objektblatt zu entnehmen.

Raum	Empfehlung	Hauptzielgruppe	Thema / Fokus	Handlungsbedarf	Prio.
Zentrumsräume		Partizipativer Prozess			1
5 - Zentrum	- Aufheben - Aufwerten mit Hauptzielgruppe - Nutzungsreglement (schulische Nutzung / öffentliche Nutzung / Nutzung Vereine)	grössere Kinder und Jugendliche		Sicherheit prüfen	1.1
2 - Lindenspielplatz	- Aufwerten	Kinder (Vorschule, Primar)	Wasser / Robinsonschiff	Sicherheit prüfen	1.2
10 - Stadtpark	- Aktivieren - Nutzungsreglement	Gesellschaft		Sicherheit prüfen	1.3
Eignet sich einzubeziehen 87 - Marktplatz	- Aufwerten - Aktivierung	Gesellschaft			2.6
Potenzialräume		Partizipativer Prozess			2
84.2 - bei reformierter Kirche	- Neuschaffung				2.1
81 - Schwimmbad	- Neuschaffung Gemeinde- / Stadtspielplatz				2.2
14 - Kindergarten Freimatt	- Pilotprojekt - öffentliche Nutzung ausserhalb von Betriebszeit				2.3
41 - Skatepark	- Aufwerten				2.4
38 - BMX-/Pumptrackanlage	- Aufwerten				2.5
87 - Marktplatz	- Aufwerten - Aktivierung				2.6
84.1 - bei reformierter Kirche	- Neuschaffung				2.7
89 - Waldspielplatz Allmendstrasse	- Unterstützung des Vereins				2.8
Quartierspielplatz		Partizipativer Prozess			3
3 - Röti	- Aufwerten	Kinder Vorschule, Primar	Röti (Berg)	Sicherheit prüfen	3.1
1 - Lerchenweg	- Aufwerten	Kinder Primar	Lerche/Vogel/Wind/fliegen	Sicherheit prüfen	3.2
9 - Kindergarten Lingeriz	- Aufwerten - Nutzungsreglement (KIGA/öffentlich)	Kinder Vorschule	Landschaft/Bauernhof/Garten	Sicherheit prüfen	3.3
4 - Schmelzi	- Aufwerten	Kinder Primar, Jugendliche	Feuerwehr (Schmelzi)	Sicherheit prüfen	3.4
Schulaussenraum		Partizipativer Prozess			4
6 - Schulhaus Eichholz	- Aufwerten - Nutzungsreglement (schulische Nutzung / öffentliche Nutzung / Nutzung Vereine)	Schule / Vereine		Sicherheit prüfen	4.1
8 - Schulhaus Kastels	- Aufwerten - Nutzungsreglement (schulische Nutzung / öffentliche Nutzung / Nutzung Vereine)	Schule / Vereine		Sicherheit prüfen	4.2

7 – Roter Platz Schule Halden	<ul style="list-style-type: none"> - Aufwerten - Nutzungsreglement (schulische Nutzung / öffentliche Nutzung / Nutzung Vereine) 	Schule / Vereine		Sicherheit prüfen	4.3
-------------------------------	---	------------------	--	-------------------	-----

Karte Massnahmenplan

Diese Übersichtskarte fasst die zentralen Empfehlungen, die Hauptzielgruppe, den thematischen Schwerpunkt aus Nutzer*innensicht, den Handlungsbedarf sowie die Priorität zusammen.

Sie dient als Grundlage für eine bedarfsgerechte Planung und Gestaltung der Spiel- und Begegnungsräume. Als visuelle Ergänzung zum Massnahmenplan unterstützt sie die zielgerichtete Umsetzung der geplanten Massnahmen.

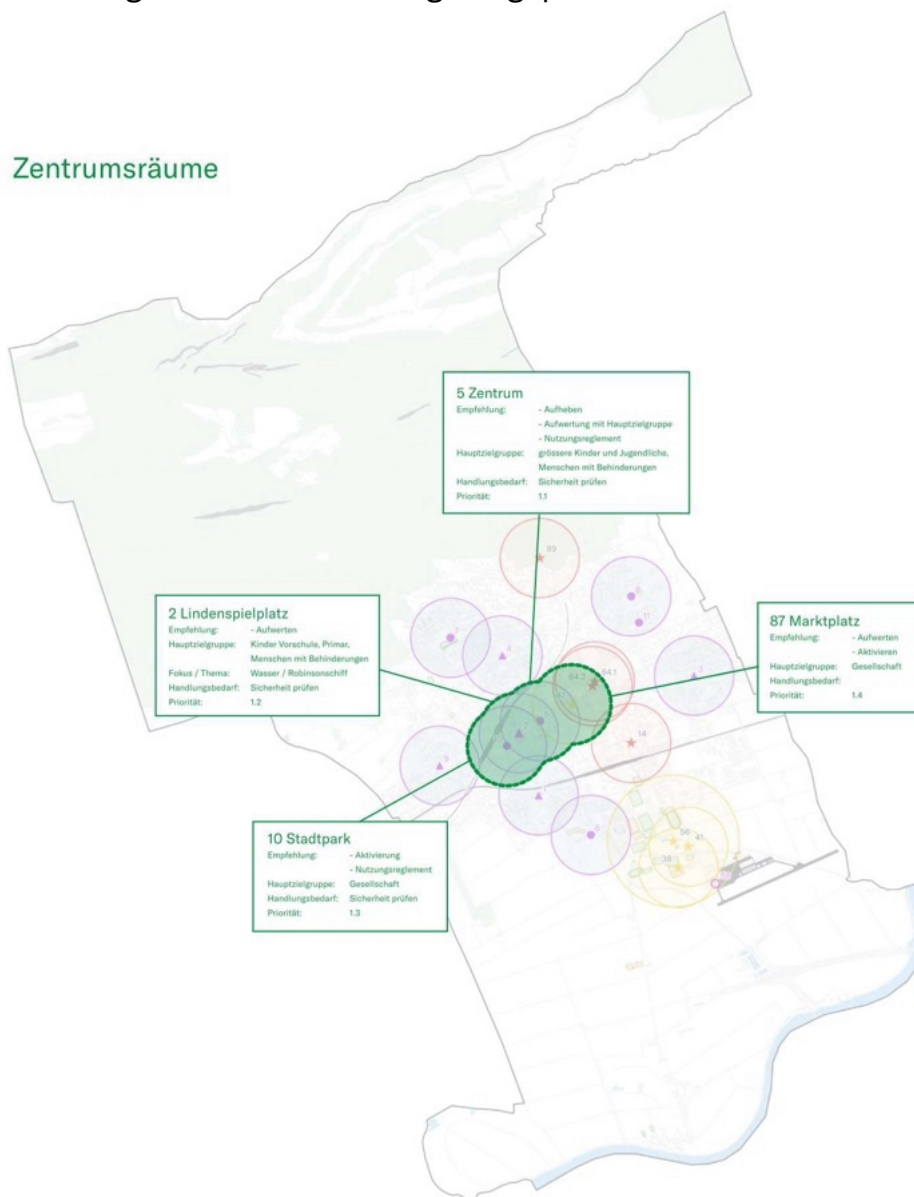


Abbildung 7: Karte Massnahmenplan Zentrumsräume

Quartiersspielplätze

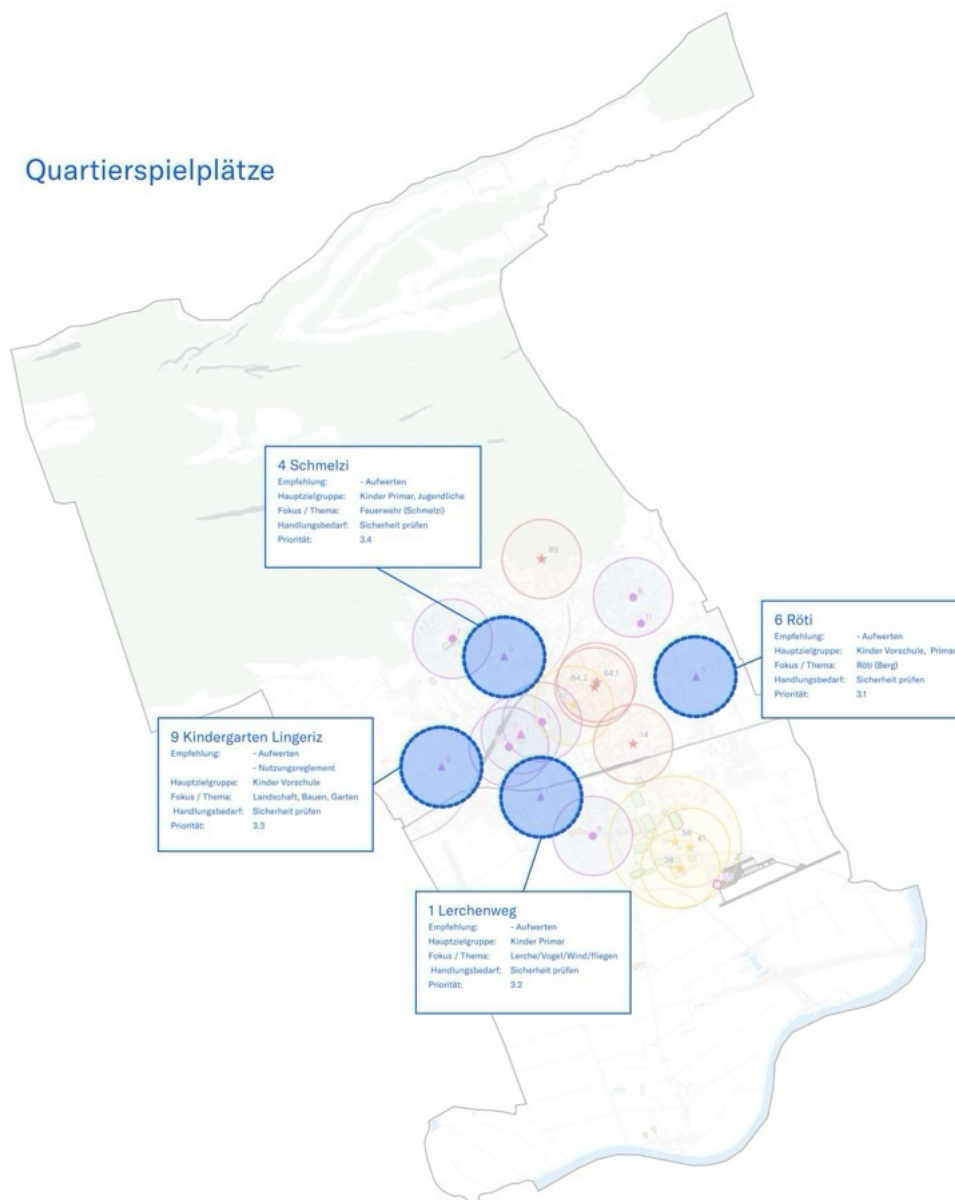


Abbildung 8: Karte Massnahmenplan Quartiersspielplätze

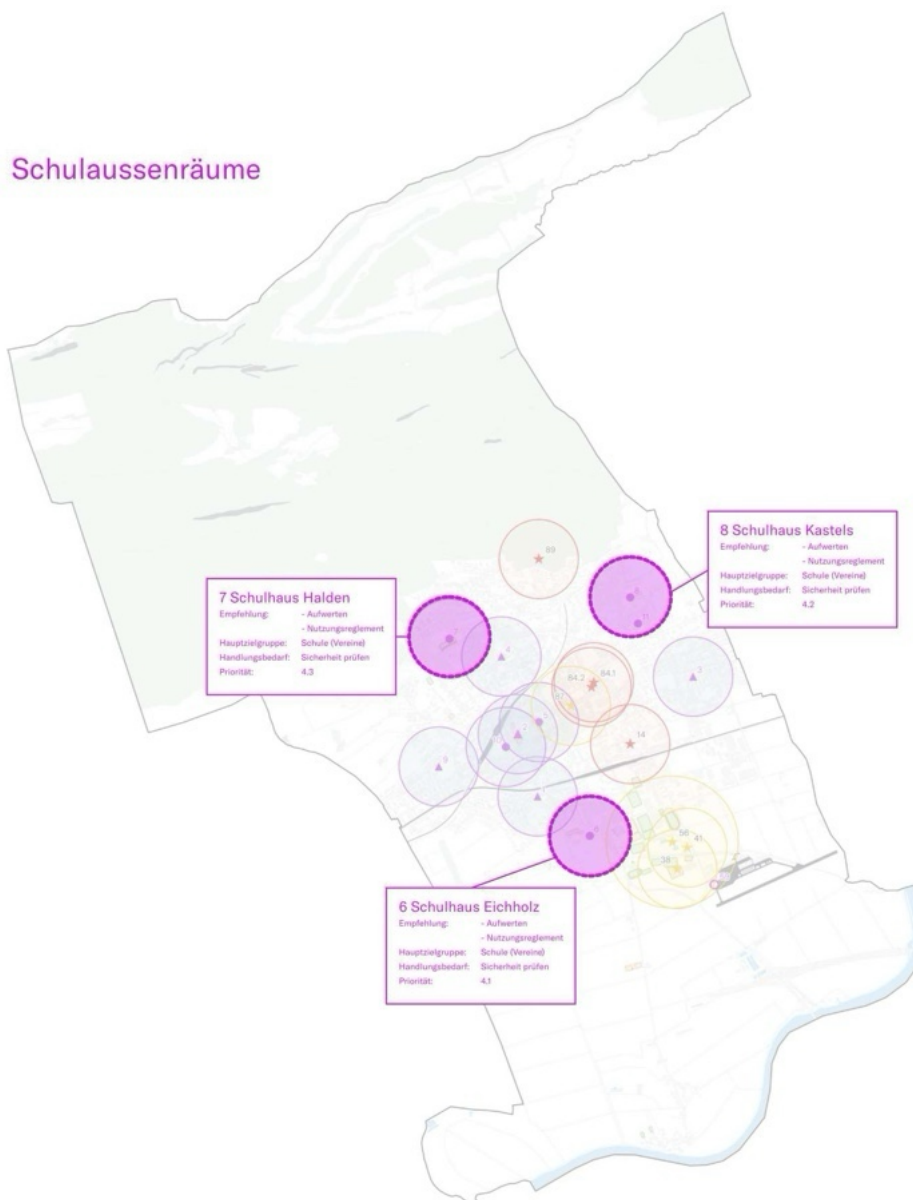


Abbildung 9: Karte Massnahmenplan Schulaussenräume

6. Schlussbemerkungen und Dank

Mit dem Masterplan Spiel- und Begegnungsraum Grenchen möchten wir eine fundierte Grundlage für die strategische Freiraumplanung in Grenchen schaffen.

Für die erfolgreiche Umsetzung der Empfehlungen ist der politische Wille erforderlich, sich aktiv für attraktive und lebenswerte Räume in der Gemeinde Grenchen einzusetzen.

An dieser Stelle danken wir der Fokusgruppe und den freiwilligen Animatorinnen herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Anhang

Grundlagen zu generationenverbindenden Spiel- und Begegnungsplätzen

Weshalb Freiräume qualitativ bewerten?

Freiräume sind eine wichtige Investition in die Lebensqualität und die nachhaltige Entwicklung einer Gemeinde. Sie fördern das soziale Miteinander, unterstützen die physische und mentale Gesundheit, bieten ökologischen Nutzen und können auch einen positiven Beitrag zur Wirtschaft leisten. Durch die Schaffung und Erhaltung von Freiräumen können Gemeinden daher langfristig das Wohlbefinden ihrer Einwohner und die Resilienz gegenüber ökologischen und gesellschaftlichen Herausforderungen stärken.

Die qualitative Bewertung von Freiräumen ist essenziell, um deren tatsächlichen Nutzen und Wert für die Gemeinde und ihre Bewohner zu verstehen und gezielt zu verbessern. Denn Freiräume sind mehr als nur „leerer Raum“ – ihre Gestaltung und Ausstattung beeinflussen massgeblich, wie sie genutzt werden und was sie zur Lebensqualität der verschiedenen Nutzenden beitragen.

Zielgruppe Kinder und deren Nutzungsansprüche

Spielen ist eine der wichtigsten - wenn nicht die wichtigste - Art und Weise, wie Kinder sich ihre Welt aneignen und sich auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten. Im Spiel erwerben sie auf ganz natürliche Weise die unterschiedlichsten Kompetenzen. So fördert das kindliche Spiel - um nur einige zu nennen - Selbsterfahrung und Selbstwirksamkeit, das soziale Lernen, das Lernen über die eigene Umwelt, das Einschätzen von Gefahren, das Lernen am Modell, den Umgang mit Frustrationen und Niederlagen, den Erwerb motorischer Fähigkeiten, Geschicklichkeit und Kraft.

In der natürlichen und naturnahen Umwelt hatten Kinder früher ganz selbstverständlich vielfältige Möglichkeiten, diese Fähigkeiten und Fertigkeiten zu üben und ständig zu verbessern. Die heutige Umwelt der Kinder ist jedoch stark von der Gestaltung durch Erwachsene geprägt und muss oft vor allem den funktionalen Ansprüchen der Erwachsenen genügen. Diese Räume unterliegen den Regeln und Verboten der Erwachsenenwelt. Dies trifft oft auch auf Spielplätze zu, die zwar speziell für Kinder gebaut werden, aber meist zwei schwerwiegende Widersprüche aufweisen:

1. Sie werden nicht von Kindern gestaltet, sondern von Erwachsenen, die die Bedürfnisse und Sichtweisen von Kindern nicht oder nur unzureichend kennen.
2. Diese aus Erwachsenenperspektive gestalteten Räume unterliegen auch den Regeln und Verboten der Erwachsenenwelt, da sie als Mosaikstein eines grösseren

Gesamtraumes, z. B. eines Stadtteils oder einer Stadt, funktionieren müssen. Dies zeigt sich insbesondere in der Zugänglichkeit der Spielräume und deren Nutzungsvorgaben sowie in der Gestaltung und Aufteilung der Räume, die teilweise mehr auf eine einfache und kostengünstige Pflege als auf einen hohen Spielwert ausgerichtet sind.

Aufgrund der grossen Bedeutung des Spiels für Kinder ist ein breites Spielangebot wichtig, damit Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln und Handlungsmuster einüben können. Dabei ist die Vielfalt der Bewegungs- und Handlungsmöglichkeiten wichtiger als die Vielfalt der Spielelemente. Bestimmte Spielelemente wie Rutschen oder Schaukeln werden von Aussenstehenden als wesentlich für einen Spielplatz angesehen. Wichtig ist aber nicht das Gerät an sich, sondern die Vielfalt der Bewegungs- und Handlungsmöglichkeiten, die es ermöglicht.

Zielgruppe Erwachsene und deren Nutzungsansprüche

Der Bedarf an generationenverbindenden Projekten wächst. Da in Gemeinden und Städten immer weniger Freiräume zur Verfügung stehen, ist es umso wichtiger, Freiräume für alle Generationen attraktiv und gesundheitsfördernd zu gestalten. Die zunehmende Inaktivität von Jung und Alt wirkt sich negativ auf das Wohlbefinden aus und führt zu steigenden Gesundheits- und Sozialkosten. Durch generationenübergreifende Bewegungsangebote wird die physische und psychische Gesundheit gestärkt und das Sturzrisiko reduziert. Veränderte Lebensbedingungen und der demografische Wandel treiben die Generationen immer weiter auseinander.

Durch generationenverbindende Bewegung und Begegnung entstehen mehr Dialog, gegenseitiges Verständnis und differenziertere Altersbilder, was zu mehr Solidarität zwischen den Generationen führt und damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt.

[Mehr Informationen zur Wichtigkeit von Naturnahen Freiräumen in unserer Broschüre.](#)

Übergeordnete Qualitätskriterien von Spiel- und Begegnungsräumen

Um der eigentlichen Funktion der Spiel- und Begegnungsräume – nämlich dem vielfältigen, kindergerechten Spiel – gerecht zu werden, reicht eine Ansammlung unterschiedlicher Spielgeräte und deren regelmässige Wartung nicht aus. Es ist erforderlich Räume zu entwickeln, die ganzheitlich den qualitativen Ansprüchen verschiedenster Altersstufen gerecht werden.

In diesem Abschnitt werden die übergeordneten Qualitätskriterien behandelt, welche generell bei der Gestaltung berücksichtigt werden sollten.

Altersstufengerechte Angebote

Mit zunehmendem Alter werden Kinder eigenständiger, mobiler und können sich ihre Umwelt in einem grösseren Radius selbstständig erschliessen. Kleinkinder sind noch stark auf das direkte Wohnumfeld bezogen, daher richtet sich der Schwerpunkt für die Gestaltung von Nachbarschaftsspielplätzen aufgrund ihres eingeschränkten Bewegungsradius auf die Kleinkinder. Generell sollen Spielplätze jedoch nach Möglichkeit ausreichend Spielangebote für alle Altersstufen bereitstellen. Generationenverbindende Plätze mit entsprechendem Angebot sind erstrebenswert.

Materialvielfalt

Abwechslungsreichtum in den verfügbaren Materialien wie Holz, grober Kies, Sand, Lehm, unterschiedliche Pflanzen etc. fördern unterschiedliche haptische Erfahrungen, machen einen Spielraum zu einem interessanteren Entdeckungs- und Erlebnisraum und erweitern das Spielangebot. Die Verfügbarkeit von Wasser ist dabei oft ein zentrales Element, das von Kindern sehr geschätzt wird.

Multifunktionalität

Multifunktionalität auf Spielplätzen bedeutet, dass Spielgeräte nicht nur auf eine Art und Weise genutzt werden und ein Raum für unterschiedliche Zwecke genutzt werden kann. Natürlich können auch grundsätzlich monofunktionale Geräte zweckentfremdet werden. Ein multifunktional konzipiertes Gerät bietet jedoch unterschiedliche Verwendungsarten an, ohne dabei mit Gefahren oder Beschädigungen rechnen zu müssen. Bei einem multifunktional gestalteten Raum liegt das Prinzip hingegen in der Veränderbarkeit – das heisst, es sind möglichst wenige Elemente fest.

Sicherheit innerhalb des Spielplatzgeländes

Öffentliche Spielplätze in der Schweiz werden in der Regel nach der Norm «Spielgeräte und Spielplatzböden» (SN EN 1176-7) geplant, gebaut und gewartet. Diese umfasst jedoch lediglich die Geräte und Spielplatzböden und beleuchtet die Thematik aus einem vorwiegend technisch/baulichen Gesichtspunkt. Sicherheit ist jedoch ein weitaus komplexeres Thema, das sich nicht nur auf konstruktive Aspekte und Wartungsaufgaben reduzieren lässt. Da es im Rahmen dieses

Masterplans nicht Auftrag war, eine Sicherheitsprüfung der einzelnen Spielräume durchzuführen, verweisen wir diesbezüglich auf die entsprechenden Normen und Fachdokumentationen.

5 abwechslungsreiche Spielbereiche

Begegnen und Austauschen

Aussenräume sind Orte der Begegnung: Wo Kinder spielen, treffen sich auch Erwachsene. Hier können Beziehungen zu Gleichaltrigen aufgebaut werden. Für Kinder sind Spielhäuser ein idealer Ort, um in Rollenspiele einzutauchen, Gespräche zu führen und zu verhandeln.

Begegnungsräume für unterschiedliche Nutzungsgruppen sind ein Qualitätsmerkmal generationenübergreifender Freiräume. Hier finden spontane Begegnungen im Alltag, aber auch grössere Veranstaltungen wie ein Stadtteilstadtteilfest statt. Im Wohnumfeld genügen oft einige Tische und Bänke, Nischen und eine Feuerstelle, um die Bewohner*innen von ihren privaten Balkonen zu locken. Ein überdachter Bereich bietet Schutz vor Sonne und Regen. Auch bauliche Massnahmen wie Sammelbriefkästen, Müll- und Abfallsammelstellen sowie Fahrradständer fördern den Kontakt der Bewohner*innen untereinander.

Bewegen und sich gesund fühlen

Klettern, Springen, Hüpfen, Schaukeln, Balancieren, Rutschen, Radfahren, Skaten und Ballspielen - Kinder sind ständig in Bewegung. Ein Hartplatz eignet sich für rollende Experimente, eine offene Wiese für Gruppen- und Ballspiele und individuelle Fitnessaktivitäten, eine herausfordernde Holz-Seil-Landschaft zum Klettern und Hangeln. Eine Nestschaukel oder eine breite Rutsche ermöglichen Bewegungsspass für mehrere Kinder gleichzeitig. Topografische Strukturen wie Hügel und Mulden regen die kindliche Bewegungsfantasie in vielfältiger Weise an, Fahrrad- und Rodelbahnen entstehen ebenso wie spannende Parcours. Eine Gruppe von Hüpfsteinen oder ein liegender Baumstamm zum Balancieren ergänzen den naturnahen Bewegungsraum und können auch als Vita-Parcours oder Fitnessgerät genutzt werden. Generationenübergreifende Spielräume bieten vielfältige Bewegungselemente mit und ohne Material für Jung und Alt. Und was oft vergessen wird: Auch Jugendliche und Erwachsene spielen gerne. Eine Bocciabahn, eine Tischtennisplatte oder Skaterelemente sind beliebte Spielmöglichkeiten.

Erleben und Beobachten

Kinder sind ausgezeichnete Forschende und Beobachtende. Mit Offenheit und Neugier begegnen sie der Aussenwelt. In einem kleinen Biotop gibt es vielfältige Dinge für alle Sinne zu entdecken. Essbare Beeren, Früchte und Kräuter sorgen für kulinarische und sinnliche Entdeckungen. Ein Tierbereich mit Bienenhotel, Asthaufen, Steinhaufen oder Steinmauer kann die Annäherung von Kindern und Tieren fördern und eine kleine Erdfläche bietet die Möglichkeit für Gartenexperimente beispielsweise in Hochbeeten, Gartenbeeten oder Blumentöpfen. Blumen und Obstbäume werten den Ort für Mensch und Tier auf.

Vielfältige Spielräume ermöglichen es auch, die verschiedenen Jahreszeiten bei Sonnenschein, Regen oder Schnee hautnah und mit allen Sinnen zu erleben. Es ist eine Wohltat an der frischen Luft sein, die Blumen und ihre Düfte und die Aussicht zu geniessen und das Geschehen zu beobachten.

Verstecken und Ausruhen

Kinder lieben kleinräumige Strukturen, in denen sie sich verstecken und zurückziehen können. Wer kennt sie nicht, die geheimen Orte der eigenen Kindheit? Dort, wo Geheimnisse ausgetauscht, Freundschaften fürs Leben geschworen oder ein wertvoller Schatz vergraben wird. Ein Baum- oder eine Weidehaus sind dafür geeignete Orte. Aber auch unter Treppen oder in einer wilden Hecke suchen Kinder gerne Zwischenräume und Nischen. Auch ältere Kinder und Jugendliche schätzen Rückzugsorte mit Sitzgelegenheiten, die einander zugewandt sind. Orte, von denen aus man beobachten kann, aber nicht gesehen wird. Sie bieten Möglichkeiten, sich zu treffen und unter Gleichaltrigen zu sein. Auch Rollenspiele lassen sich an solchen Orten gut ausleben. So eignen sich Kinder Räume an und lernen, selbstbestimmt zu handeln.

Gestalten, Verändern und Bauen

Menschen wollen Spuren hinterlassen und Strukturen verändern. Multifunktionale Materialien und Räume bieten altersgemässe Veränderungsmöglichkeiten. Dazu braucht es unstrukturierte Räume, die die Fantasie anregen, ohne dass die Nutzungsmöglichkeiten und das Ergebnis vorgegeben sind. Die Kinder werden zum eigenen Gestalten, Bauen und Verändern angeregt. Lose Materialien wie Steine, Äste und Bretter sind das geeignete Rohmaterial. So entstehen für jüngere Kinder kreative Sand-Wasser-Spielbereiche oder Bauecken, die sich durch das Tätigsein ständig verändern. Mobiles Mobiliar wie Bänke und Podeste bieten älteren Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich ihren Raum anzueignen und nach ihren Bedürfnissen zu verändern und zu gestalten.

Dokumente, die in den Bericht einfließen

- Protokolle:
 - Vorlage GR Jugendkommission Freiraumkonzept Protokoll vom 14. Oktober 2024
 - Beilage 2 zu Vorlage GR UNICEF Aktionsplan II 3.4: Attraktive, naturnahe und zeitgemässe öffentliche Spielplätze
- Informationen zu den Parzellen:
 - ÖREB Kataster Informationen zu den Parzellen
(Download 31.3.2025 – 17.06.2025
<https://geo.so.ch/map/?t=default&l=ch.so.agi.av.grundstuecke&bl=hi ntergrundkarte sw&c=2630900%2C1241513&s=945>)
 - Grunddaten zu bestehenden Aussenräumen von der Stadt Grenchen

Karten

Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Innenräume

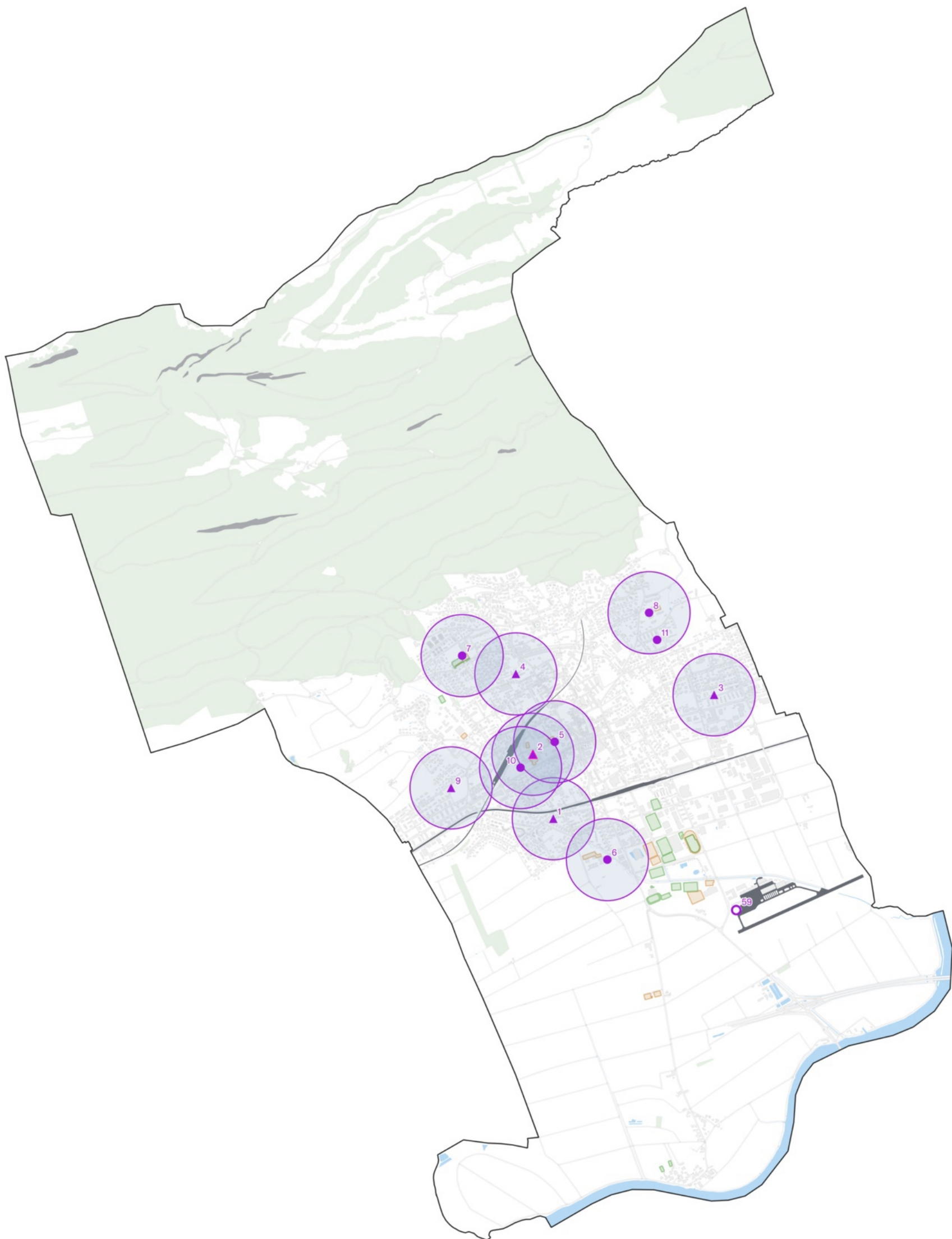
◆ Sportanlage

Aussenräume

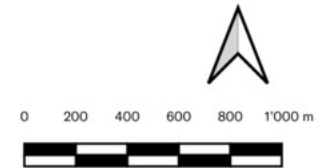
- ▲ Quartierspielplatz
- ▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)
- Kinderspielplatz öffentlich
- Kinderspielplatz privat
- Kindergarten
- Sportanlage
- Grünanlage
- Campingplatz
- Biketrail
- Fussballstadion
- Kunstrasenplatz

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)



- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skilift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skilift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppeltturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

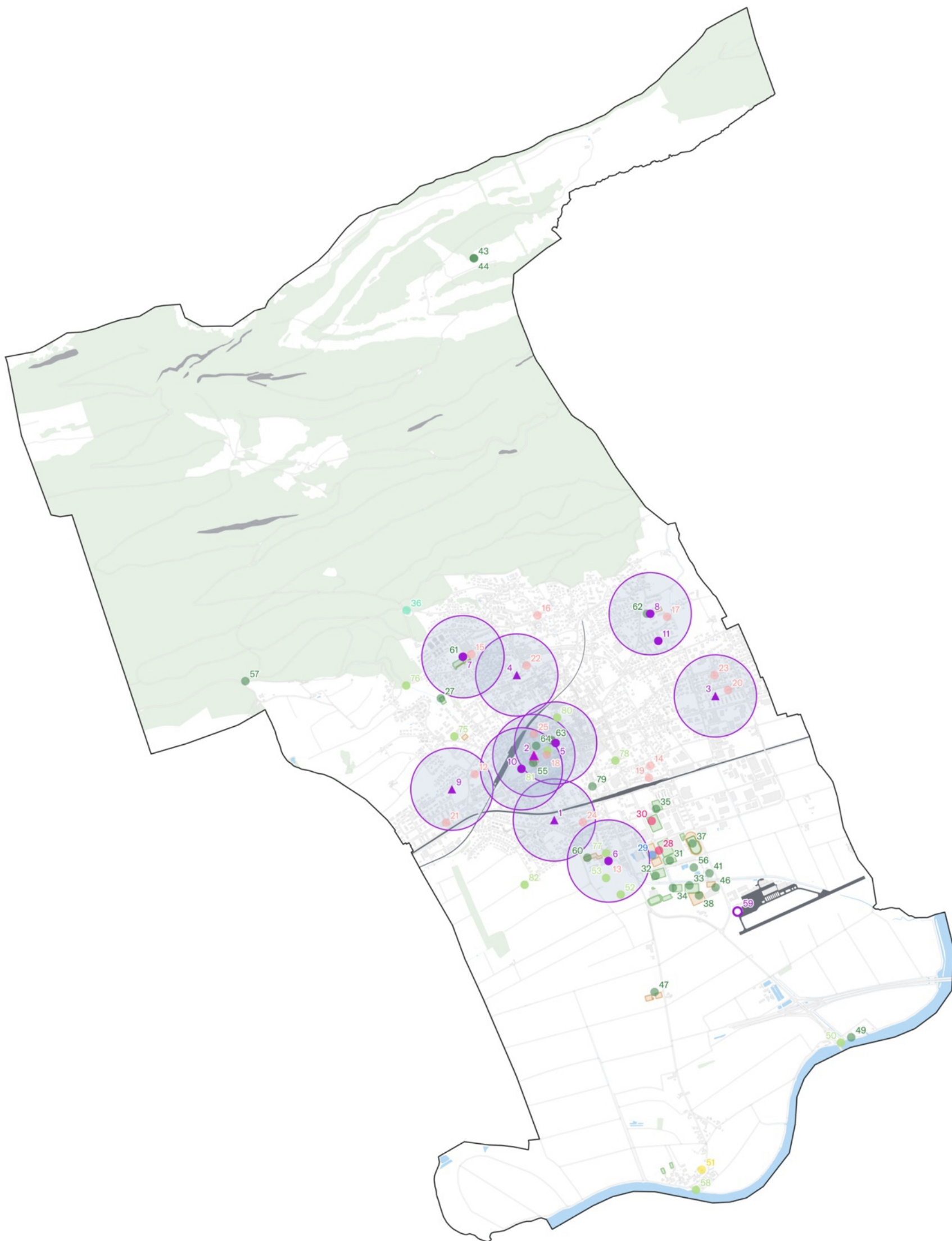
● Biketrail

● Fussballstadion

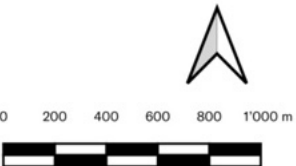
● Kunstrasenplatz

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)



- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skilift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skilift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppelturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

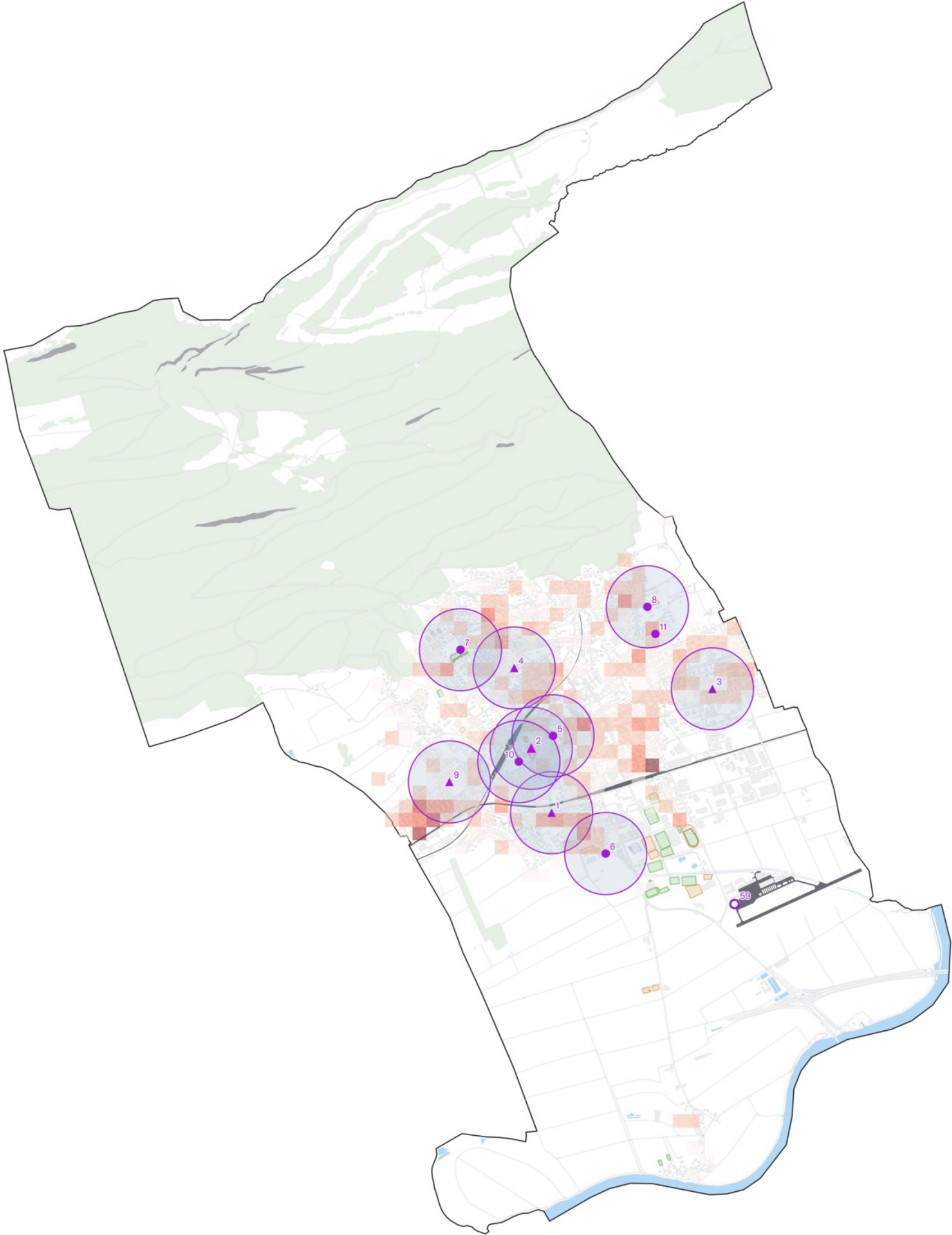
● Kunstrasenplatz

Alter-0-4

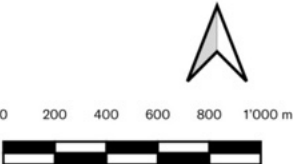


Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)



- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skilift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skilift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppeltturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Alter-5-9

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

17

18

20

22

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- 1 Lerchenweg

2 Lindenpark

3 Röti

4 Schmelzi

5 Zentrum

6 Schulhaus Eichholz

7 Schulhaus Halden

8 Schulhaus Kastels

9 Kindergarten Lingeriz

10 Stadtpark

11 Maria-Schürerstrasse

12 Kindergarten Bodenrain Ost/West

13 Kindergarten Eichholz

14 Kindergarten Freimatt

15 Kindergarten Halden

16 Kindergarten Hofweg

17 Kindergarten Hohlen

18 Kindergarten Lindenpark

19 Kindergarten Perron III

20 Kindergarten Röti

21 Kindergarten Ruffini

22 Kindergarten Schmelzi

23 Kindergarten Wandfluh

24 Kindergarten Wittmatt

25 Kindergarten Zentrum

26 Bocciahalle

27 Bachtelen

28 Brühl Fussballstadion

29 Brühl Kunstrasenplätze

30 Riedern

31 Brühl Süd

32 Neumatt

33 Bachfeld Ost

34 Bachfeld West
- 35 Riedern Gaswerk

36 Grenchenberg

37 TVG Stadion Buser Arena

38 BMX-/Pumptrackanlage

39 Reitsportzentrum

40 Reitschule Mudjibur

41 Skatepark

42 Schiessanlage Lauacher Bettlach

43 Skilift Augsten

44 Skilift Unterberg

45 Tennishalle

46 Padeltennis

47 Tennisplätze

48 Tissot Velodrome

49 Wassersport

50 Aareufer

51 Staad

52 Familiengärten

53 Kleintiersiedlung

54 Lindenpark Lindenhaus

55 Minigolf

56 Schwimmbad

57 Vitaparcours

58 Sandloch

59 Airport

60 Eichholz

61 Halden

62 Kastels (Sportanlage)

63 Schulhaus III

64 Schulhaus IV Chilchrain

65 Doppelturnhalle Zentrum

66 Turnhalle Eichholz Ost

67 Turnhalle Eichholz West

68 Turnhalle Halden
- 69 Turnhalle Halden klein

70 Gymnastikraum Halden

71 Turnhalle Kastels

72 Schwimmhalle

73 Turnhalle Nordbahnhof oben

74 Turnhalle Nordbahnhof unten

75 Bachtelen Park vor Eingang

76 Bachtelen Dählenbach

77 Findlingsgarten

78 Girardpark

79 Streetworkout Hallgarten

80 Mazzinipark

81 Stadtpark (Grünanlage)

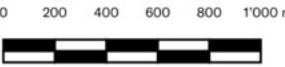
82 Römerbrunnen

84.1 bei reformierter Kirche

84.2 bei reformierter Kirche

87 Marktplatz

89 Waldspielplatz Allmendstrasse



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Alter-10-14

3

4

6

7

8

9

10

11

12

15

16

17

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- 1 Lerchenweg

2 Lindenpark

3 Röti

4 Schmelzi

5 Zentrum

6 Schulhaus Eichholz

7 Schulhaus Halden

8 Schulhaus Kastels

9 Kindergarten Lingeriz

10 Stadtpark

11 Maria-Schürerstrasse

12 Kindergarten Bodenrain Ost/West

13 Kindergarten Eichholz

14 Kindergarten Freimatt

15 Kindergarten Halden

16 Kindergarten Hofweg

17 Kindergarten Hohlen

18 Kindergarten Lindenpark

19 Kindergarten Perron III

20 Kindergarten Röti

21 Kindergarten Ruffini

22 Kindergarten Schmelzi

23 Kindergarten Wandfluh

24 Kindergarten Wittmatt

25 Kindergarten Zentrum

26 Bocciahalle

27 Bachtelen

28 Brühl Fussballstadion

29 Brühl Kunstrasenplätze

30 Riedern

31 Brühl Süd

32 Neumatt

33 Bachfeld Ost

34 Bachfeld West
- 35 Riedern Gaswerk

36 Grenchenberg

37 TVG Stadion Buser Arena

38 BMX-/Pumptrackanlage

39 Reitsportzentrum

40 Reitschule Mudjibur

41 Skatepark

42 Schiessanlage Lauacher Bettlach

43 Skilift Augsten

44 Skilift Unterberg

45 Tennishalle

46 Padeltennis

47 Tennisplätze

48 Tissot Velodrome

49 Wassersport

50 Aareufer

51 Staad

52 Familiengärten

53 Kleintiersiedlung

54 Lindenpark Lindenhaus

55 Minigolf

56 Schwimmbad

57 Vitaparcours

58 Sandloch

59 Airport

60 Eichholz

61 Halden

62 Kastels (Sportanlage)

63 Schulhaus III

64 Schulhaus IV Chilchrain

65 Doppelturnhalle Zentrum

66 Turnhalle Eichholz Ost

67 Turnhalle Eichholz West

68 Turnhalle Halden
- 69 Turnhalle Halden klein

70 Gymnastikraum Halden

71 Turnhalle Kastels

72 Schwimmhalle

73 Turnhalle Nordbahnhof oben

74 Turnhalle Nordbahnhof unten

75 Bachtelen Park vor Eingang

76 Bachtelen Dählenbach

77 Findlingsgarten

78 Girardpark

79 Streetworkout Hallgarten

80 Mazzinipark

81 Stadtpark (Grünanlage)

82 Römerbrunnen

84.1 bei reformierter Kirche

84.2 bei reformierter Kirche

87 Marktplatz

89 Waldspielplatz Allmendstrasse



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Alter-15-19

3

4

5

6

7

8

9

10

11

13

16

18

19

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- 1 Lerchenweg

2 Lindenpark

3 Röti

4 Schmelzi

5 Zentrum

6 Schulhaus Eichholz

7 Schulhaus Halden

8 Schulhaus Kastels

9 Kindergarten Lingeriz

10 Stadtpark

11 Maria-Schürerstrasse

12 Kindergarten Bodenrain Ost/West

13 Kindergarten Eichholz

14 Kindergarten Freimatt

15 Kindergarten Halden

16 Kindergarten Hofweg

17 Kindergarten Hohlen

18 Kindergarten Lindenpark

19 Kindergarten Perron III

20 Kindergarten Röti

21 Kindergarten Ruffini

22 Kindergarten Schmelzi

23 Kindergarten Wandfluh

24 Kindergarten Wittmatt

25 Kindergarten Zentrum

26 Bocciahalle

27 Bachtelen

28 Brühl Fussballstadion

29 Brühl Kunstrasenplätze

30 Riedern

31 Brühl Süd

32 Neumatt

33 Bachfeld Ost

34 Bachfeld West
- 35 Riedern Gaswerk

36 Grenchenberg

37 TVG Stadion Buser Arena

38 BMX-/Pumptrackanlage

39 Reitsportzentrum

40 Reitschule Mudjibur

41 Skatepark

42 Schiessanlage Lauacher Bettlach

43 Skilift Augsten

44 Skilift Unterberg

45 Tennishalle

46 Padeltennis

47 Tennisplätze

48 Tissot Velodrome

49 Wassersport

50 Aareufer

51 Staad

52 Familiengärten

53 Kleintiersiedlung

54 Lindenpark Lindenhaus

55 Minigolf

56 Schwimmbad

57 Vitaparcours

58 Sandloch

59 Airport

60 Eichholz

61 Halden

62 Kastels (Sportanlage)

63 Schulhaus III

64 Schulhaus IV Chilchrain

65 Doppelturnhalle Zentrum

66 Turnhalle Eichholz Ost

67 Turnhalle Eichholz West

68 Turnhalle Halden
- 69 Turnhalle Halden klein

70 Gymnastikraum Halden

71 Turnhalle Kastels

72 Schwimmhalle

73 Turnhalle Nordbahnhof oben

74 Turnhalle Nordbahnhof unten

75 Bachtelen Park vor Eingang

76 Bachtelen Dählenbach

77 Findlingsgarten

78 Girardpark

79 Streetworkout Hallgarten

80 Mazzinipark

81 Stadtpark (Grünanlage)

82 Römerbrunnen

84.1 bei reformierter Kirche

84.2 bei reformierter Kirche

87 Marktplatz

89 Waldspielplatz Allmendstrasse



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

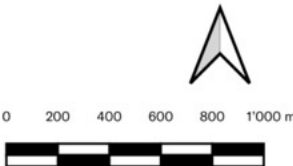
Alter-Gesamt



Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skilift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skilift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppeltturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

- ▲ Quartierspielplatz
- ▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)
- Kinderspielplatz öffentlich
- Kinderspielplatz privat
- Kindergarten
- Sportanlage
- Grünanlage
- Campingplatz
- Biketrail
- Fussballstadion
- Kunstrasenplatz

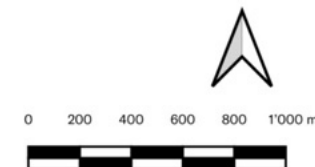
Potenzialräume

- ★ Potenzialräume öffentlich
- ★ Potenzialräume privat

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

- öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)
- Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtsportplatz 500m (Erreichbarkeit)
- Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skilift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skilift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppeltturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

- ▲ Quartierspielplatz
- ▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)
- Kinderspielplatz öffentlich
- Kinderspielplatz privat
- Kindergarten
- Sportanlage
- Grünanlage
- Campingplatz
- Biketrail
- Fussballstadion
- Kunstrasenplatz

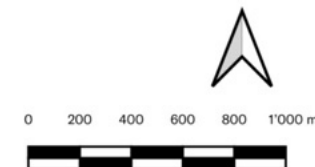
Potenzialräume

- ★ Potenzialräume öffentlich
- ★ Potenzialräume privat

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

- öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)
- Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)
- Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skilift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skilift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppeltturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Potenzialräume

★ Potenzialräume öffentlich

★ Potenzialräume privat

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- 1 Lerchenweg

2 Lindenpark

3 Röti

4 Schmelzi

5 Zentrum

6 Schulhaus Eichholz

7 Schulhaus Halden

8 Schulhaus Kastels

9 Kindergarten Lingeriz

10 Stadtpark

11 Maria-Schürerstrasse

12 Kindergarten Bodenrain Ost/West

13 Kindergarten Eichholz

14 Kindergarten Freimatt

15 Kindergarten Halden

16 Kindergarten Hofweg

17 Kindergarten Hohlen

18 Kindergarten Lindenpark

19 Kindergarten Perron III

20 Kindergarten Röti

21 Kindergarten Ruffini

22 Kindergarten Schmelzi

23 Kindergarten Wandfluh

24 Kindergarten Wittmatt

25 Kindergarten Zentrum

26 Bocciahalle

27 Bachtelen

28 Brühl Fussballstadion

29 Brühl Kunstrasenplätze

30 Riedern

31 Brühl Süd

32 Neumatt

33 Bachfeld Ost

34 Bachfeld West
- 35 Riedern Gaswerk

36 Grenchenberg

37 TVG Stadion Buser Arena

38 BMX-/Pumptrackanlage

39 Reitsportzentrum

40 Reitschule Mudjibur

41 Skatepark

42 Schiessanlage Lauacher Bettlach

43 Skilift Augsten

44 Skilift Unterberg

45 Tennishalle

46 Padeltennis

47 Tennisplätze

48 Tissot Velodrome

49 Wassersport

50 Aareufer

51 Staad

52 Familiengärten

53 Kleintiersiedlung

54 Lindenpark Lindenhaus

55 Minigolf

56 Schwimmbad

57 Vitaparcours

58 Sandloch

59 Airport

60 Eichholz

61 Halden

62 Kastels (Sportanlage)

63 Schulhaus III

64 Schulhaus IV Chilchrain

65 Doppelturnhalle Zentrum

66 Turnhalle Eichholz Ost

67 Turnhalle Eichholz West

68 Turnhalle Halden
- 69 Turnhalle Halden klein

70 Gymnastikraum Halden

71 Turnhalle Kastels

72 Schwimmhalle

73 Turnhalle Nordbahnhof oben

74 Turnhalle Nordbahnhof unten

75 Bachtelen Park vor Eingang

76 Bachtelen Dählenbach

77 Findlingsgarten

78 Girardpark

79 Streetworkout Hallgarten

80 Mazzinipark

81 Stadtpark (Grünanlage)

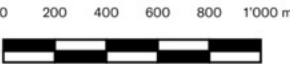
82 Römerbrunnen

84.1 bei reformierter Kirche

84.2 bei reformierter Kirche

87 Marktplatz

89 Waldspielplatz Allmendstrasse



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Potenzialräume

★ Potenzialräume öffentlich

★ Potenzialräume privat

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

Alter-5-9

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

17

18

20

22

1 Lerchenweg

2 Lindenpark

3 Röti

4 Schmelzi

5 Zentrum

6 Schulhaus Eichholz

7 Schulhaus Halden

8 Schulhaus Kastels

9 Kindergarten Lingeriz

10 Stadtpark

11 Maria-Schürerstrasse

12 Kindergarten Bodenrain Ost/West

13 Kindergarten Eichholz

14 Kindergarten Freimatt

15 Kindergarten Halden

16 Kindergarten Hofweg

17 Kindergarten Hohlen

18 Kindergarten Lindenpark

19 Kindergarten Perron III

20 Kindergarten Röti

21 Kindergarten Ruffini

22 Kindergarten Schmelzi

23 Kindergarten Wandfluh

24 Kindergarten Wittmatt

25 Kindergarten Zentrum

26 Bocciahalle

27 Bachtelen

28 Brühl Fussballstadion

29 Brühl Kunstrasenplätze

30 Riedern

31 Brühl Süd

32 Neumatt

33 Bachfeld Ost

34 Bachfeld West

35 Riedern Gaswerk

36 Grenchenberg

37 TVG Stadion Buser Arena

38 BMX-/Pumptrackanlage

39 Reitsportzentrum

40 Reitschule Mudjibur

41 Skatepark

42 Schiessanlage Lauacher Bettlach

43 Skilift Augsten

44 Skilift Unterberg

45 Tennishalle

46 Padeltennis

47 Tennisplätze

48 Tissot Velodrome

49 Wassersport

50 Aareufer

51 Staad

52 Familiengärten

53 Kleintiersiedlung

54 Lindenpark Lindenhaus

55 Minigolf

56 Schwimmbad

57 Vitaparcours

58 Sandloch

59 Airport

60 Eichholz

61 Halden

62 Kastels (Sportanlage)

63 Schulhaus III

64 Schulhaus IV Chilchrain

65 Doppeltturnhalle Zentrum

66 Turnhalle Eichholz Ost

67 Turnhalle Eichholz West

68 Turnhalle Halden

69 Turnhalle Halden klein

70 Gymnastikraum Halden

71 Turnhalle Kastels

72 Schwimmhalle

73 Turnhalle Nordbahnhof oben

74 Turnhalle Nordbahnhof unten

75 Bachtelen Park vor Eingang

76 Bachtelen Dohlenbach

77 Findlingsgarten

78 Girardpark

79 Streetworkout Hallgarten

80 Mazzinipark

81 Stadtpark (Grünanlage)

82 Römerbrunnen

84.1 bei reformierter Kirche

84.2 bei reformierter Kirche

87 Marktplatz

89 Waldspielplatz Allmendstrasse

0 200 400 600 800 1'000 m

Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Potenzialräume

★ Potenzialräume öffentlich

★ Potenzialräume privat

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- 1 Lerchenweg

2 Lindenpark

3 Röti

4 Schmelzi

5 Zentrum

6 Schulhaus Eichholz

7 Schulhaus Halden

8 Schulhaus Kastels

9 Kindergarten Lingeriz

10 Stadtpark

11 Maria-Schürerstrasse

12 Kindergarten Bodenrain Ost/West

13 Kindergarten Eichholz

14 Kindergarten Freimatt

15 Kindergarten Halden

16 Kindergarten Hofweg

17 Kindergarten Hohlen

18 Kindergarten Lindenpark

19 Kindergarten Perron III

20 Kindergarten Röti

21 Kindergarten Ruffini

22 Kindergarten Schmelzi

23 Kindergarten Wandfluh

24 Kindergarten Wittmatt

25 Kindergarten Zentrum

26 Bocciahalle

27 Bachtelen

28 Brühl Fussballstadion

29 Brühl Kunstrasenplätze

30 Riedern

31 Brühl Süd

32 Neumatt

33 Bachfeld Ost

34 Bachfeld West
- 35 Riedern Gaswerk

36 Grenchenberg

37 TVG Stadion Buser Arena

38 BMX-/Pumptrackanlage

39 Reitsportzentrum

40 Reitschule Mudjibur

41 Skatepark

42 Schiessanlage Lauacher Bettlach

43 Skilift Augsten

44 Skilift Unterberg

45 Tennishalle

46 Padeltennis

47 Tennisplätze

48 Tissot Velodrome

49 Wassersport

50 Aareufer

51 Staad

52 Familiengärten

53 Kleintiersiedlung

54 Lindenpark Lindenhaus

55 Minigolf

56 Schwimmbad

57 Vitaparcours

58 Sandloch

59 Airport

60 Eichholz

61 Halden

62 Kastels (Sportanlage)

63 Schulhaus III

64 Schulhaus IV Chilchrain

65 Doppelturnhalle Zentrum

66 Turnhalle Eichholz Ost

67 Turnhalle Eichholz West

68 Turnhalle Halden
- 69 Turnhalle Halden klein

70 Gymnastikraum Halden

71 Turnhalle Kastels

72 Schwimmhalle

73 Turnhalle Nordbahnhof oben

74 Turnhalle Nordbahnhof unten

75 Bachtelen Park vor Eingang

76 Bachtelen Dählenbach

77 Findlingsgarten

78 Girardpark

79 Streetworkout Hallgarten

80 Mazzinipark

81 Stadtpark (Grünanlage)

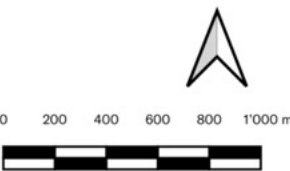
82 Römerbrunnen

84.1 bei reformierter Kirche

84.2 bei reformierter Kirche

87 Marktplatz

89 Waldspielplatz Allmendstrasse



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Potenzialräume

★ Potenzialräume öffentlich

★ Potenzialräume privat

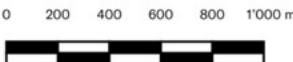
Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dohlenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skilift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skilift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppeltturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Bevölkerungsdichte

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartierspielplatz

▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Potenzialräume

★ Potenzialräume öffentlich

★ Potenzialräume privat

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

Alter-Gesamt

3
20
40
60
80
101
120
140
161
184
216

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dohlenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skilift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skilift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppeltturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

- ▲ Quartierspielplatz
- ▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)
- Kinderspielplatz öffentlich
- Kinderspielplatz privat
- Kindergarten
- Sportanlage
- Grünanlage
- Campingplatz
- Biketrail
- Fussballstadion
- Kunstrasenplatz

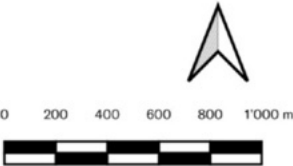
Potenzialräume

- ★ Potenzialräume öffentlich
- ★ Potenzialräume privat

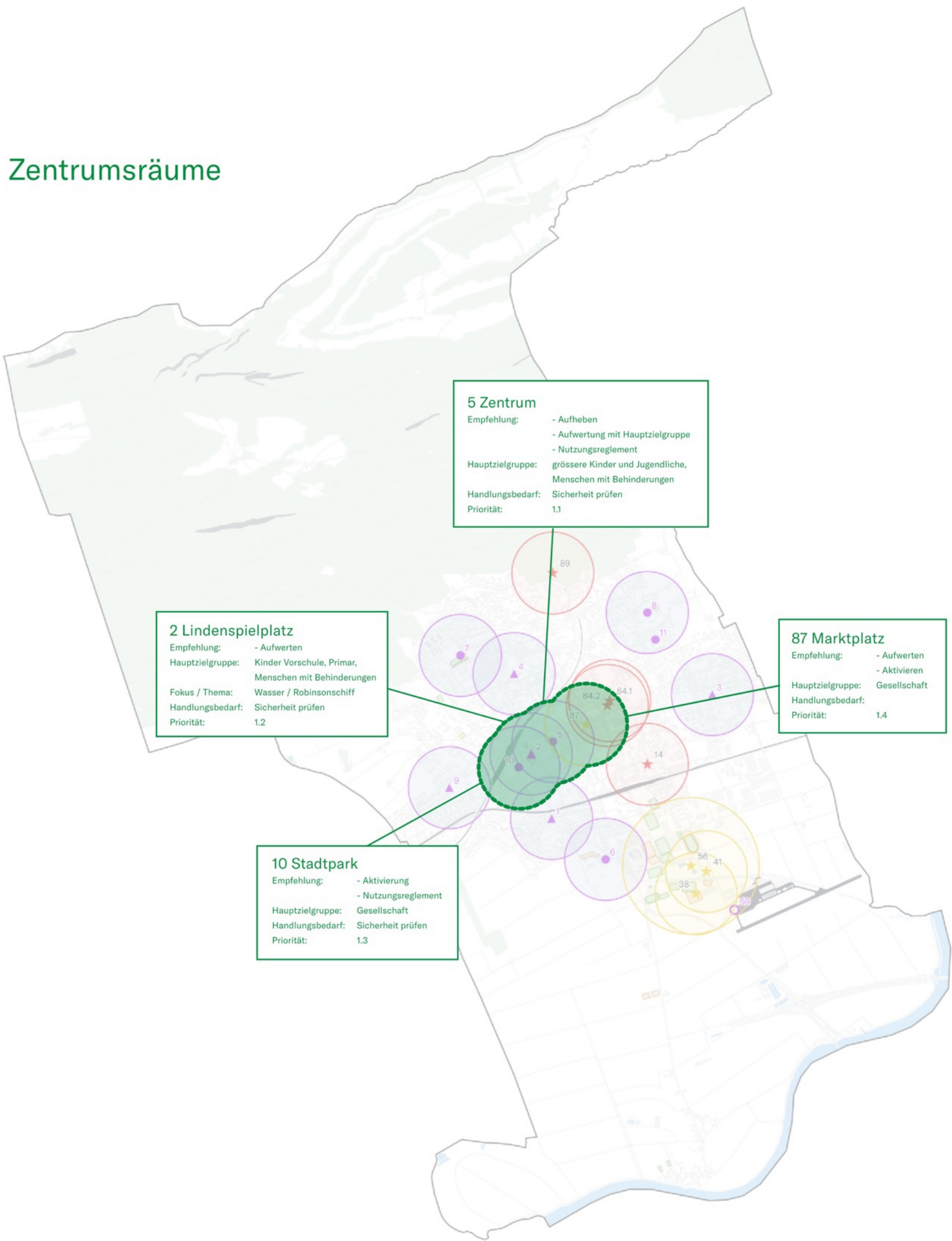
Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

- öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)
- Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)
- Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skillift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skillift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciashalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppelturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Zentrumsräume



5 Zentrum

Empfehlung:

- Aufheben
- Aufwertung mit Hauptzielgruppe
- Nutzungsreglement

Hauptzielgruppe:

grössere Kinder und Jugendliche,
Menschen mit Behinderungen

Handlungsbedarf:

Sicherheit prüfen

Priorität:

1.1

2 Lindenspielfeld

Empfehlung:

- Aufwerten

Hauptzielgruppe:

Kinder Vorschule, Primar,
Menschen mit Behinderungen

Fokus / Thema:

Wasser / Robinsonschiff

Handlungsbedarf:

Sicherheit prüfen

Priorität:

1.2

10 Stadtpark

Empfehlung:

- Aktivierung
- Nutzungsreglement

Hauptzielgruppe:

Gesellschaft

Handlungsbedarf:

Sicherheit prüfen

Priorität:

1.3

87 Marktplatz

Empfehlung:

- Aufwerten
- Aktivieren

Hauptzielgruppe:

Gesellschaft

Handlungsbedarf:

Priorität:

1.4

Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

- ▲ Quartierspielplatz
- ▲ Quartierspielplatz (betreuter Bereich)
- Kinderspielplatz öffentlich
- Kinderspielplatz privat
- Kindergarten
- Sportanlage
- Grünanlage
- Campingplatz
- Biketrail
- Fussballstadion
- Kunstrasenplatz

Potenzialräume

- ★ Potenzialräume öffentlich
- ★ Potenzialräume privat

Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

- öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)
- Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)
- Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- 1 Lerchenweg

2 Lindenpark

3 Röti

4 Schmelzi

5 Zentrum

6 Schulhaus Eichholz

7 Schulhaus Halden

8 Schulhaus Kastels

9 Kindergarten Lingeriz

10 Stadtpark

11 Maria-Schürerstrasse

12 Kindergarten Bodenrain Ost/West

13 Kindergarten Eichholz

14 Kindergarten Freimatt

15 Kindergarten Halden

16 Kindergarten Hofweg

17 Kindergarten Hohlen

18 Kindergarten Lindenpark

19 Kindergarten Perron III

20 Kindergarten Röti

21 Kindergarten Ruffini

22 Kindergarten Schmelzi

23 Kindergarten Wandfluh

24 Kindergarten Wittmatt

25 Kindergarten Zentrum

26 Bocciahalle

27 Bachtelen

28 Brühl Fussballstadion

29 Brühl Kunstrasenplätze

30 Riedern

31 Brühl Süd

32 Neumatt

33 Bachfeld Ost

34 Bachfeld West
- 35 Riedern Gaswerk

36 Grenchenberg

37 TVG Stadion Buser Arena

38 BMX-/Pumptrackanlage

39 Reitsportzentrum

40 Reitschule Mudjibur

41 Skatepark

42 Schiessanlage Lauacher Bettlach

43 Skillift Augsten

44 Skillift Unterberg

45 Tennishalle

46 Padeltennis

47 Tennisplätze

48 Tissot Velodrome

49 Wassersport

50 Aareufer

51 Staad

52 Familiengärten

53 Kleintiersiedlung

54 Lindenpark Lindenhaus

55 Minigolf

56 Schwimmbad

57 Vitaparcours

58 Sandloch

59 Airport

60 Eichholz

61 Halden

62 Kastels (Sportanlage)

63 Schulhaus III

64 Schulhaus IV Chilchrain

65 Doppelturnhalle Zentrum

66 Turnhalle Eichholz Ost

67 Turnhalle Eichholz West

68 Turnhalle Halden
- 69 Turnhalle Halden klein

70 Gymnastikraum Halden

71 Turnhalle Kastels

72 Schwimmhalle

73 Turnhalle Nordbahnhof oben

74 Turnhalle Nordbahnhof unten

75 Bachtelen Park vor Eingang

76 Bachtelen Dählenbach

77 Findlingsgarten

78 Girardpark

79 Streetworkout Hallgarten

80 Mazzinipark

81 Stadtpark (Grünanlage)

82 Römerbrunnen

84.1 bei reformierter Kirche

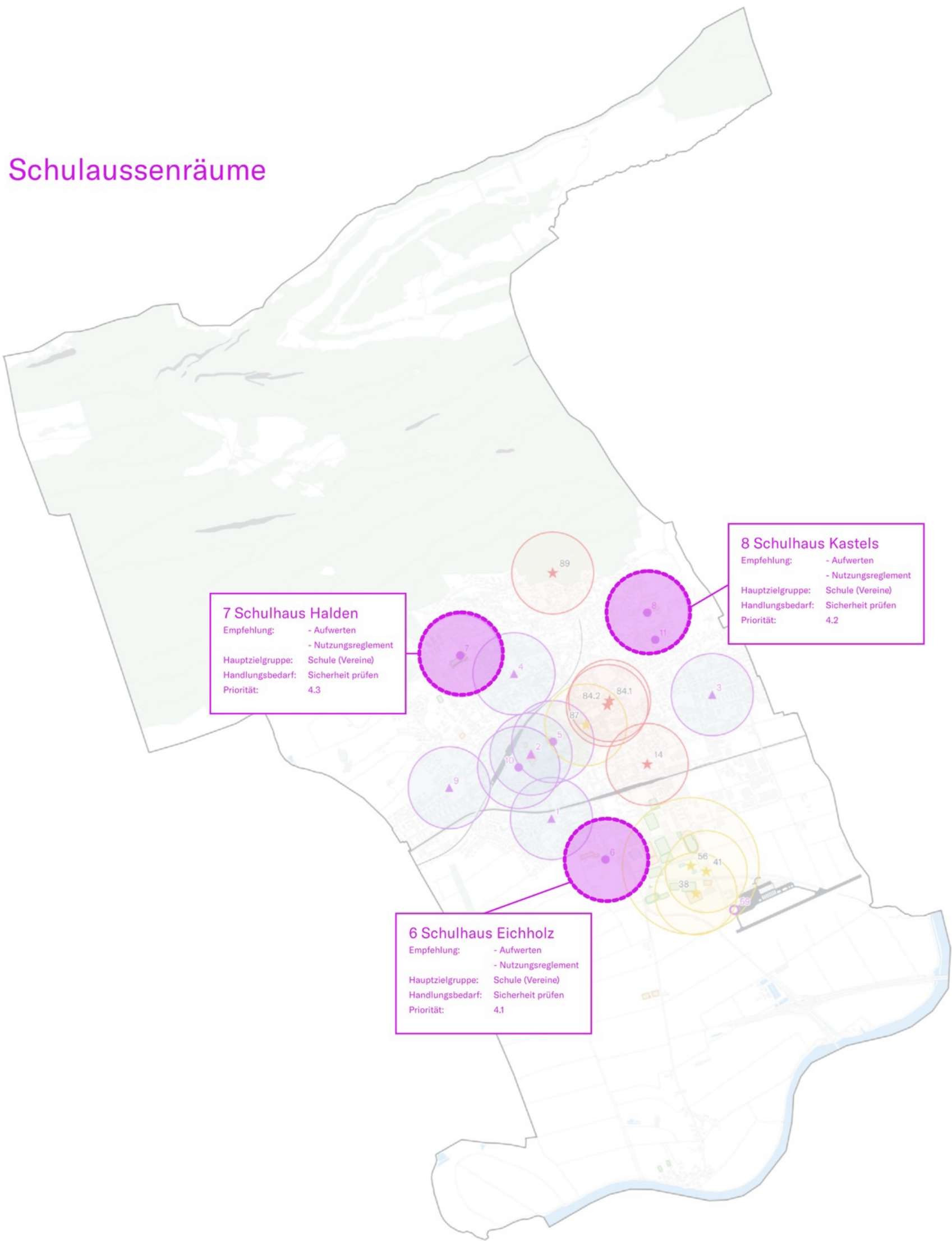
84.2 bei reformierter Kirche

87 Marktplatz

89 Waldspielplatz Allmendstrasse



Schulaussenräume



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

- ▲ Quartiersspielplatz
- ▲ Quartiersspielplatz (betreuter Bereich)
- Kinderspielplatz öffentlich
- Kinderspielplatz privat
- Kindergarten
- Sportanlage
- Grünanlage
- Campingplatz
- Biketrail
- Fussballstadion
- Kunstrasenplatz

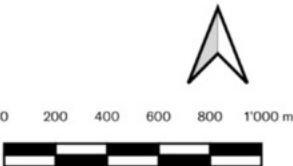
Potenzialräume

- ★ Potenzialräume öffentlich
- ★ Potenzialräume privat

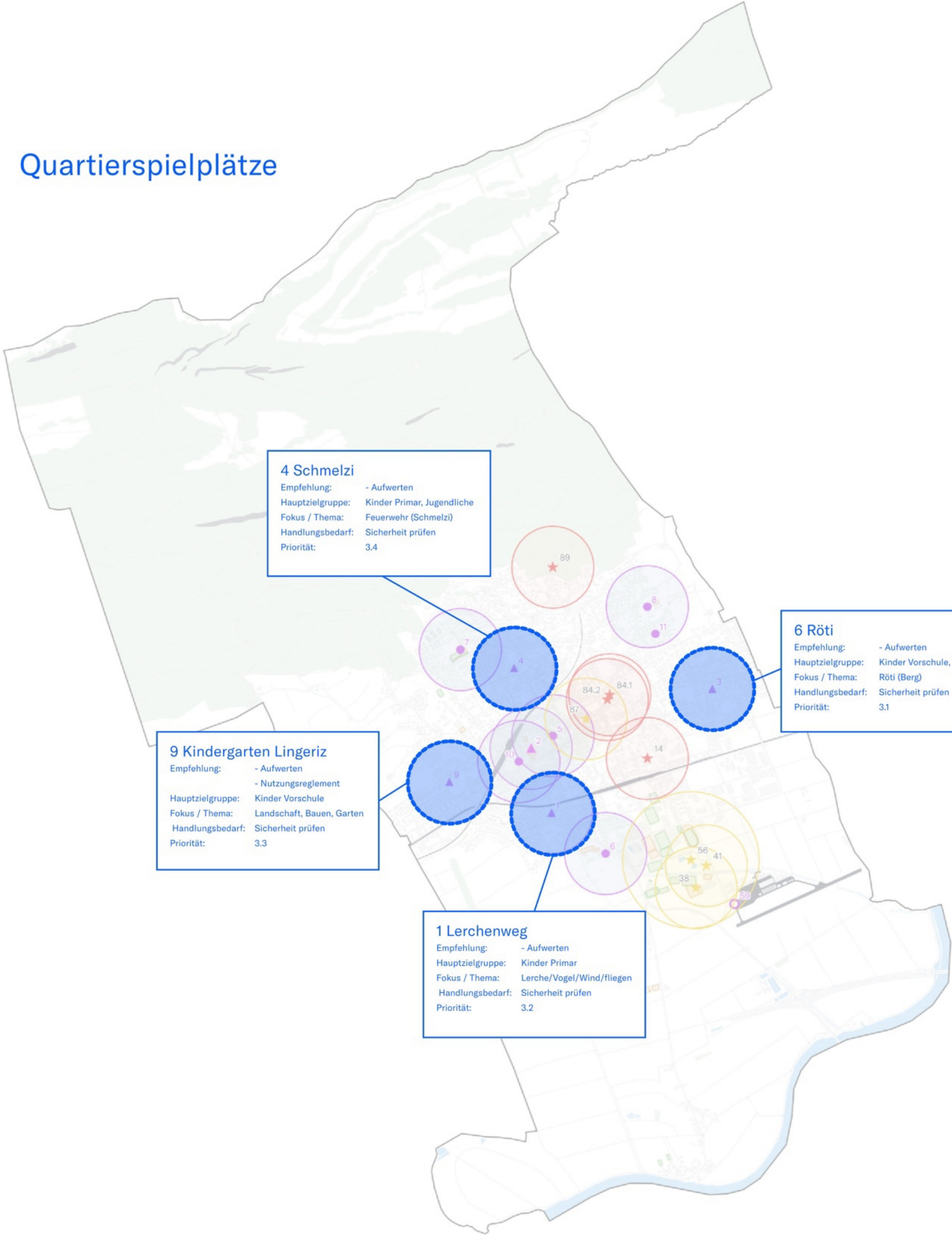
Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

- öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)
- Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)
- Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skillift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skillift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Boccihalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppelturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Quartiersspielplätze



Spielraumanalyse Grenchen (SO)

Freiräume Potenzial Entwicklung

Innenräume

◆ Sportanlage

Aussenräume

▲ Quartiersspielplatz

▲ Quartiersspielplatz (betreuter Bereich)

● Kinderspielplatz öffentlich

○ Kinderspielplatz privat

● Kindergarten

● Sportanlage

● Grünanlage

● Campingplatz

● Biketrail

● Fussballstadion

● Kunstrasenplatz

Potenzialräume

★ Potenzialräume öffentlich

★ Potenzialräume privat

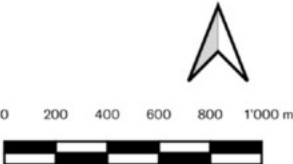
Erreichbarkeit / Zugänglichkeit

□ öffentlich (Zugänglichkeit); Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial öffentlich; Radius = Quartier: 300m / Stadtspielplatz 500m (Erreichbarkeit)

□ Potenzial privat; Radius = Quartier: 300m (Erreichbarkeit)

- | | | |
|------------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1 Lerchenweg | 35 Riedern Gaswerk | 69 Turnhalle Halden klein |
| 2 Lindenpark | 36 Grenchenberg | 70 Gymnastikraum Halden |
| 3 Röti | 37 TVG Stadion Buser Arena | 71 Turnhalle Kastels |
| 4 Schmelzi | 38 BMX-/Pumptrackanlage | 72 Schwimmhalle |
| 5 Zentrum | 39 Reitsportzentrum | 73 Turnhalle Nordbahnhof oben |
| 6 Schulhaus Eichholz | 40 Reitschule Mudjibur | 74 Turnhalle Nordbahnhof unten |
| 7 Schulhaus Halden | 41 Skatepark | 75 Bachtelen Park vor Eingang |
| 8 Schulhaus Kastels | 42 Schiessanlage Lauacher Bettlach | 76 Bachtelen Dählenbach |
| 9 Kindergarten Lingeriz | 43 Skillift Augsten | 77 Findlingsgarten |
| 10 Stadtpark | 44 Skillift Unterberg | 78 Girardpark |
| 11 Maria-Schürerstrasse | 45 Tennishalle | 79 Streetworkout Hallgarten |
| 12 Kindergarten Bodenrain Ost/West | 46 Padeltennis | 80 Mazzinipark |
| 13 Kindergarten Eichholz | 47 Tennisplätze | 81 Stadtpark (Grünanlage) |
| 14 Kindergarten Freimatt | 48 Tissot Velodrome | 82 Römerbrunnen |
| 15 Kindergarten Halden | 49 Wassersport | 84.1 bei reformierter Kirche |
| 16 Kindergarten Hofweg | 50 Aareufer | 84.2 bei reformierter Kirche |
| 17 Kindergarten Hohlen | 51 Staad | 87 Marktplatz |
| 18 Kindergarten Lindenpark | 52 Familiengärten | 89 Waldspielplatz Allmendstrasse |
| 19 Kindergarten Perron III | 53 Kleintiersiedlung | |
| 20 Kindergarten Röti | 54 Lindenpark Lindenhaus | |
| 21 Kindergarten Ruffini | 55 Minigolf | |
| 22 Kindergarten Schmelzi | 56 Schwimmbad | |
| 23 Kindergarten Wandfluh | 57 Vitaparcours | |
| 24 Kindergarten Wittmatt | 58 Sandloch | |
| 25 Kindergarten Zentrum | 59 Airport | |
| 26 Bocciahalle | 60 Eichholz | |
| 27 Bachtelen | 61 Halden | |
| 28 Brühl Fussballstadion | 62 Kastels (Sportanlage) | |
| 29 Brühl Kunstrasenplätze | 63 Schulhaus III | |
| 30 Riedern | 64 Schulhaus IV Chilchrain | |
| 31 Brühl Süd | 65 Doppelturnhalle Zentrum | |
| 32 Neumatt | 66 Turnhalle Eichholz Ost | |
| 33 Bachfeld Ost | 67 Turnhalle Eichholz West | |
| 34 Bachfeld West | 68 Turnhalle Halden | |



Objektblätter

Objektblätter

Die Objektblätter fassen die Bedarfsanalyse aus 3 verschiedenen Perspektiven zusammen:

Aus Fachsicht:

Rahmenbedingungen
Freiraumqualität

Nutzer*innensicht:

Resultate aus der Nutzer*innenumfrage

Sicht Fokusgruppe:

Ergebnisse aus dem Workshop mit der Fokusgruppe.

Erläuterung zu den Diagrammen:

Die Bewertungen erfolgen auf einer Skala von 1 (schlecht) bis 4 (sehr gut) und sind in den einzelnen Kategorien als Balkendiagramme dargestellt. Die orangefarbenen Striche markieren den Medianwert aller bewerteten Aussenräume und zeigen, wie die einzelnen Räume im Vergleich zu den übrigen abschneiden.

Erläuterung zu den Empfehlungen:

Aufheben

Aufhebung des Freiraums.

Aktivieren

Schaffen von Plattformen, Angeboten, Anlässen und Vernetzungsmöglichkeiten. Es geht dabei um die aktive Einbindung von Individuen oder Gruppen in gesellschaftliche, Aktivitäten, um ihre sozialen, kulturellen Ressourcen zu stärken.

Aufwerten

Hier wird empfohlen diesen Aussenraum aufzuwerten, neue naturnahe und partizipative Planung des Aussenraumes (Vorprojekt/punktuelle Aufwertung)

Nutzungsreglement

Aushandeln und Festhalten der Nutzung und Regeln des Freiraums. Dies wird in einem partizipativen Verfahren mit den Nutzenden erarbeitet und auf dem Freiraum öffentlich sichtbar gemacht.

Freiraum

Adresse

5 - Zentrum

Lindenstrasse, 2540 Grenchen

Kategorie

Kinderspielplatz öffentlich

Erreichbarkeit

Quartier

Zugänglichkeit

öffentlich

Öffnungszeiten

Mo-Fr: bis 21.30 Uhr

Sa, So, Feiertage: 09.00-19.00 Uhr

Zielgruppe

Kinder, Eltern, Jugendliche

Jahresinspektion

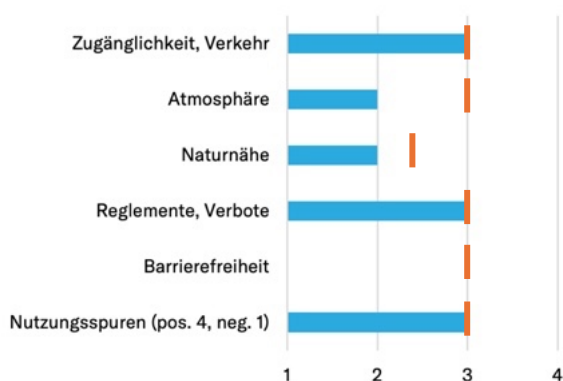
Sicherheit prüfen!

ÖREB-Kataster

Naturobjekt, geschütztes historisches Kulturdenkmal



Rahmenbedingungen



Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

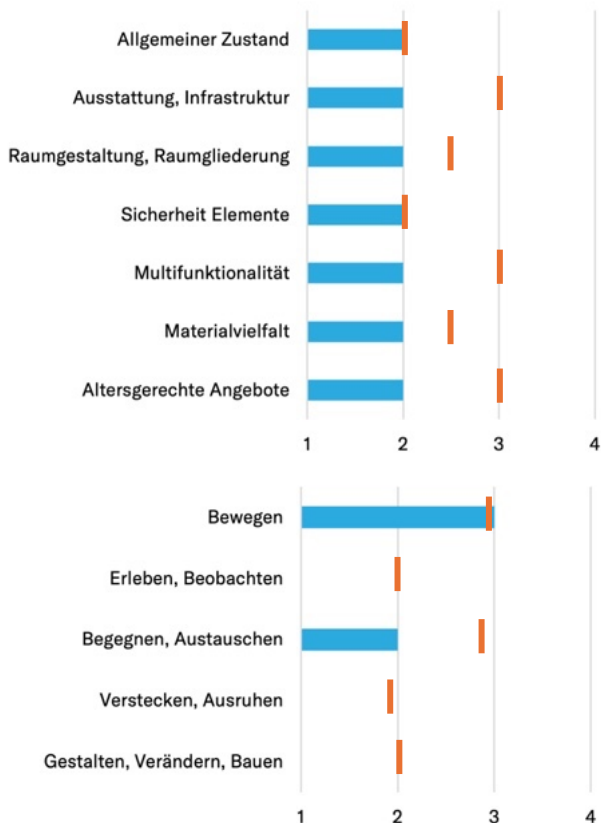
schlauchig, wenig Aufenthaltsqualität

viel versiegelte Fläche auf dem Pausenraum

Grosser Absatz zum Spielplatz

Man sieht, dass es genutzt wird

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

Geräte alt

kein Dach, kein WC, Schatten auf Pausenraum ungenügend

Spielfluss einbeziehen

Spielgeräte müssen geprüft werden

kleines Angebot, Geräte monofunktional

kein vielfältiges Material

wenig Angebot für Kleinkinder

Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

hüpfen, schaukeln, bouldern, rennen, Fahrzeuge

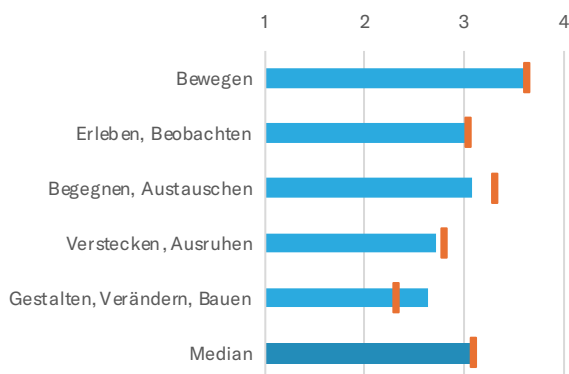
auf Spielplatz keine

Treppe, Sitzgelegenheiten

keine Möglichkeiten

keine Möglichkeiten

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

5x Trampolin

Was kann man hier verbessern?

Platz zum Sitzen, zusätzliches Trampolin, Sandkasten, WC, schöner gestalten, Müll aufräumen

Sicht Fokusgruppe

Nutzungskonflikte

3 (4) weitere Spielplätze innerhalb von ca. 500m

Handlungsbedarf

Raum kann noch mehr ausgenutzt werden

Angebote für andere Zielgruppen?

Idealerweise Begegnungszone für Oberstufe

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: Zentrumsnähe (Räume: Zentrum, Lindenspielplatz, Stadtpark -> Angebot abstimmen) Begegnungszone für Oberstufe
Hauptzielgruppe: grössere Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderungen

Allgemein:

Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen
WC

Thema:

Zielgruppe Oberstufe

Partizipativen Prozess mit Jugendlichen anstossen, Platz durch Jugendliche aneignen, gestalten lassen
Prozess mit Schule und Lindenhaus
Bespielung auch des angrenzenden Hartplatzes, mobile Skate-/Pumtrackanlage

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz

Empfehlungen

- ✓ Aufheben
- Aktivieren
- ✓ Aufwerten mit Hauptzielgruppe grössere Kinder und Jugendliche
- ✓ Nutzungsreglement (schulische Nutzung / öffentliche Nutzung / Nutzung Vereine)

Priorisierung

Aufwand

hoch

Wirkung

hoch

Einzelraum Priorität

hoch

Gesamträumliche Relevanz

mittel (0-4 Anwohner, Relevanz durch Zielgruppe Jugendliche)

Priorität

1.1

Freiraum

Adresse

Kategorie

Erreichbarkeit

Zugänglichkeit

Öffnungszeiten

Betreutes Angebot

Zielgruppe

Jahresinspektion
ÖREB-Kataster

2 - Lindenspielfplatz

Lindenstrasse, 2540 Grenchen

Quartierspielfplatz (betreuter Bereich)

Quartier öffentlich

öffentlich / teilweise betreut

von 08.00–20.00 Uhr

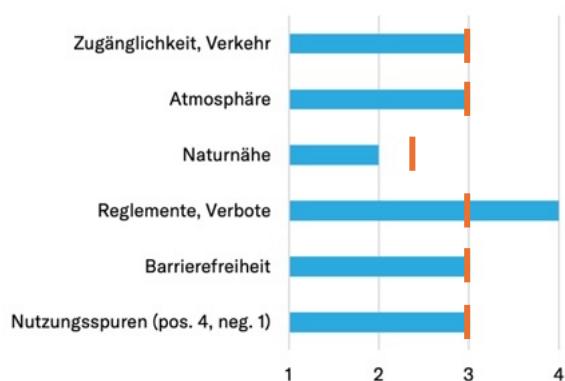
Mi. 13.30–17.00 Uhr; Fr 13.30–17.00 Uhr,
Ganzjahresbetreuung, 2x wöchentlich

Kinder, Eltern

Sicherheit prüfen!



Rahmenbedingungen



Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

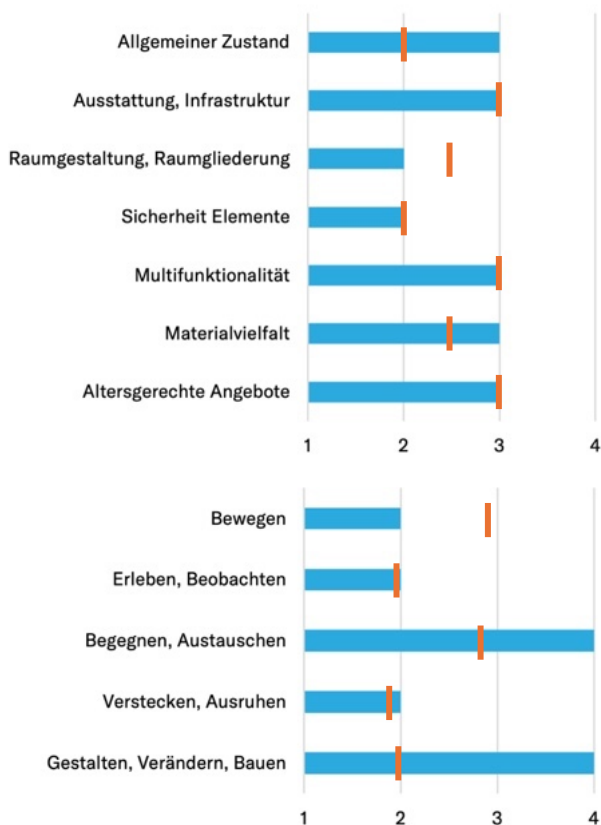
Raum an und für sich eher 2, durch das betreute Angebot eine 3

schöner alter Baumbestand, wenig Nischen

selbstgemaltes Eingangsschild, einladend

Man sieht, dass es genutzt wird

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

evtl. unter Einbezug von abgesperrtem Bereich besser

Betreuung überdachter Bereich, WC

vorne: sehr schlauchig, wenig Nischen; hinten: spannender

Spielgeräte müssen geprüft werden

hinterer Bereich multifunktional durch Bespielung, vorne nicht

wenn hinterer betreuter Teil 3, vorderer öffentlicher Bereich 3

mit hinterem Teil 3, ohne 2

Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

rennen, drehen

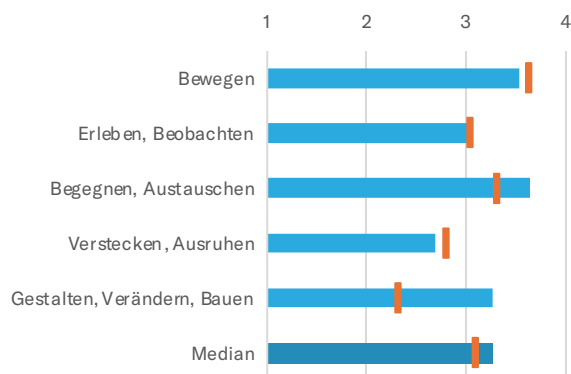
mit hinterem Teil 2, ohne hinteren Teil 1

mit hinterem Teil 4, ohne hinteren Teil 3

mit hinterem Teil 2, ohne hinteren Teil 1

mit hinterem Teil 4, ohne hinteren Teil

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

3x Seilrutsche, 2x Hängematte, 2x Bastelraum, 2x Karussell, schöne Schattenplätze, Klettern, cooler Container, tolles Leitungsteam, angenehme Stimmung, Bänke, Pingpongisch, Haus

Was kann man hier verbessern?

54x Klettergerüst/45x Kletterangebote, 18x Wasserplatz, 4x (grössere) Rutschbahn, 2x WC, 2x (grosse) Schaukel, Kombi-Klettergerüst mit Rutsche, Tunnel, neues Wasserlabyrinth, evtl. Robinsonschiff, Baumhaus

Sicht Fokusgruppe

Potenzial

Durch die wöchentliche Betreuung, das ganze Jahr und Ferienwochen mit Angeboten, bietet dieser Spielplatz einen guten Standort für Projekte

Angebote für andere Zielgruppen?

Angebote/Geräte evtl. für Jugendliche (Schulhaus Sek gleich nebenan)
wird auch von der Kita Märlihus besucht

Handlungsbedarf:

mehr Naturspielgeräte

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: Betreutes Angebot, Zentrumsnähe (Räume: Zentrum, Lindenspielfeld, Stadtpark Angebot abstimmen)
Hauptzielgruppe: Kinder Vorschule / Primar, Menschen mit Behinderungen

Allgemein:

Betreutes Angebot sehr beliebt
Vorderer, öffentlicher Teil aufwerten, auf einen zeitgemässen Stand bringen
Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte ersetzen, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen
WC

Thema: Wasser / Robinsonschiff

Bewegen: Klettern ausbauen
Erleben, Beobachten: Hecken aufwerten, blühende Flächen schaffen
Begegnen, Austauschen: Sitzmöglichkeiten, Schatten
Verstecken, Ausruhen: Baumhaus, grüne Nischen schaffen
Gestalten, Verändern: Sand/Kies/Wasser verbinden = grösseres sensorisches Angebot, Spielkiste für betreutes Angebot

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz

Empfehlungen

Aufheben
Aktivieren
✓ Aufwerten
Nutzungsreglement

Priorisierung

Aufwand

tief

Wirkung

hoch

Einzelraum Priorität

mittel

Gesamträumliche Relevanz

mittel (wenig Anwohner, Relevanz durch Zentrum)

Priorität

1.2

Freiraum

Adresse

10 - Stadtpark

Bielstrasse/Lindenstrasse, 2540 Grenchen

Kategorie

Kinderspielplatz öffentlich

Erreichbarkeit

Quartier

Zugänglichkeit

öffentlich

Öffnungszeiten

täglich bis 22 Uhr?

Zielgruppe

gesamte Bevölkerung

Jahresinspektion

ÖREB-Kataster

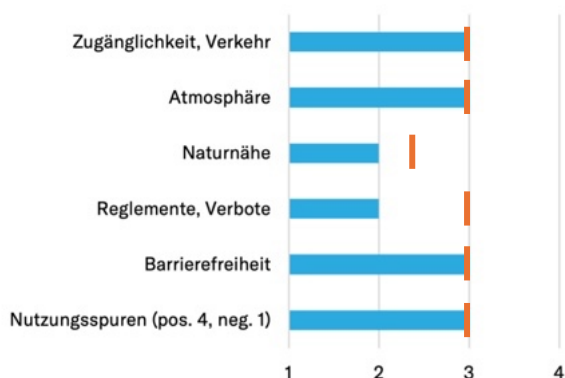
Sicherheit prüfen!

erhaltenswertes Kulturobjekt,

schützenswertes Naturobjekt, Naturobjekt, geschütztes historisches Kulturdenkmal



Rahmenbedingungen



Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

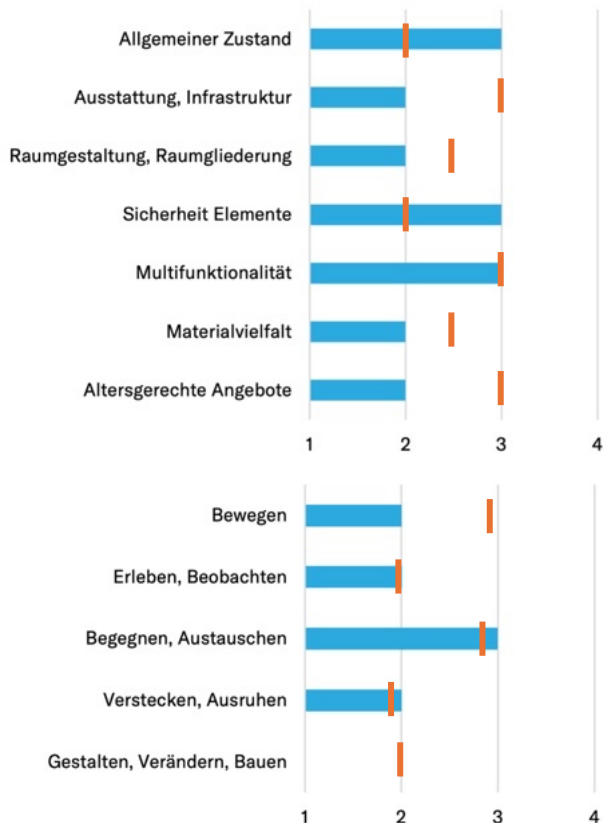
Park, offen

schöne, alte Baumbestände

keine vorhanden

Man sieht, dass es genutzt wird, Trampelpfade im Gebüsch

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

Spielgeräte in gutem Zustand

fehlende überdachte Fläche/Schatten, WC (ausser Gastro)

Spielelemente mitten im Blick

Nestschaukel und Balanciermöglichkeiten, viel offene Flächen

Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

viele offene Flächen, ein paar Elemente

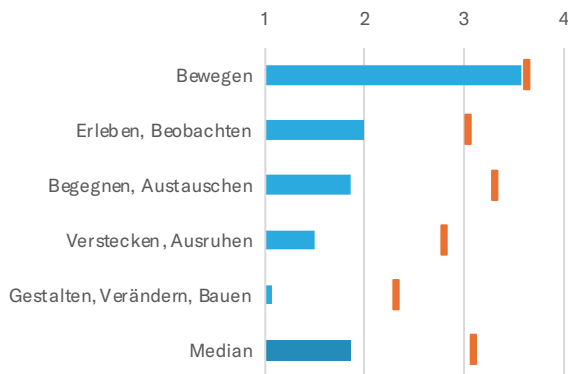
Wäldchen, wenn das nicht miteinbezogen, dann 1

viele Sitzgelegenheiten, Gastro

Nischen an Randbereichen, Wäldchen

einzig offene Wiese ist veränderbar

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

3x Schaukel, 2x Nestschaukel, Brunnen, hat etwas für die Grossen

Was kann man hier verbessern?

2x Kleinkinderspielplatz (mit kleiner Rutsche), 2x Sandkasten, 2x Sitzmöglichkeiten (essen/trinken), 2x mehr Spielgerüste (etwas leer), macht nicht den Eindruck von einem Stadtpark, Wasserplatz, (bei den Gebüschten aufräumen, Alkoholgläser, Drogen, Abfall), 2x (grosse) Rutsche, Schaukel, Pool, Sitzmöglichkeit beim Spielplatz

Sicht Fokusgruppe

Nutzungskonflikte

kombinierte Nutzung mit Restaurant (Lärm), Stadtevents: Freilicht-Theater -> soll Priorität haben

Potenzial

Viel Raum für Erweiterungen, kombinierte Nutzung

Handlungsbedarf

Frequenz gering, weil versteckt? mehr beleben; Treffpunkt Alkis -> Unbehagen für Mütter mit Kindern

Angebote für andere Zielgruppen?

Derzeit nur für kleine Kinder ausser den Kletterseilen

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: kombinierte Nutzung, Zentrumsnähe (Räume: Zentrum, Lindenspielplatz, Stadtpark -> Angebot abstimmen)
Hauptzielgruppe: Gesellschaft

Allgemein:

Potenzial für Raum mit kombinierter Nutzung, Fokus nicht auf bauliche Massnahmen, sondern auf partizipativen Prozess und Aktivierung durch Bespielen der Anlage

Handlungsbedarf

Problematik Müll, Drogen

Empfehlungen

- Aufheben
- ✓ Aktivieren
- Aufwerten
- ✓ Nutzungsreglement

Priorisierung

Aufwand

mittel

Wirkung

hoch

Einzelraum Priorität

hoch

Gesamträumliche Relevanz

tief

Priorität

1.3

Freiraum

Adresse

Kategorie

Erreichbarkeit

Zugänglichkeit

Öffnungszeiten

Betreutes Angebot

Zielgruppe

Jahresinspektion

ÖREB-Kataster

3 - Röti

Rötistrasse, 2540 Grenchen

Quartiersspielplatz

Quartier

öffentlich

von 08.00–20.00 Uhr

Mi. 13.30–17.00 Uhr

1x wöchentlich betreut, saisonal jeden

Mittwoch, Mai–Okt.

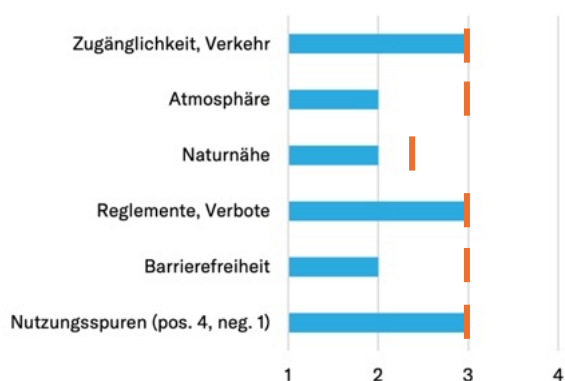
Kinder, Eltern, Jugendliche

Sicherheit prüfen!

schützenswertes Naturobjekt



Rahmenbedingungen



Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

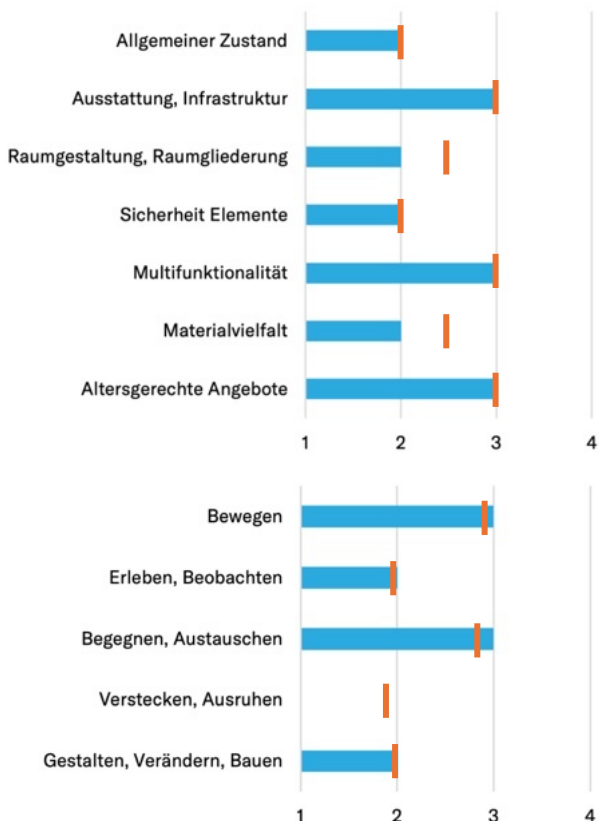
wenig verwinkelt, nichts so gegliedert, sehr linear

schöne, alte Bäume aber keine Hecken zum Bespielen

Barrierefreiheit: Zugänglichkeit für Rollstuhl verbessern (Randstein)

Man sieht, dass es genutzt wird (Holz, Kohle vorhanden)

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

Geräte sehr alt, gute Grundstruktur durch Hügel und Bäume

kein Dach, kein WC, Schatten beim Sandbereich ungenügend

Spielfluss einbeziehen

Spielgeräte müssen geprüft werden

viele Angebote, aber Geräte monofunktional

keine grossen Herausforderungen, fehlendes sensorisches Erlebnis

Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

rutschen, klettern, rennen, schaukeln; fehlt: balancieren

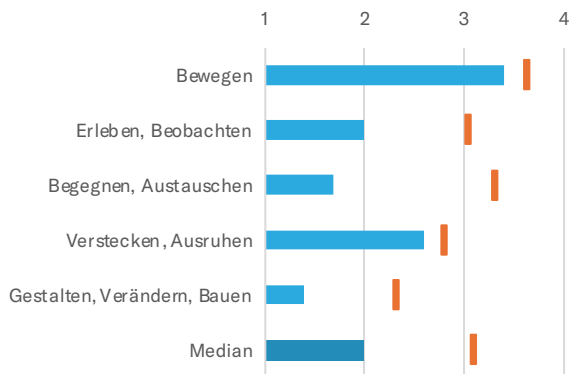
ein bisschen bei Hecke

mobile Bänke, Sitzgelegenheiten vorhanden

kleiner Platz in Hecke

Sandbereich, aber kein Wasser; betreutes Angebot

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

Kletterdreieck

Was kann man hier verbessern?

Themen "Röti" (Berg) aufnehmen: Kletterfelsen, 3x viel mehr zum Klettern (ältere Kinder), 5x Schaukeln Nestschaukel, 2x WC, 2x Trampolin, 2x gedeckter Unterstand (basteln), 2x Bagger, neue Kisten für Material, mehr Gebüsche, etwas für den Sandkasten, Turm, Kugelbahn, mehr Farbe, Spielsachen, grosser Tunnel, ganz lange Rutschbahn, Seilbahn, Wasserspielplatz, Wasserbahn, Wasser, Piratenschiff mit Klettern, mehr Verstecke/Rückziehorter, Zaun Richtung Strasse

Sicht Fokusgruppe

Nutzungskonflikte

Wird auch als öffentliche Grillstelle genutzt von Familien

Potenzial

Schattig, gut besucht, viel Platz, Fussball wird sehr selten genutzt

Handlungsbedarf

Gedeckter Sitzplatz, unattraktive Angebote, WC bei Betreuung wie auf den Lerchen

Angebote für andere Zielgruppen?

Platz für grössere/ältere Kinder, Angebote wie z. B. Skater/Pumptrack, Kletterspinne? Alternative Versteckbepflanzung

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: Betreutes Angebot
Hauptzielgruppe: Kinder Vorschule / Primar

Allgemein:

Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte ersetzen, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen
Fussballwiese wird selten genutzt: kurzfristige Bepflanzung mit temporärem Pumptrack o.ä.
WC

Thema: Röti (Berg)

Bewegen: Klettern mit Thema Berg (auch für ältere Kinder)
Erleben, Beobachten: Hecken aufwerten, blühende Flächen schaffen
Begegnen, Austauschen: Grillstelle, Sitzmöglichkeiten, Schatten, gedeckter Unterstand
Verstecken, Ausruhen: grüne Nischen schaffen
Gestalten, Verändern: Sand/Kies/Wasser verbinden = grösseres sensorisches Angebot, Spielkiste für betreutes Angebot

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz

Empfehlungen

Aufheben
Aktivieren
✓ Aufwerten
Nutzungsreglement

Priorisierung

Aufwand
tief
Wirkung
hoch
Einzelraum Priorität
hoch
Gesamträumliche Relevanz
hoch (0-4, 5-9 Anwohner, Relevanz durch einziges Angebot in der Umgebung)

Priorität

3.1

Freiraum

Adresse

1 - Lerchenweg

Lerchenweg/Schlachthausstrasse, 2540 Grenchen

Kategorie

Quartiersspielplatz

Erreichbarkeit

Quartier öffentlich

Zugänglichkeit

öffentlich

Öffnungszeiten

von 08.00–20.00 Uhr, betreut von Mai–Oktober, ganzjährig geöffnet

Zielgruppe

Kinder, Eltern, Jugendliche

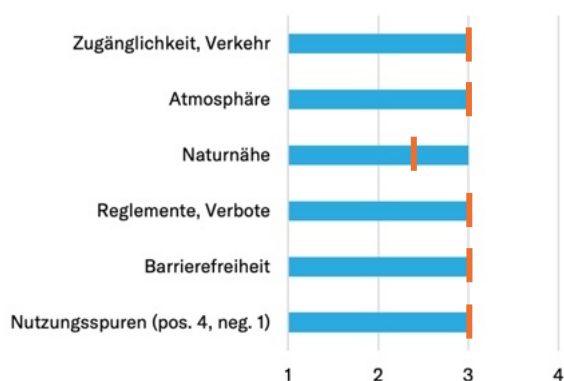
Jahresinspektion

Sicherheit prüfen!

ÖREB-Kataster



Rahmenbedingungen



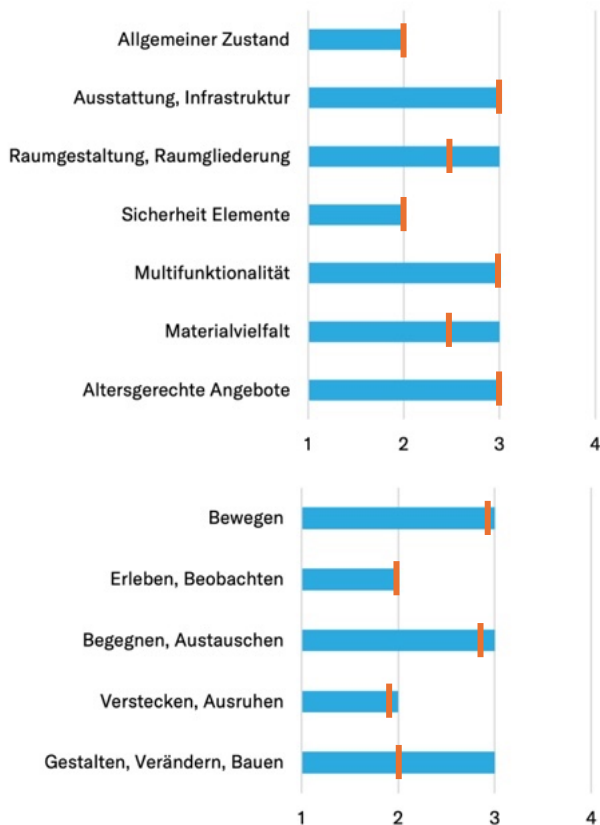
Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

lauschig, grosse Bäume, Spielbereich eingefasst mit Hügel und Bänken

schöne alte Baumbestände

Man sieht, dass es genutzt und gepflegt wird

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

Geräte sehr alt, gute Grundstruktur durch Hügel und Bäume

Schatten, WC: Kompotoi, Grill, kein gedeckter Bereich

schöne Gliederung, vielseitiges Angebot

Spielgeräte müssen geprüft werden

viele Angebote, Geräte in sich nicht multifunktional

viele verschiedene Angebote

Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

rutschen, klettern, rennen, schaukeln; fehlt: balancieren

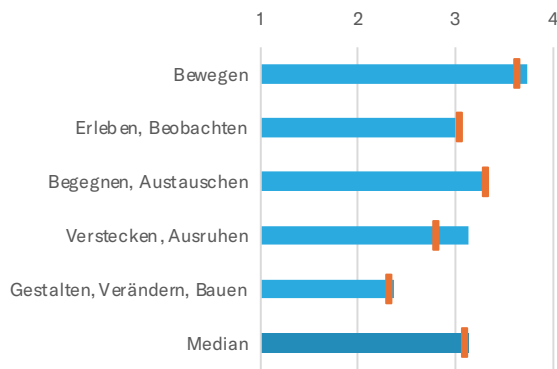
schöner Baumbestand, Hecken aufwerten, blühende Flächen schaffen

Sitzmöglichkeiten, Schatten vorhanden

mehr grüne Verstecke schaffen

Sand-Wasserbereich, Veränderbarkeit durch betreutes Angebot

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingssort auf diesem Spielplatz?

5x Klettergerüst, 2x Schaukel, 2x Tunnel, Sandkasten, Bäume, Einzäunung ist sehr gut, Bagger im Sandkasten

Was kann man hier verbessern?

grössere Schaukel, Klettergerüst erneuern, Thema Lerche/Vogel/Wind/fliegen aufgreifen, "Vogelnest" als Klettergerüst, Holzvögel zum Draufsitzen, Unterstand, Sonnenschutz bei Sandkasten, WC, Tormarkierung am grossen Zaun, Fussballplatz ist meistens von älteren Kindern (auch Erwachsenen) besetzt, das Klettergerüst ist für kleine Kinder nicht geeignet

Sicht Fokusgruppe

Potenzial:

wird gut gesehen, gut frequentiert

Handlungsbedarf:

Es braucht Schatten und gedeckten Sitzplatz.

Spielgeräte stehen zu nahe. Oftmals Konflikte mit Schaukel.

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: Betreutes Angebot
Hauptzielgruppe: Kinder Primar
Viele Anwohner*innen (0-4, 5-9, 10-14, 15-19, gesamt)

Allgemein:

Schöne Raumgliederung durch Hügel vorhanden.
Auf einen zeitgemässen Stand bringen.
Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte ersetzen, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen.
Kirschlorbeer durch einheimische Art ersetzen.

Thema: Lerche/Vogel/Wind/fliegen
Bewegen: gutes Angebot vorhanden, Vielseitigkeit bewahren
Erleben, Beobachten: Hecken aufwerten, blühende Flächen schaffen
Begegnen, Austauschen: Sitzmöglichkeiten, Schatten
Verstecken, Ausruhen: mehr grüne Verstecke schaffen
Gestalten, Verändern: Sand / Wasser verbinden, grösseres sensorisches Angebot, Spielkiste für betreutes Angebot

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz

Empfehlungen

Aufheben
Aktivieren
✓ Aufwerten
Nutzungsreglement

Priorisierung

Aufwand
tief

Wirkung
hoch

Einzelraum Priorität
mittel

Gesamträumliche Relevanz
hoch (viele Kinder wohnen in der Umgebung)

Priorität

3.2

Freiraum

Adresse

9 - Kindergarten Lingeriz

Lingerizstrasse, 2540 Grenchen

Kategorie

Quartiersspielplatz

Erreichbarkeit

Quartier

Zugänglichkeit

öffentlich

Öffnungszeiten

von 08.00–20.00 Uhr, öffentlicher Teil
ganzjährig, saisonal betreut Mai–Okt.

Zielgruppe

Kinder, Eltern

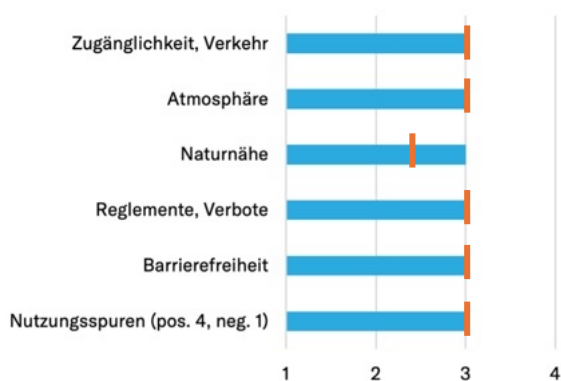
Jahresinspektion

Sicherheit prüfen!

ÖREB-Kataster



Rahmenbedingungen



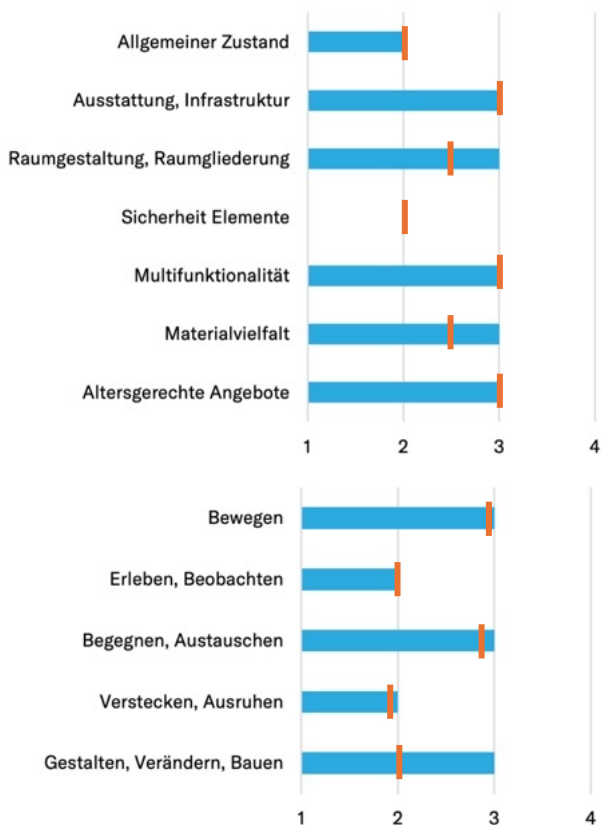
Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

bei Strasse Bereich ohne Zaun

schlauchartig, aber eingerahmt von schönem Baumbestand

Man sieht, dass es genutzt wird

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität Allgemein

Geräte teilweise alt, gute Grundstruktur durch Hügel und Bäume

kein WC

Gliederung etwas schlauchartig

Spielgeräte müssen geprüft werden, Bahnschwellen in Sandbereich

viele Angebote, aber Geräte monofunktional

sensorisches Angebot verbessern

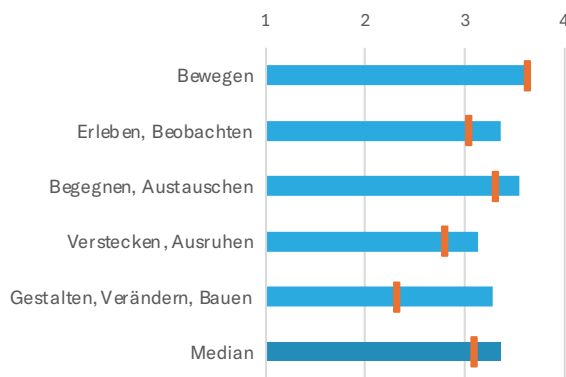
Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

hat überdachte Sitzmöglichkeit, Grill

mehr Verstecke schaffen durch Bepflanzung

Sand-Wasserbereich, Veränderbarkeit durch betreutes Angebot

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

3x Seilbahn, 2x Tunnel, 2x Kletterturm, viel zum Klettern, 2x Schaukel, Wippe, Rutschbahn, sehr gross, Sandkastenkran

Was kann man hier verbessern?

3x längere Rutschbahn (mit Hügel integrieren), 2x Wasser-Matsch-Spiel, 2x Tor/Zaun gegen die Strasse, 2x Fussballplatz, 2 Tore, Bälle, Regenschutz bei Sandkasten, Bänkli an Westbegrenzung (Eltern sollten so besser ihre Aufsichtspflicht wahrnehmen können) + Abfalleimer dazu, bessere Rutschbahn (nicht in den Sand), Beschattung, Abdeckplane für den Sandkasten, Sitzteller der Tyrolenne höher stellen, Drehgerüst, mehr Schaukeln, Trampolin, Seil zum Schwingen, Rutschbahn beim Klettergerüst integrieren, dringend Aschenbecher mit Raucherecke, Bagger im Sandkasten, Umrandung vom Sandkasten erneuern, mehr Farben auf dem Spielplatz

Sicht Fokusgruppe

Nutzungskonflikte

Der Kindergarten ist umzäunt, wird aber regelmässig betreten; Klettern aufs Dach; wird gerne zum Bräteln genutzt (tagsüber)

Handlungsbedarf

Aschenbecher und Raucherecke; die Rutschbahn ist sehr gefährlich

Angebote für andere Zielgruppen?

Für die kleinen Kinder mehr passende Spielgeräte; wird auch vom KIGA genutzt

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: draussen unterrichten (KIGA) Fokus Kleinkinder
Hauptzielgruppe: Kinder Vorschule

Allgemein:

Geländegestaltung, draussen unterrichten (KIGA), WC
Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte ersetzen, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen

Thema: Landschaft/Bauernhof/Garten
Bewegen: klettern, rutschen, schaukeln
Erleben, Beobachten: Bepflanzung ausdehnen und beispielbar machen, blühende Flächen schaffen
Begegnen, Austauschen: Grillplatz, Sitzmöglichkeiten, Schatten
Verstecken, Ausruhen: grüne Nischen schaffen
Gestalten, Verändern: Sand/Kies/Wasser verbinden = grösseres sensorisches Angebot, Spielkiste für Material

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz; Umgang mit alten Sportgeräten

Achtung: Baum im Eingangsbereich, Bahnschwellen im Sand/Wasserbereich; Klettern aufs Dach prüfen; Rutschbahn prüfen

Empfehlungen

Aufheben
Aktivieren
✓ Aufwerten
✓ Nutzungsreglement (KIGA/öffentlich)

Priorisierung

Aufwand
tief

Wirkung
hoch

Einzelraum Priorität
tief

Gesamträumliche Relevanz
hoch (Anwohner 0-4, 5-9, 10-14, 15-19, gesamt; Relevanz durch einziges Angebot in der Umgebung)

Priorität

3.3

Freiraum

Adresse

Kategorie

Erreichbarkeit

Zugänglichkeit

Öffnungszeiten

Betreutes Angebot

Zielgruppe

Jahresinspektion

ÖREB-Kataster

4 - Schmelzi

Geranien-Promenadenweg, 2540 Grenchen

Quartiersspielplatz

Quartier

öffentlich

von 08.00–20.00 Uhr

Mi. 13.30–17.00 Uhr

saisonal betreut Mai–Okt., aber ganzjährig geöffnet

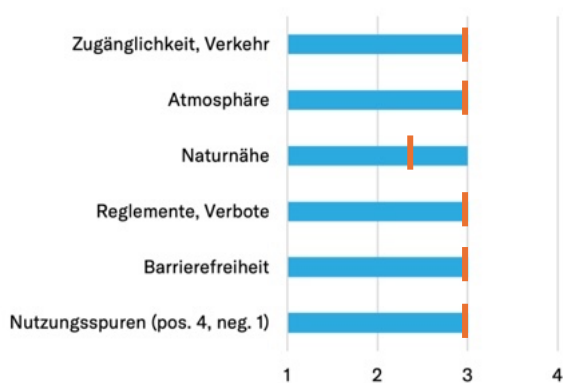
Kinder, Eltern, Jugendliche

Sicherheit prüfen!

schützenswertes Naturobjekt



Rahmenbedingungen



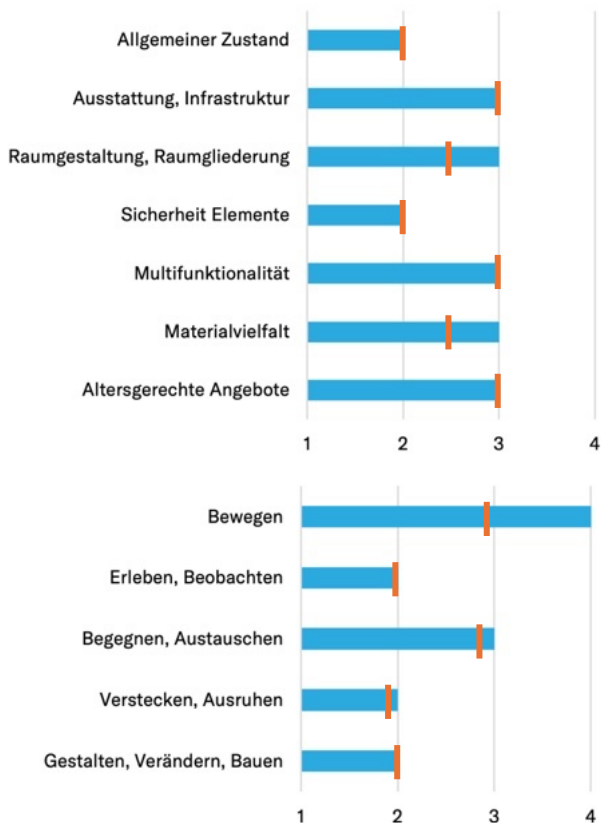
Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

Aussicht super, geschützter Raum

schöne, alte Bäume, wenig bespielbare Randbereiche

Man sieht, dass es genutzt und gepflegt wird, Trampelpfade Randbereich

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

Geräte sehr alt und teilweise kaputt

überdachte Grillstelle, Sitzmöglichkeiten, WC, Sandbereich ohne Schatten

Spielfluss einbeziehen

Spielgeräte müssen geprüft werden

viele Angebote, aber Geräte monofunktional

keine grossen Herausforderungen, fehlendes sensorisches Erlebnis

Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

rutschen, klettern, rennen, schaukeln, balancieren

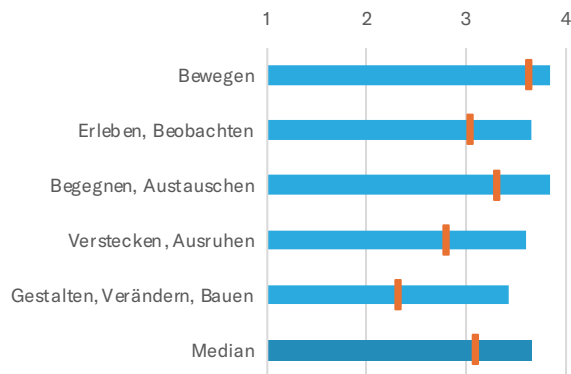
wenig

Sitzgelegenheiten, auch überdacht

mehr grüne Verstecke schaffen

Sandbereich, aber kein Wasser; betreutes Angebot

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

4x Rutschbahn (grosse), 3x Wald, 3x Schaukel, 3x Grillplatz, 2x Fussballplatz, 2x Seilrutsche, 2x Sandkasten (abgedeckt), keine geteerte Strasse, viel Platz, Pferd, Spielplatz, basteln unter dem Dach, Wippe

Was kann man hier verbessern?

6x mehr Bänkli, 5x Tisch, vermehrt herumliegender Hundekot, 10x WC, Karussell, mehr zum Rutschen, Wasserbahn, Klettern, Rutschbahn, Schaukeln, Trampoline, Tor, Rutschbahn besser machen, Sandkasten abdecken, Thema Feuerwehr

Sicht Fokusgruppe

Nutzungskonflikte

4 Nutzungskonflikte baulich (1/4 Trafo, 3/3 Zivilschutz; Thematik Strahlung (SWG); Fundamente)

Potenzial

grosses Potenzial! → viel Platz für modernen, vielseitigen Spielplatz

Handlungsbedarf

Mehr Tische & Sitzmöglichkeiten

Angebote für andere Zielgruppen?

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: Betreutes Angebot, sehr grosser Platz
Hauptzielgruppe: Kinder Primar, Jugendliche

Allgemein:

Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte ersetzen, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen
WC

Thema: Feuerwehr (Schmelzi)

Bewegen: Rutschen, Stangen, klettern, hüpfen, Fussballplatz beibehalten
Erleben, Beobachten: Wald ausdehnen und beispielbar machen, blühende Flächen schaffen
Begegnen, Austauschen: Grillstelle, Sitzmöglichkeiten, Schatten, gedeckten Unterstand beibehalten
Verstecken, Ausruhen: grüne Nischen schaffen
Gestalten, Verändern: Sand/Kies/Wasser verbinden = grösseres sensorisches Angebot, Spielkiste für betreutes Angebot, Thema Wasser/Feuer

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz
Abklärungen Strahlung (SWG), Unterkellerung/Belastung bei Sanierung.

Empfehlungen

Aufheben
Aktivieren
✓ Aufwerten
Nutzungsreglement

Priorisierung

Aufwand

tief

Wirkung

hoch

Einzelraum Priorität

tief

Gesamträumliche Relevanz

hoch (5-9 Anwohner, Relevanz durch einziges Angebot in der Umgebung)

Priorität

3.4

Freiraum

Adresse

6 - Schulhaus Eichholz

Wittmattstrasse, 2540 Grenchen

Kategorie

Kinderspielplatz öffentlich

Erreichbarkeit

Quartier

Zugänglichkeit

öffentlich

Öffnungszeiten

Mo-Fr: bis 21.30 Uhr

Sa, So, Feiertage: 09.00-19.00 Uhr

Zielgruppe

KG-6. Kl, Bevölkerung

Jahresinspektion

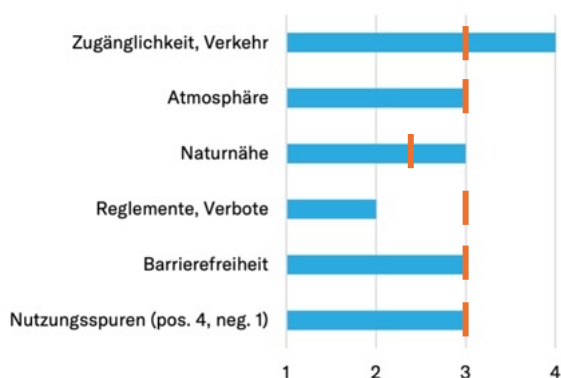
Sicherheit prüfen!

ÖREB-Kataster

schützenswertes Naturobjekt, Geotope



Rahmenbedingungen



Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

Regelung Autos

gute Atmosphäre durch Randbereich, Interventionen Schule

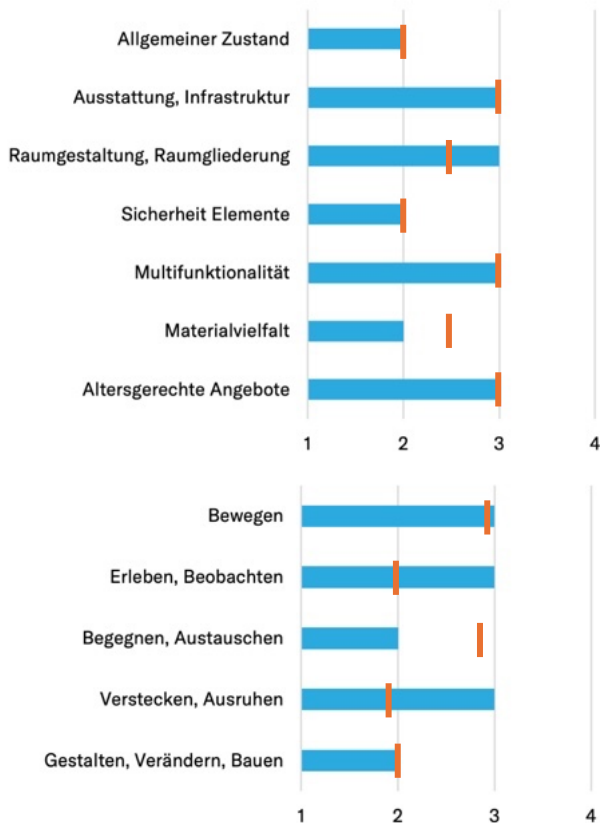
Aussenbereich hoch, auf Schulbereich viel Versiegelung

nicht kindergerecht

Bächli im Auge behalten, hat aber sehr grosse Qualität

sieht begangene Wege im Naturbereich

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

Geräte sehr alt, vor allem im vorderen Bereich

kein WC vorhanden

Schöne Natureinfassung

Spieleräte müssen geprüft werden! Achtung alte Fitnessgeräte

Raum an sich multifunktional, Spielelemente nicht multifunktional

viel Versiegelung, ausser Natur im Randbereich

Kindergarten sehr schönes Angebot, wenig Herausforderungen

Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

offene Flächen, Hügel, wenig Elemente

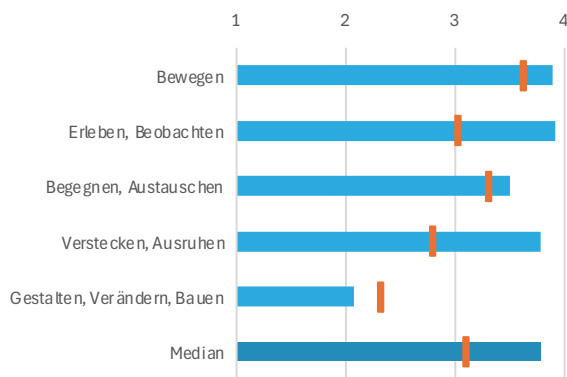
Hecke, Bächli, Baumbestand sehr schön, vielfältige Bepflanzung

Bänke komisch angeordnet, Holzplattform, wenig überdachte Sitzmöglichkeiten, ausser Passerelle Schulhaus

In den grünen Nischen gut, auf Pausenraum wenig

Beschränkt sich auf den Randbereich

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

2x Wald, Roter Platz, Balancieren, sehr grosses Schulhaus, Platz zum draussen spielen, Tagesstruktur, Spielplatz

Was kann man hier verbessern?

3x Rutsche, 3x Schaukel, Seilrutsche, 2x mehr Sachen für 1./2. Klasse/besser machen, Spielturn, Kletterplatz, Vita Parcours im Wald

Sicht Fokusgruppe

Nutzungskonflikte

Während Unterrichtszeit nicht benutzbar, Wochenende durch für Hockeymatches besetzt; Nähe Lerchenweg; Mitnutzung Sportverein

Potenzial

Grillplatz auf dem Hügel; Wasser wäre toll

Handlungsbedarf

Keine zeitgemässen Spielgeräte; Kletterturm wünschenswert; Fallschutz fehlt z. T.; Outdoorspiele auf Boden aufmalen (Mühle, Dame, Himmel & Hölle etc.)

Angebote für andere Zielgruppen?

Angebote für KG bis 6. Klasse anbieten

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: Draussen unterrichten, sehr grosser Platz, schöne Randgestaltung Wald, Naherholungsraum für die gesamte Bevölkerung
Hauptzielgruppe: Schule / Vereine

Allgemein:

Entsiegelung, Geländegestaltung
Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte ersetzen, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen
WC

Bewegen: klettern (Spinne/Turm), rutschen, schaukeln, Vita Parcours im Wald, Sportplätze beibehalten
Erleben, Beobachten: kurzfristig und niederschwellig: Outdoorspiele auf Boden malen
Begegnen, Austauschen: Wald ausdehnen und bespielbar machen, blühende Flächen schaffen
Verstecken, Ausruhen: Grillplatz auf Hügel, Sitzmöglichkeiten, Schatten
Gestalten, Verändern: grüne Nischen schaffen
Sand/Kies/Wasser verbinden = grösseres sensorisches Angebot

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz; **Fallschutz fehlt zum Teil**; Umgang mit alten Sportgeräten

Empfehlungen

Aufheben
Aktivieren
✓ Aufwerten
✓ Nutzungsreglement (schulische Nutzung / öffentliche Nutzung / Nutzung Vereine)

Priorisierung

Aufwand

hoch

Wirkung

hoch

Einzelraum Priorität

tief

Gesamträumliche Relevanz

hoch (Anwohner 5-9, 10-14, 15-19, gesamt; Relevanz durch einziges Angebot in der Umgebung)

Priorität

4.1

Freiraum

Adresse

8 - Schulhaus Kastels

Kastelsstrasse, 2540 Grenchen

Kategorie

Kinderspielplatz öffentlich

Erreichbarkeit

Quartier

Zugänglichkeit

öffentlich

Öffnungszeiten

Mo-Fr: bis 21.30 Uhr

Sa, So, Feiertage: 09.00-19.00 Uhr

Zielgruppe

KG-6. Kl, Bevölkerung

Jahresinspektion

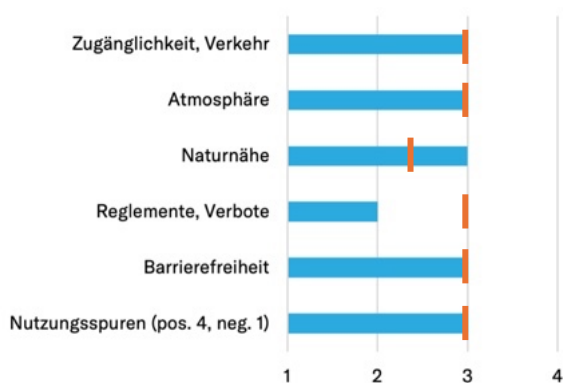
Sicherheit prüfen!

ÖREB-Kataster

schützenswertes Naturobjekt



Rahmenbedingungen



Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

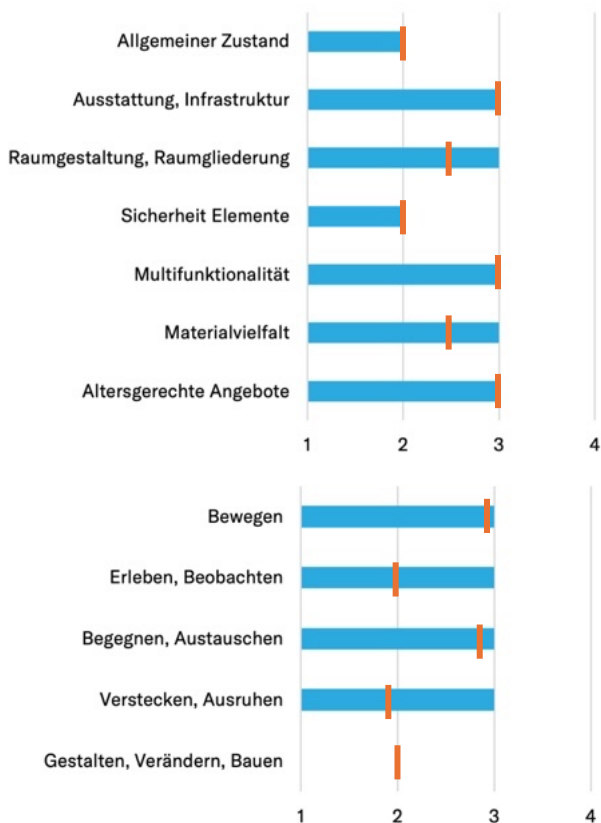
verwinkelte Architektur, viele Plätzchen, Aussicht, Baustelle

schöne alte Baumbestände, Sträucher ergänzen, Wäldchen unten

keine vorhanden

Man sieht, dass es genutzt wird, Trampelpfade

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

Spielgeräte, Fallschutz sehr alt

Unterstand vorhanden

verschiedene Räume schön, aber auch ein bisschen verzettelt

Spielgeräte müssen geprüft werden

bietet viel, aber Elemente nicht multifunktional

keine grossen Herausforderungen, fehlendes sensorisches Erlebnis

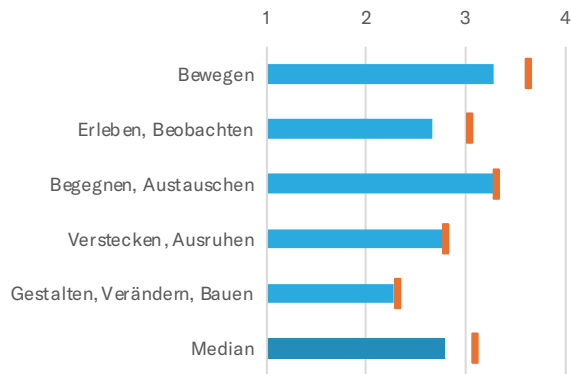
Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

schöner Baumbestand, Sträucher, mehr erlebbar machen

am Rand, durch Gebäude, viele Nischen

Sandbereich vorhanden aber sehr alt

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

2x Rasenplatz, Pausenplatz 1./2. Klasse, Baum, Pingpong-tisch, Basketballplatz, grosser Platz, Fussball

Was kann man hier verbessern?

2x laufendes Wasser, 2x Klettergerüst, Spielgerüste/-geräte, Goals, alle Altersstufen ansprechen, (Klettern-Schwingen-Balancieren -> ist möglich auf einem Spielgerät/-turm), mehr Basketballplätze, mehr Bäume (Schatten), Spielgeräte, Wäldchen, Trampolin, Rutschbahn (gross), Wippe, Schaukel, Karussell, Box mit Fahrrädern, Slackline, beim Fussballplatz kann man mehr rausholen

Sicht Fokusgruppe

Nutzungskonflikte

Schulalltag, Freizeitnutzung

Potenzial

Grosses Potenzial im Zusammenhang mit Neubau; Ausrichtung unterschiedliche Outdoor-Sportarten; Einbindung im Neubau als Gelegenheit; Nutzung ausserhalb Schulzeit ideal, Freizeit-Treffpunkt sehr wichtig

Handlungsbedarf

Schulhaus im Umbau, Chance -> Bestehen Pläne für neuen Platz? -> Turnhalle neu: Aussenbereich punktuell erneuert; Gelder gesprochen

Angebote für andere Zielgruppen?

Angebote für Kindergarten bis 6. Klasse

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: viel Platz, draussen unterrichten
Hauptzielgruppe: Schule / Vereine

Allgemein:

Geländegestaltung, draussen unterrichten, WC
Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte ersetzen, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen

Bewegen: klettern, rutschen, schaukeln, Sportplätze beibehalten
Erleben, Beobachten: Bepflanzung ausdehnen und beispielbar machen, blühende Flächen schaffen
Begegnen, Austauschen: Sitzmöglichkeiten, Schatten
Verstecken, Ausruhen: grüne Nischen schaffen
Gestalten, Verändern: Sand/Kies/Wasser verbinden = grösseres sensorisches Angebot

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz; Umgang mit alten Sportgeräten

Empfehlungen

Aufheben
Aktivieren
✓ Aufwerten
✓ Nutzungsreglement (schulische Nutzung / öffentliche Nutzung / Nutzung Vereine)

Priorisierung

Aufwand
hoch
Wirkung
hoch
Einzelraum Priorität
hoch
Gesamträumliche Relevanz
hoch (Anwohner 5-9, gesamt; Relevanz durch einziges Angebot in der Umgebung)

Priorität

4.2

Freiraum

Adresse

7 – Roter Platz Schule Halden

Allerheiligenstrasse 32, 2540 Grenchen

Kategorie

Kinderspielplatz öffentlich

Erreichbarkeit

Quartier

Zugänglichkeit

öffentlich

Öffnungszeiten

Mo–Fr: bis 21.30 Uhr

Sa, So, Feiertage: 09.00–19.00 Uhr

Zielgruppe

KG–6. Kl, Bevölkerung

Jahresinspektion

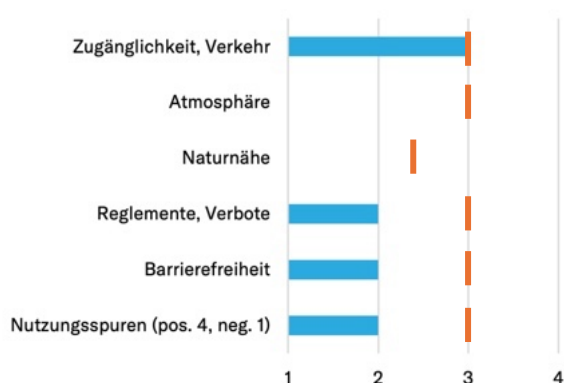
Sicherheit prüfen!

ÖREB-Kataster

erhaltenswertes Kulturobjekt, schützenswertes Naturobjekt



Rahmenbedingungen



Kommentare zur Bewertung Rahmenbedingungen

steril, keine anregende Spielumgebung

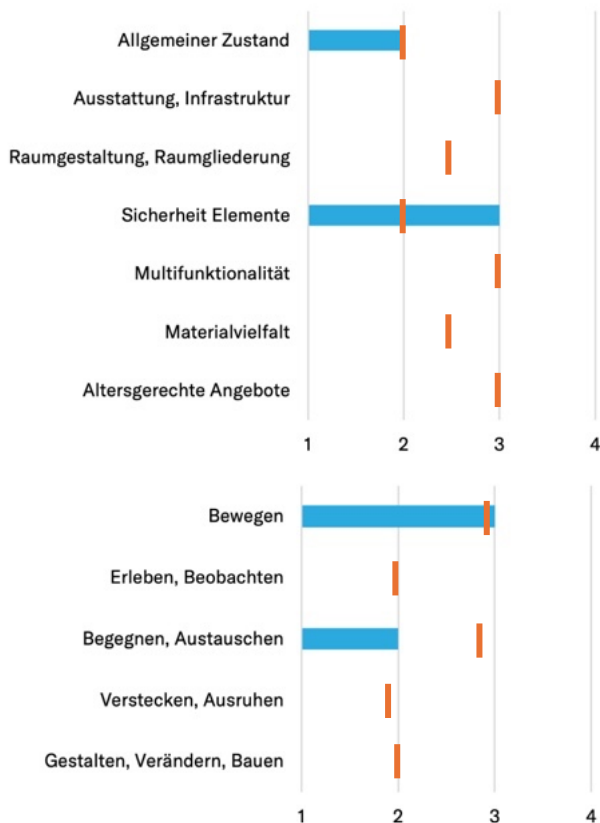
Spielgeräte auf Tartanbelag

nicht kindgerecht

Raum hauptsächlich über Treppen erreichbar

Auf Tartanbelag nicht sichtbar, im Wäldchen nebenan Nutzungsspuren

Freiraumqualität



Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität allgemein

kein Schatten, wenig vorhanden

keine

kleines Angebot

Kommentare zur Bewertung Freiraumqualität nach Bereichen

schlechtes Angebot, nur Turm

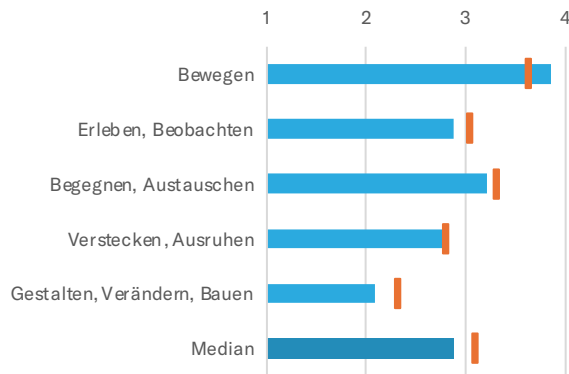
einzig unter Baum

Bänken vorhanden aber voll besonnt

einzig unter Baum

keine Möglichkeiten

Nutzer*innensicht



Was ist mein Lieblingsort auf diesem Spielplatz?

4x roter Platz, 2x Kletterhügli, 2x Rutschbahn, 2x Fussballplatz, 2x Schaukel, ganzer Platz, gut zum Sport machen, guter gesicherter Auslauf, Basketballplatz, Badiplatz, Treppen unter dem Baum, 4. Stock, Gerüste

Was kann man hier verbessern?

3x nichts, 3x Rutschbahn (längere, grosse), 2x Basketballplatz, 2x Fussballplatz, Tor, 2x mehr Bäume, Spielkiste, Bänke, Sportplatz, Volleyballplatz, Turnstangen, Wasserrutsche, Zoo, neues WC, WC-Papier, grösserer Spielplatz, mehr Basketballkörbe

Sicht Fokusgruppe

Nutzungskonflikte

Wahrnehmung?

Handlungsbedarf

Schattenplätze

Synthese

Potenzial und Ideen

Potenzial: viel Platz, draussen unterrichten
Hauptzielgruppe: Schule / Vereine

Allgemein:

Geländegestaltung, evtl. Einbezug angrenzender Hang
Bei Geräteersatz durch multifunktionale Geräte ersetzen, Fallschutz durch natürlichen Fallschutz ersetzen
Draussen unterrichten, WC

Spielbereich ist sehr klein und ohne Schatten, keine naturnahe Gestaltung; Empfehlung Prozess Aufwertung in Zusammenarbeit mit der Schule;
Kleinkinderbereich beim Kindergarten aufwerten – öffentlich zugänglich machen, so entstehen mehrere Zonen mit verschiedenen Hauptzielgruppen

Handlungsbedarf

Sicherheit prüfen! Bei Bedarf: Ersatz Spielelemente, Fallschutz

Empfehlungen

Aufheben
Aktivieren
✓ Aufwerten
✓ Nutzungsreglement (schulische Nutzung / öffentliche Nutzung / Nutzung Vereine)

Priorisierung

Aufwand

hoch

Wirkung

hoch

Einzelraum Priorität

hoch

Gesamträumliche Relevanz

hoch (Anwohner 5-9, gesamt; Relevanz durch einziges Angebot in der Umgebung)

Priorität

4.3